

# Verbandsmitteilungen

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Fisio active**

Band (Jahr): **39 (2003)**

Heft 10

PDF erstellt am: **13.09.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*  
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, [www.library.ethz.ch](http://www.library.ethz.ch)

<http://www.e-periodica.ch>

## LESERBRIEF

### Diskussionsthema in FISIO Active 9/2003: WIRKT ULTRASCHALL WIRKLICH?

Liebe Kolleginnen und liebe Kollegen  
es ist meiner Meinung nach müssig, Menschen nach Empfindungen zu befragen. Ich würde die Wirkung von Ultraschall dem Patienten visuell deutlich machen. Jeder von uns Fachpersonen hat sicher schon zugeschaut, was passiert, wenn man den Schallkopf ins Wasser oder ins Birchermus hält.

Hellmuth Geisel, Bergstrasse 5, 8712 Stäfa

## COURRIER DES LECTEURS

### Sujet de discussion de FISIO Active 9/2003: Réactions ETES VOUS SÛR DE L'EFFICACITÉ DU TRAITEMENT AVEC ULTRASONS?

Vous me faites l'honneur d'être intéressés par mon avis, donc je vous le donne. Je suis en total accord avec les résultats des études citées dans votre article:

- Les ultrasons donnent un aspect scientifique et technologique au praticien d'où une action placebo importante.
- Les ultrasons sont vite exécutés et permettent un rendement traitement-patient intéressant.
- Pas besoin de chercher un traitement réellement efficace et personnalisé: si cela ne marche pas, ce n'est pas de notre faute! En 30 ans de pratique, c'est à peu près tout ce que j'ai pu trouver comme qualités aux ultrasons.

Claude Wagner, 81, route de Saint Georges, 1213 Petit Lancy

#### WEITERHIN IM GESPRÄCH:

#### NÄHE UND DISTANZ IM PHYSIOTHERAPIEBERUF AUS FISIO ACTIVE 4/2003

Ihre Meinung interessiert uns! Senden Sie Ihren Beitrag

an: Schweizer Physiotherapie Verband

Verlag FISIO Active, Rubrik Diskussion

St. Karlistrasse 74, 6004 Luzern, E-mail: active@fisio.org

#### TOUJOURS EN DISCUSSION:

#### PROXIMITÉ ET DISTANCE DANS LA PHYSIOTHÉRAPIE (FISIO ACTIVE 4/2003)

Votre avis nous interesse! Envoyez vos articles à:

Association Suisse de Physiothérapie

Edition FISIO Active, Discussion

St. Karlistrasse 74, 6004 Luzern, E-mail: active@fisio.org

## ANZEIGEN

SophisWare

### Ihr Partner für die Administration!

- SophisPhysio – die Software für Physiotherapeuten
  - SophisErgo – die Software für Ergotherapeuten  
Die Softwareprogramme mit denen die Administration einer Praxis zum Vergnügen wird.
  - PhysioTools – das Original  
Die Software zur Erstellung von individuellen Übungsanleitungen und Trainingsplänen.
  - SophisTraining  
Die Software zur Verwaltung und Überwachung von Trainingsabonnements.
- SophisPhysio bereits ab Fr. 1'100.—  
Die anpassungsfähige Lösung für Praxen aller Grössen!

Weitere Informationen und Demoversionen erhalten Sie bei:  
SophisWare, 4562 Biberist, 032 672 01 92, physio@sophisware.ch

Clap Tzu

Europas führender Hersteller  
von Massagetischen aus Holz



- Auf einen Blick...
- leicht & zusammenlegbar
  - stabil & höhenverstellbar
  - umfangreiches Zubehör
  - fachkundige Beratung
  - hohe Lebensdauer
  - spezielle Cranio- & Reikitische

Massagetische aus Holz, die durch ihr lebendiges Design eine Freude fürs Auge sind und Funktionalität bieten.



Tao Trade®  
Mittlere Str. 151, 4056 Basel  
Tel./Fax: 061 381 31 81  
mail: office@taotrade.ch  
web: www.taotrade.ch

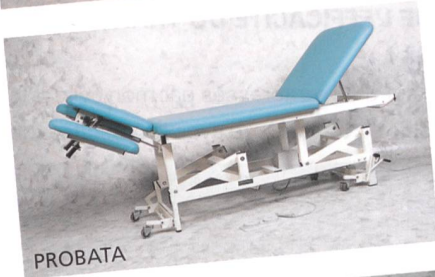
**Sämtliche Modelle jetzt auch mit HEIZUNG lieferbar!**



PERMINO



TOPAS 3



PROBATA



GYMNASTIKLIEGE

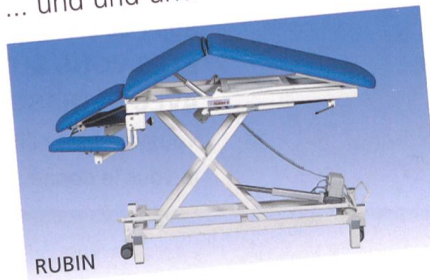


PRAXIS

Weiter wählen Sie...

- elektrische oder hydraulische Höhenverstellung
- Form und Breite der Polsterung
- Dicke der Polsterung
- Farbe des Gestelles
- 75 verschiedene Polsterfarben

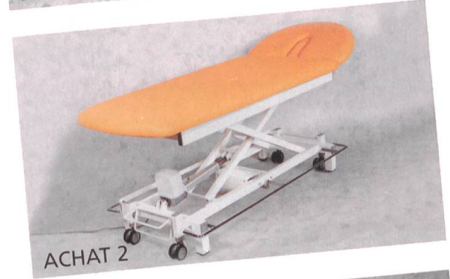
... und und und



RUBIN



BOLANI



ACHAT 2



ROBUSTA



MULTIFLEX



VARIOMOT 8

Bei  
uns  
LIEGEN  
Sie  
richtig!

## Alles für die Physiotherapie

Worauf Sie beim Kauf von Einrichtungen, Apparaten, Verbrauchsmaterial und vielem mehr auf keinen Fall verzichten sollten:

Auf Auswahl, Qualität, günstige Preise, prompte Lieferung und auf einen abgesicherten Service und Kundendienst.

Deshalb freuen wir uns auf Ihren Besuch.

30 Jahre ans

**keller**  
Simon Keller AG



PhysioMedic 034 423 08 88

CH-3400 Burgdorf, Lyssachstrasse 83  
Telefon 034 422 74 74 + 75  
Fax 034 423 19 93  
Internet: [www.PhysioMedic.ch](http://www.PhysioMedic.ch)  
E-Mail: [info@physiomedic.ch](mailto:info@physiomedic.ch)

**NEU:**  
**500m<sup>2</sup> Show-Room in Burgdorf**

# FISIO

Verband/Association/Associazione

## INTERVIEW MIT MARC CHEVALIER «WIR VERKAUFEN UNS ZU BILLIG!»

**(lin) Unternehmerisches Denken und Handeln ist auch in der Physiotherapiepraxis nicht mehr wegzudenken, einige tun sich damit aber eher schwer.**

**Nicht so Marc und Franziska Chevalier von Biel. Schon vor mehr als zehn Jahren haben sie den Zeitgeist erkannt und ihre Praxis nach einem klaren Businessplan aufgebaut.**

*Sie haben 1992 gemeinsam mit Ihrer Frau in Biel eine Physiotherapiepraxis eröffnet. Wie sind Sie zum Entscheid gekommen, sich selbstständig zu machen?*

M.C.: «Meine Frau hat in den ersten zwei Jahren die Praxis alleine aufgebaut, dann stieg ich erst ein. Wir wollten eine Praxis nach unserer eigenen Philosophie aufbauen. Dies beinhaltete sowohl das räumliche Konzept mit geschlossenen Einzelzimmern, warmen Farben sowie vielen Pflanzen. Im Weiteren strebten wir ein vielseitiges Tätigkeitsfeld an, wo Qualität und Funktionalität stets im Zentrum stehen.»

*Welche Problematiken haben Sie damals beschäftigt?*

M.C.: «Wir eröffneten unsere Praxis in einer Hochzinsphase mit einer sehr restriktiven Kreditpolitik der Banken. Die Zinsen lagen

bei zehn bis elf Prozent, auf uns lastete ein zum Teil fast unerträglicher Druck. Im Weiteren galt es, den Betriebsablauf kennen zu lernen und diesen zu definieren und optimieren. Wie bekannt, liegt der Teufel im Detail und verschlingt unverhältnismässig viel Zeit. Wochenpensen zwischen 60 bis 80 Stunden waren die Regel. Im kleinen Rahmen haben wir begonnen und unsere Praxis laufend ausgebaut. Dadurch ha-

ben wir alle Arbeitsabläufe, vom Empfang bis zum Putzen, selber gemacht und können so sehr gut abschätzen, wie gross der Aufwand ist. So haben wir ein sehr straffes Personalmanagement aufgebaut.

Wir hatten das Privileg, dass unsere Praxis von Anfang an sehr gut lief. Dies ist der nicht ganz kalkulierbare Faktor, welcher über Erfolg oder Misserfolg entscheidet.»

*Wie Sie sagen, liegen Erfolg und Misserfolg nahe beieinander. Welche Voraussetzungen muss man Ihrer Meinung nach mitbringen, um den Schritt in die Selbstständigkeit zu schaffen?*

M.C.: «Es stellt sich immer die Frage nach den individuellen Bedürfnissen. Was man für die Selbstständigkeit jedoch auf jeden Fall braucht, ist eine hohe Leistungsbereitschaft/Stresstoleranz, das Interesse an nicht nur berufsspezifischen Tätigkeiten (unter anderem Betriebswirtschaft, Personalführung und PR), einen seriösen Businessplan, welcher eine realistische Einschätzung bezüglich Standort, Positionierung und nicht zuletzt der Wirtschaftlichkeit aufzeigt und zu guter Letzt eine qualitativ seriöse, saubere und dem neusten Stand entsprechende Arbeitsweise.»



### PORTRÄT

**Name:**  
Chevalier-Swierstra  
**Vorname:**  
Marc  
**Geburtsdatum:**  
16. August 1966  
**Zivilstand:**  
verheiratet  
**Kinder:**  
zwei Töchter (6- und 9-jährig)  
**Hobbys:**  
Sport, Reisen, Lesen  
**Physiotherapeut seit:**  
1990



Therapiesequenz in der Physiotherapiepraxis Balance.

Wenn man also all diese Voraussetzungen mitbringt, ist man ein guter Unternehmer?

M.C.: «Nicht unbedingt. Man muss grundsätzlich unterscheiden zwischen Kleinpraxen und grösseren Instituten. Die Kostenstruktur eines Betriebes entscheidet, wie gut ein Physiotherapeut sich als Unternehmer profilieren kann. In einem System, in dem mit fixen Pauschalen gearbeitet wird, muss immer eine Kosten-Nutzen-Rechnung gemacht werden. Der Nutzen für unseren Kunden muss immer im Zentrum stehen. Er wird schlussendlich auch derjenige sein, welcher entscheidet, welche Leistung/Infrastruktur er bevorzugt. Jeder einzelne entscheidet, mit welchen Mitteln er/sie arbeiten und wie viel er/sie investieren will.

Ich denke, dass es in der Schweiz immer mehr gute Unternehmer im Physiotherapiebereich gibt. Durch die weit verbreitete Struktur der Kleinpraxen, welche zum Teil mit kleinen Pensen arbeiten, besteht jedoch eine ungenügende Kostenwahrheit. Es werden aus meiner Sicht viele Leistungen nicht entlohnt, sei es im Bereich der Administration, wie auch vom Zeitaufwand für Behandlungen/

Fortbildungen. Aus dieser Sicht verkaufen wir uns ganz sicher zu billig, was nicht wirklich für gutes Unternehmertum spricht.»

Heute hat sich Ihr Geschäft etabliert – wo liegen momentan die Hauptherausforderungen?

M.C.: «Diese liegen in ganz anderen Bereichen als früher. Einerseits müssen wir uns als PhysiotherapeutInnen im grossen Gesundheitsmarkt positionieren. Es besteht die Gefahr, dass wir uns immer mehr verdrängen lassen. Besonders im Bereich der Volksgesundheit, zum Beispiel in der Prävention und der Ergonomie, verlieren wir immer mehr an Einfluss.

Weiter empfinde ich die Situation im Bereich des Taxpunktwertes als immer unerträglicher, zumal der Druck auf die Selbstständigen auf allen Ebenen massiv zugenommen hat. Dies von Ärzten, Versicherer- und Personalseite her. Die Lage scheint mir ernst.»

Kann hier der Schweizer Physiotherapie Verband etwas von diesem Druck abnehmen?

M.C.: «Ja, indem dieser durch gutes Verhandlungsgeschick und

Härte unsere Position im Gesundheitswesen verbessert und verstärkt. Bezüglich der bisherigen Strategie, schwerpunktmässig die Bildungssystematik, das Qualitätsmanagement sowie die Forschungsprojekte voranzutreiben, scheint es mir der richtige Weg zu sein. Die Zeichen der Zeit wurden erkannt. Dafür möchte ich dem Zentralvorstand und der Geschäftsleitung ein grosses Kompliment machen.

Ich bin auch stolz darauf, einem Berufsverband anzugehören, welcher Selbstständige und Angestellte verbindet. Dadurch findet ein wertvoller Austausch statt. Ich möchte an dieser Stelle uns allen vor Augen führen, dass wir alle im selben Boot sitzen. Wir müssen lernen mit dem Druck umzugehen, oder aber wir zerbrechen daran.

Den Angestellten muss zudem klar werden, dass heute eine Physiopraxis straff und effizient geführt werden muss. Dort erlebe ich, dass sich diese noch etwas schwer tun damit.»

Zum Schluss noch ein politischer Aspekt: man spricht im Rahmen der 2. KVG-Revision von der Aufhebung des Kontrahierungs-

zwangs. Was würde dies für Sie als selbstständigen Physiotherapeuten bedeuten?

M.C.: «Für meinen Arbeitsalltag würde sich wahrscheinlich nichts verändern. Die Qualität/Zweckmässigkeit und die Wirtschaftlichkeit unserer Arbeit standen für uns immer im Zentrum. Würde es nun zu einer Aufhebung des Kontrahierungszwangs kommen, so müssten die Versicherer beweisen, dass sie unsere Arbeit in den letzten Jahren geschätzt haben. Ich bin diesbezüglich aber eher skeptisch. Die Versicherer werden mit Bestimmtheit alle Qualitätsansprüche über den Haufen schmeissen und ein Preisdumping betreiben. Ich fürchte mich nicht vor dem Markt, sondern vor der Willkür. Da wir auf dies wenig bis keinen Einfluss nehmen können, wird meine Strategie ganz einfach so sein, dass ich meine Leistungen nur dann anbiete, solange ich damit noch etwas erwirtschaften kann. Sobald dies nicht mehr möglich ist, hänge ich meinen Beruf an den Nagel und mache etwas anderes. Ich liebe meinen Beruf, arbeite jedoch nicht um jeden Preis!»

## ABSCHEFFUNG DES REDUZIERTEN MITGLIEDERBEITRAGES PER 1. JANUAR 2004

(pb) An der diesjährigen Delegiertenversammlung vom 22. März 2003 wurde nach eingehender Diskussion der Mitgliederbeitrag für angestellte PhysiotherapeutenInnen per 1. Januar 2004 erhöht. Anschliessend an diese Diskus-

sion entschieden sich die Delegierten dafür, den reduzierten Mitgliederbeitrag für Selbstständige zu streichen, da alle Mitglieder unabhängig ihres Umsatzes von den Leistungen des Verbandes profitieren.

Aus diesem Grund werden ab diesem Jahr keine Antragsformulare für den reduzierten Mitgliederbeitrag mehr versandt.

### BITTE BEACHTEN SIE:

**Die Geschäftsstelle des Schweizer Physiotherapie Verbandes hat eine neue Adresse und eine neue Telefonnummer:**

Schweizer Physiotherapie Verband  
Stadthof, Bahnhofstrasse 7b, 6210 Sursee  
Telefon 041 926 07 80, Telefax 041 926 07 99

Wenn Sie das  
Tor nicht so gut  
erwischt haben  
wie Tobias Grünen-  
felder oder  
Franco Cavegn ...



try it!  
it's magic!

**Gratis GEL Muster und Info:**

Firma: \_\_\_\_\_  
 Name: \_\_\_\_\_  
 Vorname: \_\_\_\_\_  
 Strasse: \_\_\_\_\_  
 PLZ/Ort: \_\_\_\_\_

SEMOMED AG, Postfach, 4002 Basel, Fax 061-303 05 74  
 Fizio-03



Dose à 1 kg  
mit Dosier-  
spender

Tube à  
125 ml



PERNATON enthält wertvolle äthe-  
rische Öle und Perna-Extrakt mit  
hochmolekularen GAG's, natürli-  
chen Bestandteilen der

Bindegewebe  
Bänder und  
Gelenkknorpel

**NEU: Cool-Patch**



**PERNATON GEL**  
**kühlt zuerst - wärmt danach**



Unser Partner für Ihre Dienstleistungen  
Notre partenaire pour vos services



Schweizer Physiotherapie Verband  
Swiss Association of Physiotherapy  
Association Suisse de Physiothérapie  
Associazione Svizzera di Fisioterapia  
Associaziun Svizra da Fisioterapia

## Der richtige Ansprechpartner für Sie als Mitglied. *L'interlocuteur qu'il vous faut en votre qualité de membre.*

**sermed** ist Ihr ganz persönlicher Ansprechpartner für alle Anliegen rund um die Themen

- Versicherungen
- Treuhand
- Praxisadministration
- Allgemeine Weiterbildung

*sermed est votre interlocuteur personnel pour tout ce qui touche aux thèmes*

- Assurance et prévoyance
- Fiduciaire
- Administration du cabinet
- Formation continue générale

**Fragen Sie uns! Wir helfen Ihnen gerne weiter!**  
*N'hésitez pas à vous adresser à nous, nous vous épaulons avec plaisir!*

**0848 848 810 – [info@sermed.ch](mailto:info@sermed.ch)**

Unsere Partner/Nos partenaires:



## FAQ – FREQUENTLY ASKED QUESTIONS

Jeden Monat nimmt FISIO Active eine von Physiotherapeutinnen häufig gestellte Frage auf. In dieser Ausgabe wird das Thema Schwangerschaft von arbeitsrechtlicher Sicht her erläutert.

### Arbeitsrechtliche Bestimmungen im Fall von Schwangerschaft und Mutterschaft

(bw) Wird eine Arbeitnehmerin schwanger, so ist sie prinzipiell nicht von ihrer Arbeitspflicht befreit. Sie hat also grundsätzlich weiterhin ihrer Arbeit nachzugehen. Ihr Arbeitsplatz ist ihr dabei insofern gesichert, dass ihr während einer bestimmten Zeit nicht gekündigt werden kann. Ergeben sich medizinische Komplikationen, hat sie bei Arbeitsunfähigkeit einen Lohnanspruch wie im Krankheitsfall. Darüber hat sie im Rahmen einer normal verlaufenden Schwangerschaft im Falle von schwangerschaftsbedingten Beschwerden das

Recht, jederzeit die Arbeit niederzulegen. Zum Tragen kommt hier die Krankentaggeldversicherung, falls via Arbeitgeber eine solche abgeschlossen worden ist (die Leistungen sind je nach Vertrag unterschiedlich), andernfalls ist die Lohnfortzahlungspflicht gemäss Obligationenrecht/Arbeitsvertrag vorgeschrieben.

Nach der Geburt darf die Arbeitnehmerin grundsätzlich während 8 Wochen nicht arbeiten. Schwangere und stillende Frauen dürfen nur mit ihrem Einverständnis beschäftigt werden, dasselbe gilt für Wöchnerinnen ab Anfang der 9. Woche bis Ende der 16. Woche nach Geburt.

Der Schweizer Physiotherapie Verband hat ein Merkblatt zum Thema Schwangerschaft verfasst. Dieses klärt wichtige Fragen, wie zum Beispiel die Lohnfortzahlungspflicht, die Dauer des Mutterschaftsurlaubs, den Kündigungsschutz und anderes mehr. Sie finden dieses Merkblatt unter [www.fisio.org](http://www.fisio.org) > Service > Download > Schwangerschaft.

zen Vernehmlassungszeit (vier Wochen) zum Fachhochschulprofil äussern können.

*Nationalrätliche BFT-Kommission*  
Die Kommission für Bildung, Forschung und Technologie hat sich, analog zur Kommission des Ständerates, für die Erhöhung der Mittel von 40 auf 80 Millionen Franken für die Integration der Berufe Gesundheit, Soziales und Kunst in die Fachhochschulen ausgesprochen.

### Neues Mitglied im Bildungsrat

An der zweiten Bildungsrats-sitzung konnte der Schweizer Physiotherapie Verband ein neues Mitglied willkommen heissen. Hans-Peter Karrer, Leiter Berufsschulen im Gesundheitswesen, ehemals Leiter AEB (Akademie für Erwachsenenbildung) nimmt neu Einsitz im Bildungsrat. Hans-Peter Karrer hat an der Universität Zürich Germanistik und Kunstgeschichte studiert und ein Nachdiplomstudium in Kulturmanagement an der Universität Basel absolviert.

Der Bildungsrat setzt sich nun wie folgt zusammen:

- Dr. Johannes Flury, Leiter Transition, BBT
- Hans-Peter Karrer, Leiter BiG BS

### NEUES AUS DEM ZENTRALVORSTAND

(bw) Der Zentralvorstand traf sich am 29. August 2003 zur 5. Sitzung dieses Jahres und hat folgende erwähnenswerte Geschäfte bearbeitet:

#### Aufhebung des Kontrahierungszwanges

Wie auch in anderen Berufsverbänden im Gesundheitswesen hat sich der Zentralvorstand mit der Möglichkeit des Referendums gegen die Aufhebung des Kontrahierungszwanges beschäftigt. Er

- Dr. Johannes Randegger, Dr. chem., Nationalrat, Mitglied BFT-Kommission (Bildung, Forschung und Technologie), (kandidiert für FDP BS wieder als Nationalrat)
- Judith Renner-Bach, Direktorin Tourismusverband (kandidiert für SVP BE als Nationalrätin)
- Lucia Wagner, lic. oec., Betriebswirtin
- Hans Walker, Mandatsleiter Schweizer Physiotherapie Verband
- Annick Kundert-Bauhart, Ressort Bildung, Zentralvorstand Schweizer Physiotherapie Verband

### Vernehmlassung Verordnung neues Berufsbildungsgesetz

Der Schweizer Physiotherapie Verband hat seine Vernehmlassung zur Verordnung des neuen Berufsbildungsgesetzes eingegeben und sich grundsätzlich positiv dazu geäußert.

Der Berufsverband hat in seiner Antwort darauf hingewiesen, dass die Physiotherapie aus seiner Sicht in die Stufe der Fachhochschule eingebettet sein müsste.

Für das Ressort Bildung:  
Annick Kundert-Bauhart

## DIALOG BILDUNG

### Initialbildung

*Antrag für rasche Einführung des Studienganges Physiotherapie auf Fachhochschulniveau in der deutschen und italienischen Schweiz*

Die AG Bildung (gemeinsames Gremium mit Vertretung vom Schweizer Physiotherapie Verband und dem Vorstand der SLK, Schulleiterkonferenz) hat am 26. Mai 2003 einen gemeinsamen Antrag an die SDK (Sanitätsdirektorenkonferenz), die EDK (Erziehungsdirektorenkonferenz) und das BBT (Bundesamt für Bildung und Technologie) für die rasche Einführung eines Studienganges Physiotherapie auf Fachhochschulniveau für die deutsche und itali-

enische Schweiz eingegeben. Der Bildungsrat der SDK hat sich am 18. Juni 2003 grundsätzlich positiv zu diesem Antrag gestellt.

*SDK, Zuordnung der Diplomausbildungen zu den FH (Fachhochschulen) und HF (Höhere Fachschulen)*

Die SDK hat dem Schweizer Physiotherapie Verband einen Zuordnungsvorschlag der Diplomausbildung für die Fachhochschule unterbreitet. Der Berufsverband hat sich in seiner Vernehmlassung positiv zu diesem Zuordnungsvorschlag geäußert und einige Präzisierungen vorgeschlagen.

*Vernehmlassung Fachhochschulprofil*

Anfang September wird sich der Berufsverband in einer sehr kur-

hat die terminliche Behandlung und Involvierung der Kantonalverbände (PräsidentInnen-Konferenz vom 19. September 2003) und der Delegierten (Ende September/Anfang Oktober 2003) mittels Information, Austausch und Konsultativabstimmung festgelegt. Für den Schweizer Physiotherapie Verband stellt sich die Frage, ob er sich allenfalls einem Referendumskomitee anschliessen und entsprechend ideelle und finanzielle Verpflichtungen übernehmen sollte. Der Zentralvorstand wird die Thematik an seiner



Klausur Mitte Oktober 2003 abschliessend bearbeiten.

### Nationalratswahlen 2003

Der Zentralvorstand hat entschieden, dass Verbandsmitglieder, welche sich für die nationalen Parlamentskammern zur Wahl stellen, vom Schweizer Physiotherapie Verband eine Unterstützung erhalten sollen. Natürlich soll die Unterstützung nur dann

erfolgen, wenn der/die KandidatIn damit einverstanden ist und eine mögliche Zusammenarbeitsform gefunden werden kann. Für die Wahlen im Herbst 2003 wird der Schweizer Physiotherapie Verband mit Christiane Feldmann, FDP, ehemalige Präsidentin des Kantonalverbandes Bern und heutiges Mitglied der Berufsordnungskommission, eine persönliche Unterstützung abklären.

## AKTIVITÄTEN

### IRCHELTAGUNG IN ZÜRICH

(lin) Unter dem Titel «Vier Berufsgruppen – ein/e Patient/in» findet am 14. Oktober 2003 die Weiterbildungstagung der Schweizerischen Gesellschaft für Gesundheitspolitik (SGGP) statt. PhysiotherapeutInnen, ErgotherapeutInnen und Vertreterinnen und Vertreter von Spitin- und Spitem-Pflege gehen dabei aktuelle Themen aus dem Gesundheitswesen an. Verschiedene Referate bilden die Basis für die anschliessenden parallel angebotenen Podiumsdiskussionen zu den Themen Pa-

tientensicht, Situation der Professionellen, Rahmenbedingungen des KVG, Selbstständige Berufsausübung, Fehlerkultur und Qualitätssicherung, Aus- und Weiterbildung sowie Aufgabenteilung in der Praxis.

Ziel der Tagung ist es, über die Berufsgruppen hinaus Antworten auf anstehende Probleme zu finden und dabei die Zusammenarbeit zwischen den Disziplinen anzuregen.

Weitere Informationen erhalten Sie im Internet unter [www.sggp.ch](http://www.sggp.ch) oder per Telefon 031 952 66 55.

### KLAUSUR DER KOMMISSION FÜR ERGONOMIE

(bw) Am 22. August 2003 fand die Klausurtagung der Kommission für Ergonomie auf dem Gurten statt. Dabei konnte ein neues Mitglied gewählt werden. Eric Martin von Genf arbeitet neu in der Kommission mit.

Nach dem Formulieren von Visionen in Kleingruppen erstellte die Kommission in einem ersten Teil der Tagung ein Stärken/Schwächen-Profil der Physiotherapie respektive der PhysiotherapeutInnen in Bezug auf Ergonomie. Aufgrund dieser Analyse wurden Prioritäten für die künftige Marschrichtung festgelegt:

PhysiotherapeutInnen sollen darin unterstützt werden, sich Kompetenzen im Bereich Ergonomie aufzubauen. Deshalb soll die Ergonomie in der Initialausbildung

ein grösseres Gewicht erhalten. Eventuell könnte sogar ein spezifisches Weiterbildungsprogramm auf die Beine gestellt werden. Gezielte Öffentlichkeitsarbeit – sowohl innerhalb als auch ausserhalb der Physiotherapie – soll der Ergonomie zu vermehrter Aufmerksamkeit und breiterem Verständnis verhelfen. Zu diesem Zweck möchte man sich zum Beispiel durch Beiträge an Kongressen oder durch die Veröffentlichung von Fachartikeln ein breiteres Gehör verschaffen.

Ein dritter Schwerpunkt bildet die Vernetzung mit verwandten Institutionen. Die Kommission für Ergonomie möchte die Möglichkeit von Mitgliedschaften in andern Organisationen diskutieren. Zudem soll der Austausch mit ausländischen Vereinigungen gepflegt werden.

### FORSCHUNGSPREIS

(pb) Anlässlich der diesjährigen Jahrestagung vom 14. November 2003 findet unter anderem auch die Verleihung des zweiten Forschungspreises des Schweizer Physiotherapie Verbandes statt. Sie haben nun die Gelegenheit, sich für die Vergabe des dritten Forschungspreises zu bewerben. Der Schweizer Physiotherapie Verband will mit der Prämierung von qualitativ hoch stehenden Forschungsprojekten die Forschungsarbeit in der Physiotherapie fördern und unterstützen. Die Preissumme beträgt 3000 Franken.

Der Erstautor/die Erstautorin des Forschungsprojektes muss diplomierte/r PhysiotherapeutIn und Mitglied des Schweizer Physiotherapie Verbandes sein. Die Forschungskommission nimmt die Projekte bis zum 31. Dezem-

ber 2003 entgegen. Anschliessend werden die Arbeiten von drei Gutachtern beurteilt. Die Preisverleihung wird anlässlich des Kongresses vom 14./15. Mai 2004 in Lugano stattfinden.

Es gilt hier anzumerken, dass auch Projekte eingegeben werden können, die am Kongress 2004 vorgestellt werden. Für den Forschungspreis muss aber – im Gegensatz zur Eingabe für ein Referat am Kongress – eine abgeschlossene Arbeit eingereicht werden.

Interessieren Sie sich für den Forschungspreis? Sie können die Unterlagen für den Forschungspreis 2004 bei der Geschäftsstelle beziehen oder sich informieren unter [www.fisio.org](http://www.fisio.org) > Verband > Kommissionen > Forschungskommission. Die Forschungskommission freut sich auf interessante Eingaben!

## KANTONALVERBAND BERN

### ANGESTELLTENTREFFEN MONTAG, 13. OKTOBER 2003

Der Kantonalverband Bern organisiert in diesem Jahr einen Abend für die Angestellten Physiotherapeutinnen und Physiotherapeuten des Kantons Bern. Ich werde an diesem Abend zum Thema Lohn, Lohnpolitik, aktuelle Lohnverhältnisse für Physios in Bern sowie gesamtschweizerische Lohnverhältnisse einzelne Vorträge halten. Grundlage bildet die Auswertung, der vor zwei Jahren an alle versandten Fragebogen zu demselben Thema.

Die Vortragsreihe wird mit einem Referat mit Tipps und Tricks zu

Lohnverhandlungen, Bewerbungsunterlagen und Vorstellungsgesprächen ergänzt.

Für die Teilnahme ist keine Anmeldung erforderlich. Ich freue mich auf eine grosse Beteiligung.

**Datum:** Montag, 13. Okt. 2003

**Ort:** Hotel Bern, Zeughausgasse 9, Bern, Saal Nr. 5 / Musiksaal im 2. Stock

**Zeit:** 19 bis zirka 21 Uhr, anschliessend Apéro und Diskussion im Plenum.

Gregor Christen, Ressort Angestellte, Kantonalverband Bern

## KANTONALVERBAND ZÜRICH/GLARUS

### VORANKÜNDIGUNG MITGLIEDERVERSAMMLUNG

#### SELBSTSTÄNDIGE

Am Mittwoch, 26. November 2003 findet die nächste Mitgliederversammlung Selbstständige statt. Themen werden der Punktwert, die Aufhebung des Kontrahierungszwangs und die

Qualität sein. Als Referentinnen treten Claudia Muggli und Erika Huber auf.

Beatrice Gross,  
Vizepräsidentin Selbstständige

## KURSE FÜR PATIENTINNEN KOSTENLOS AUFSCHALTEN

Gebt ihr Rückengymnastik-Lektionen, macht ihr Osteoporosegruppen, Lauffreize oder Herzgruppen für PatientInnen? Auf unserer Website [www.physiozuerich.ch](http://www.physiozuerich.ch) können Mitglieder des Kantonalverbandes Zürich und Glarus unter der Rubrik PatientInnen kostenlos Kurse, die an PatientInnen gerichtet sind, aufschalten lassen. Dies ist auch eine gute

Gelegenheit, auf physiotherapeutische Angebote im Bereich Gesundheitsförderung und Prävention hinzuweisen.

Die Inserate bitte als rtf-Dokumente an folgende E-Mail-Adresse schicken: [casanova@physiozuerich.ch](mailto:casanova@physiozuerich.ch)

Brigitte Casanova,  
Vorstandsmitglied Ressort PR

### AGENDA

<b>Vorstandssitzungen</b>	14. Oktober 2003 20. November 2003 (Tagessitzung) 9. Dezember 2003
<b>Delegiertensitzung</b>	3. November 2003
<b>Mitgliederversammlung Selbstständige</b>	26. November 2003

### FBL KLEIN-VOGELBACH

#### «DER BECKENBODEN DER FRAU» – KURZBERICHT ZUR FORTBILDUNGSVERANSTALTUNG DER FACHGRUPPE FBL KLEIN-VOGELBACH

Am 21. Juni 2003 durfte die Präsidentin der Fachgruppe FBL Klein-Vogelbach, Gaby Henzmann, eine erfreulich grosse Anzahl interessierter Fachgruppenmitglieder (ausschliesslich Frauen) zur traditionellen Fortbildungsveranstaltung zum Thema «Der Beckenboden der Frau» im Kantonsspital Olten begrüssen.

Gleichermassen waren Erfahrene und «Neulinge» in der physiotherapeutischen Behandlung der Beckenbodeninsuffizienz angesprochen und konnten von Hedi Romann, der ausgewiesenen Referentin und langjährigen ehemaligen Chephysiotherapeutin des Kantonsspitals Olten, und ihren beiden Assistentinnen Katrin Schaad und Regula Schneider profitieren.

Folgende Inhalte beschäftigten uns im Verlaufe des ersten Teils der Veranstaltung mit Schwerpunkt im theoretischen Hintergrundwissen anhand eines hilf-

reichen Skripts: Definition und Einteilung der Inkontinenzformen, die Anatomie des Beckenbodens, der Bauch- und Beckenbodenmuskelsynergismus und der Einfluss der Statik und des Bewegungsverhaltens auf die Kontraktionsfähigkeit derselben, spezifische Überlegungen zum Status, der Anamnese, der individuellen Problemformulierung und zum entsprechenden Behandlungsprozedere. Dabei entstand durch die interessanten Fragen aus dem Publikum und die kompetente Leitung der Referentin ein reger und für alle Beteiligten bereichernder Erfahrungsaustausch.

Der zweite Teil nach der Mittagspause war mit folgenden Schwerpunkten ganz der Praxis gewidmet: Training der Beckenbodenmuskeln bezüglich Ausdauer und Schnellkraft, Übungsaufbau zum Husten/Niesen, Trainingsplan und Verhaltensstrategien bei Stress-

und Dranginkontinenz und spezifische Übungen bei Senkungsproblemen. Dabei ging es einerseits darum, wirksame Instruktionen zu vermitteln und andererseits die Umsetzung und den entsprechenden Effekt derselben auch selber zu erfahren.

Dankbar, bereichert und bestärkt durch neu gewonnene und/oder vertiefte Erkenntnisse und Erfahrungen verliessen wir die Veranstaltung.

Für alle, die sich auch das nächste FBL-Fortbildungsangebot nicht entgehen lassen und jetzt schon einplanen wollen: das Herbstseminar 2003 findet am 8. November mit den beiden Referentinnen Ursula Künzle und Elisabeth Bürge, beide FBL- und Bobathinstruktorinnen, zum Thema «Körperwahrnehmung, eine wirksame Instruktionshilfe beim Abbau von funktionellen Hinkmechanismen» statt.

Cornelia Dittli

### MARKT

#### BEWEGUNG UND SPORT BEI DIABETES – EIN NEUES ANGEBOT IN ZÜRICH

Körperliche Aktivität ist neben einer angepassten Ernährung und der medikamentösen Therapie die dritte Säule der Diabetes-Behandlung. Alle wissen um die Notwendigkeit dieses «Dreier-Gespans», nur, wie gewinnt man inaktive Menschen und führt sie zu Bewegung und Sport, so dass sie dabei auch noch Spass haben und der Nutzen spür- und messbar wird? In Zürich gibt es genau dafür unter der Leitung der Sporttherapeutin Brigitte Reich-Rutz neue Diabetiker-Sportgruppen: Frauengruppen, gemischte Gruppen und Walkinggruppen. Das gegenseitige Stützen und Motivieren in einer Gruppe von Menschen mit ähnlichem Krankheitsbild verhilft zum Einhalten von regelmässigen gesundheitsorientierten körperlichen Aktivitäten. Wünsche, Ziele und Sorgen sind für viele DiabetikerInnen die gleichen, der gegenseitige Erfahrungsaustausch ist für viele nützlich. Andererseits gibt es vermutlich ebenso viele Menschen, die nur ungern in eine solche spezifische Sportgruppe gehen würden. Sportliche Aktivität regt das ganze Stoffwechselgeschehen im Körper an, senkt damit die Insulinresistenz und verbessert

die allgemeine Leistungsfähigkeit, was im Endeffekt zu einer besseren Lebensqualität führt. Dabei kommt es nicht darauf an, sportliche Höchstleistungen zu vollbringen, sondern sich in moderater Form, dafür aber regelmässig und über längere Zeit, zu bewegen. Die Devise lautet: Lieber länger, aber langsam ausgeführte Bewegungen. Bei einer solchen Trainingsform wird der Fettstoffwechsel optimal angeregt und eine Gewichtsreduktion kann das Resultat sein.

Die Sportgruppen werden so geführt und geleitet, dass alle TeilnehmerInnen ihr eigenes Mass und Tempo bestimmen. Sich jederzeit wohl fühlen und weder über- noch unterfordert sein, steht absolut im Vordergrund. Motivieren Sie Ihre Diabetes-Patienten für ein regelmässiges gesundheitsorientiertes körperliches Training.

Weitere Informationen erhalten Sie unter Telefon 01 383 43 77.





Séance de physiothérapie dans le cabinet de Franziska et Marc Chevalier.

## INTERVIEW DE MARC CHEVALIER

### «NOUS SOMMES TROP BON MARCHÉ!»

**(lin) Avoir un esprit d'entreprise et agir en entrepreneur est désormais indissociable de l'exploitation d'un cabinet d'entreprise, mais pour certains, cela ne va pas de soi.**

**Ce n'est pas le cas pour Marc et Franziska Chevalier de Bienne: il y a plus de dix ans déjà qu'ils ont pris conscience de l'esprit du temps et aménagé leur cabinet d'après un plan établi avec la clairvoyance d'un business plan.**

*Vous avez ouvert en 1992, à Bienne, un cabinet de physiothérapie avec votre épouse. Qu'est-ce qui vous a poussés à devenir indépendants?*

M.C.: «Durant les deux premières années, ma femme a mis seule sur pied le cabinet, puis je l'ai rejointe. Nous souhaitions avoir un cabinet répondant à notre propre philosophie. Cela supposait aussi bien le concept de l'espace avec des pièces individuelles fermées, que des couleurs chaleureuses et

de nombreuses plantes. En outre, nous aspirions à un domaine d'activité à plusieurs facettes, rassemblant constamment dans son centre qualité et fonctionnalité.»

*A quelles problématiques avez-vous alors dû faire face?*

M.C.: «Nous avons ouvert notre cabinet dans une période où l'intérêt hypothécaire était élevé et la politique des banques en matière de crédit très restrictive. Les intérêts s'élevaient à dix, voire onze pour-cent; une pression en partie insoutenable nous accablait. En outre, il s'agissait de cerner le déroulement de l'entreprise, de le définir et de l'optimiser. On le sait, ça coince sur les petites choses, et ces petites choses englobent beaucoup de temps de manière disproportionnée. Un travail hebdomadaire de 60 à 80 heures était la règle. Nous avons commencé «petit» et constamment consolidé notre cabinet. Nous avons effectué nous-mêmes tous les travaux inhérents à l'exploitation du cabinet, de la réception aux nettoyages; nous pouvons donc très bien évaluer tout

ce que cela requiert. Nous avons ainsi mis en place un management très rigoureux du personnel.

Nous avons eu le privilège de constater que notre cabinet a très bien fonctionné dès le début, mais le facteur qui décide du succès ou de l'insuccès ne peut pas vraiment être calculé.»

*Comme vous le dites, la frontière entre le succès et l'insuccès est ténue. Quelles sont les conditions qui sous-tendent le saut dans l'indépendance?*

M.C.: «Certes, la question des besoins individuels est toujours présente, mais ce qui est nécessaire pour être indépendant, c'est une grande capacité à fournir des prestations, à supporter le stress, un intérêt portant non seulement sur les activités propres à la profession, mais aussi sur des domaines tels que l'économie d'entreprise, la gestion du personnel et les RP, un plan sérieux d'exploitation qui suppose une évaluation réaliste de l'emplacement, du positionnement et de la rentabilité et, pour terminer, sur

le plan de la qualité, une manière de travailler sérieuse, précise et appropriée à la situation la plus récente.»

*Donc, si on remplit toutes ces conditions, on est un bon entrepreneur?*

M.C.: «Pas vraiment. On doit faire la différence entre les petits cabinets et les plus grands instituts. C'est la structure des coûts d'une entreprise qui montre comment un physiothérapeute se profile en tant qu'entrepreneur. Il faut toujours procéder à un calcul coûts/utilité lorsqu'on travaille dans un système de forfaits fixes. L'utilité pour notre client doit toujours être au centre de notre travail. C'est lui qui désigne en fin de compte la prestation/infrastructure qu'il préfère. Chaque physiothérapeute choisit individuellement les moyens avec lesquels il/elle veut travailler et la manière de les investir. Je pense qu'en Suisse il y a de plus en plus de bons entrepreneurs dans le domaine de la physiothérapie. Etant donné que la structure des petits cabinets est largement répandue – le

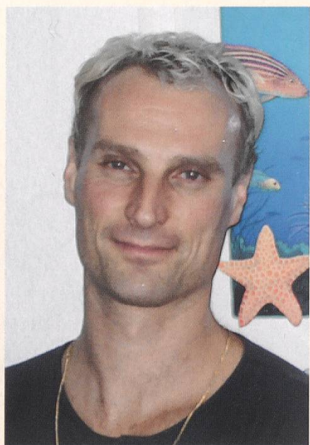
temps de travail reste partiel pour certains – la réalité en matière de coût n'est pas satisfaisante; nombre de prestations fournies ne sont pas rétribuées, qu'il s'agisse du domaine administratif, du temps consacré aux traitements/perfectionnements. Par conséquent, nous sommes certainement trop bon marché, ce qui ne parle pas en faveur d'une bonne gestion d'entreprise.»

*«Votre entreprise est désormais établie – quels sont les principaux défis que vous avez à relever?»*

M.C.: «Ils résident dans des domaines bien différents de ceux de jadis. Nous devons d'une part nous positionner en tant que physiothérapeutes sur l'immense marché de la santé. Nous risquons de nous faire de plus en plus évincer. En particulier dans le domaine de la santé publique, en ce qui concerne par exemple la prévention et l'ergonomie, notre influence diminue de plus en plus. En outre, la situation de la valeur du point me paraît de plus en plus insupportable, d'autant plus que la pression sur les indépendant-e-s est toujours plus forte, à tous les niveaux, que ce soit de la part des médecins, des assureurs ou du personnel. La situation est sérieuse.»

*«L'Association Suisse de Physiothérapie peut-elle influencer sur cette pression?»*

M.C.: «Oui, dans la mesure où elle améliore et renforce notre position au sein de la santé par une habileté à négocier et une attitude intransigeante. Quant à la stratégie appliquée jusqu'à présent, qui propulse au premier plan la systématique de la formation, le management de la qualité et les projets de recherche, elle me paraît juste. On a pris conscience de l'évolution. Je souhaite complimenter le Comité central et la



#### **PORTRAIT**

**Nom:**  
Chevalier-Swierstra  
**Prénom:**  
Marc  
**Date de naissance:**  
16 août 1966  
**Etat civil:**  
marié  
**Enfants:**  
deux fillettes (6 et 9 ans)  
**Hobbies:**  
sport, voyages, lecture  
**Physiothérapeute depuis:**  
1990

direction pour cela.

Je suis fier d'appartenir à une association professionnelle qui sait mettre en relation indépendant-e-s et employé-e-s. De précieux échanges peuvent ainsi avoir lieu. Je tiens à souligner que nous sommes tous logés à la même enseigne. Nous devons apprendre à faire face à la pression, sinon elle nous brisera.

Les employés doivent être conscients du fait que de nos jours, un cabinet de physiothérapie doit être géré avec rigueur et efficacité. Je constate que cela représente encore quelques difficultés pour certains.»

*«Abordons encore pour terminer un aspect politique: dans le cadre de la 2<sup>e</sup> révision de la LAMal, on parle de suppression de l'obligation de contracter. Qu'est-ce que cela signifierait pour vous qui êtes indépendant?»*

M.C.: «Rien ne changerait probablement dans mon quotidien professionnel. La qualité/l'adéquation et la rentabilité de notre travail ont toujours été au centre chez nous. Si on en arrivait à la suppression de l'obligation de contracter, les assureurs devraient prouver qu'ils ont apprécié notre travail durant les dernières années. Mais je suis plutôt sceptique à ce sujet. Les assureurs vont très certainement chambouler toutes les revendications en matière de qualité et

procéder à un dumping des prix. Ce n'est pas le marché qui me fait peur, mais l'arbitraire. Etant donné que nous ne pouvons pas le contrer, ou peu, ma stratégie sera de n'offrir mes prestations qu'aussi longtemps que je pourrai encore réaliser un gain. Dès que cela ne sera plus possible, j'abandonnerai ma profession et ferai autre chose. J'aime ma profession, mais je ne veux pas l'exercer à n'importe quel prix!»

#### **DIALOGUE FORMATION**

##### **Formation initiale**

*Motion relative à l'introduction rapide d'un plan d'études de physiothérapie de niveau «haute école spécialisée» en Suisse alémanique et italienne*

Le GT Formation (Commission composée de représentants de l'Association Suisse de Physiothérapie et du comité de la CDE [Conférence des directeurs d'écoles]) ont soumis une motion commune, le 26 mai 2003, à la CDAS (Conférence des directeurs des affaires sanitaires), à la CDIP (Conférence des directeurs de l'instruction publique) et à l'OFTP (Office fédéral de la formation professionnelle et de la technologie) relative à l'introduction rapide d'un plan d'études de physiothérapie de niveau «haute école spécialisée» pour la Suisse alémanique et italienne. Le 18 juin 2003, le Conseil de formation de la CDAS s'est prononcé de manière positive sur cette motion.

*CDAS, classement des formations diplômantes dans les HES (hautes écoles spécialisées) et les EPS (écoles professionnelles supérieures)*

La CDAS a soumis à l'Association Suisse de Physiothérapie une proposition de classement de la

formation diplômante pour la haute école spécialisée. Dans sa procédure de consultation, l'Association professionnelle s'est prononcée de manière positive envers cette proposition de classement et a suggéré quelques précisions.

*Procédure de consultation Profil haute école spécialisée*

C'est au début du mois de septembre que l'association professionnelle va pouvoir se prononcer sur le profil de la haute école spécialisée au cours d'une procédure de consultation très courte (quatre semaines).

*Commission du Conseil national pour la formation, la recherche et la technologie*

La commission pour la formation, la recherche et la technologie, comme l'a fait la commission du Conseil des Etats, s'est prononcée en faveur de l'augmentation des moyens financiers mis à disposition pour l'intégration des professions de la santé, du domaine social et des arts dans les hautes écoles spécialisées, moyens qui passeraient ainsi de 40 à 80 millions de francs.

##### **Nouveau membre du Conseil de formation**

Lors de la deuxième séance du Conseil de formation, l'Association Suisse de Physiothérapie a pu

souhaiter la bienvenue à un nouveau membre, Hans-Peter Karrer, directeur BiG (écoles professionnelles de la santé), ancien directeur de l'AEB (Akademie für Erwachsenenbildung), qui fait désormais partie du Conseil de formation. Hans-Peter Karrer a fait des études d'allemand et d'histoire de l'art à l'Université de Zurich et des études post-grade en management culturel à l'Université de Bâle.

Voici comment se compose désormais le Conseil de formation:

- Dr Johannes Flury, directeur Transition, OFTP
- Hans-Peter Karrer, directeur BiG BS
- Dr Johannes Randegger, Dr chem., conseiller national, membre de la CFRT (formation, recherche et technologie), (de nouveau candidat PR BS pour le Conseil national)
- Judith Renner-Bach, directrice de l'Association Suisse du Tourisme (candidate UDC BE pour le Conseil national)

- Lucia Wagner, lic. en science économique, dipl. en gestion d'entreprise
- Hans Walker, responsable de mandat, Association Suisse de Physiothérapie
- Annick Kundert-Bauhart, ressort formation, Comité central Association Suisse de Physiothérapie.

#### **Consultation sur l'ordonnance relative à la nouvelle loi sur la formation professionnelle**

L'Association Suisse de Physiothérapie a soumis sa consultation sur l'ordonnance relative à la nouvelle loi sur la formation professionnelle et s'est prononcée favorablement.

Dans sa réponse, l'association professionnelle a souligné le fait que la physiothérapie devrait être hissée à l'échelon d'une haute école spécialisée.

Pour le ressort formation:  
Annick Kundert-Bauhart

#### **VEUILLEZ NOTER QUE:**

**Le secrétariat général de l'Association Suisse de Physiothérapie a une nouvelle adresse et un nouveau numéro de téléphone:**

Association Suisse de Physiothérapie  
Stadthof, Bahnhofstrasse 7b  
6210 Sursee  
Téléphone 041 926 07 80  
Téléfax 041 926 07 99

#### **SUPPRESSION DE LA RÉDUCTION DE LA COTISATION DE MEMBRE À PARTIR DU 1<sup>ER</sup> JANVIER 2004**

(pb) Après une discussion approfondie, les délégué-e-s ont décidé lors de leur Assemblée annuelle, le 22 mars 2003, d'augmenter la cotisation de membre pour les physiothérapeutes employé-e-s à partir du 1<sup>er</sup> janvier 2004. Suite à cette discussion, les délégué-e-s

ont en outre décidé de ne plus accorder de réduction de cotisation aux physiothérapeutes indépendant-e-s, étant donné que tous les membres, indépendamment de leur chiffre d'affaires, bénéficient des prestations que leur offre l'association.

Par conséquent, à partir de cette année, les formulaires de demande de réduction de la cotisation de membre ne seront plus envoyés.

#### **DERNIÈRES NOUVELLES DU COMITÉ CENTRAL**

(bw) Le Comité central a tenu sa 5<sup>e</sup> séance de cette année le 29 août 2003. A son agenda figuraient notamment les deux thèmes suivants:

##### **Suppression de l'obligation de contracter**

A l'instar d'autres organisations professionnelles du domaine de la santé, le Comité central a envisagé la possibilité de recourir au référendum pour protester contre la suppression de l'obligation de contracter. Il a fixé le calendrier pour donner droit à la parole aux associations cantonales (Conférence des présidentes et présidents du 19 septembre 2003) et aux délégués (fin septembre/début octobre 2003) sous la forme d'informations, d'un échange de vues et d'un vote consultatif. Pour l'Association Suisse de Physiothérapie, la question se pose de savoir si elle doit éventuellement se rallier à un comité d'organisation du référendum et s'enga-

ger en conséquence du point de vue idéal et financier. Le Comité central reviendra sur le thème et donnera son avis final lors de la séance à huis-clos prévue pour la mi-octobre 2003.

##### **Elections au Conseil national 2003**

Le Comité central a décidé que les membres de l'Association posant leur candidature pour siéger aux Chambres parlementaires doivent bénéficier de l'appui de l'Association Suisse de Physiothérapie. Naturellement, ce soutien se fera sous réserve de l'accord du/de la candidate et à condition de s'entendre sur la forme d'une collaboration. Pour les élections de l'automne 2003, l'Association Suisse de Physiothérapie va contacter Christiane Feldmann, PRD, ancienne présidente de l'Association cantonale de Berne et actuellement membre de la commission de l'ordre professionnel, pour examiner les modalités d'un éventuel soutien.

#### **ACTIVITÉS CONGRÈS DE L'IRCHEL À ZURICH**

(lin) La Société suisse pour la politique de la santé (SSPS) a placé son congrès qui se tiendra le 14 octobre 2003 sous le titre «Quatre groupes professionnels – un/e patient/e». Des physiothérapeutes, des ergothérapeutes, ainsi que des représentants des soins en milieu hospitalier et de l'aide et des soins à domicile vont s'y pencher sur des thèmes d'actualité de la santé communautaire. Une série de conférences servira de base aux discussions de podium qui se dérouleront en parallèle et qui s'articuleront autour des thèmes suivants:

optique du patient, situation des professionnels, conditions d'encadrement sous le régime de la LAMal, exercice libéral d'une profession, culture de l'erreur et garantie de la qualité, formation de base et continue, ainsi que répartition des tâches dans la pratique.

Le congrès a pour objectif de trouver des réponses aux problèmes qui se posent en sortant du carcan étroit d'une profession donnée pour ainsi stimuler la collaboration interdisciplinaire.

Pour plus d'informations, cliquez [www.sggp.ch](http://www.sggp.ch) sur l'Internet ou composez le 031 952 66 55.

## PRIX DE LA RECHERCHE

(pb) La remise, pour la deuxième fois, du Prix de la recherche de l'Association Suisse de Physiothérapie fera entre autres partie du programme de l'Assemblée annuelle du 14 novembre 2003. Vous avez la possibilité de poser votre candidature pour le troisième Prix de la recherche. En attribuant ce prix à des projets de recherche de haute qualité, l'Association Suisse de Physiothérapie souhaite encourager et soutenir le travail de recherche effectué en physiothérapie. Le montant du prix est de 3000 francs.

L'auteur premier d'un projet de recherche doit être physiothérapeute diplômé/e et membre de l'Association Suisse de Physiothérapie. La Commission de recherche accepte les projets jusqu'au 31 décembre 2003. Les travaux

sont ensuite évalués par trois experts. La remise du Prix de la recherche aura lieu lors du Congrès de Lugano, les 14 et 15 mai 2004.

Veillez noter qu'il est également possible de soumettre des projets qui seront présentés dans le cadre du congrès de 2004. Mais contrairement à la soumission d'un projet de conférence pour le congrès, un travail postulant pour le Prix de la recherche doit être achevé au moment de la soumission.

Le Prix de la recherche vous intéresse-t-il? Vous pouvez demander les documents pour le Prix de la recherche 2004 au secrétariat général ou vous informer sous [www.fisio.org](http://www.fisio.org) > association > commissions > commission de recherche.

La Commission de recherche se réjouit de vous lire!

## RETRAITE DE LA COMMISSION DE L'ERGONOMIE

(bw) La commission de l'ergonomie s'est réunie le 22 août 2003 sur le Gurten pour une séance de réflexion. Elle en a également profité pour désigner un nouveau membre. Eric Martin de Genève prête désormais son concours à la commission.

Après la formulation de visions au sein de petits groupes, la commission a consacré une première partie de la réunion à l'établissement d'un profil des points forts et des faiblesses de la physiothérapie et des physiothérapeutes en relation avec l'ergonomie. Cette analyse a ensuite servi de point de départ pour définir les priorités et les orientations futures:

Il faut que les physiothérapeutes soient encouragés à acquérir des compétences dans le domaine de l'ergonomie. Et en corollaire, l'ergonomie doit recevoir plus de place dans la formation initiale. Il serait même pensable de mettre

sur pied un programme de formation continue spécifique.

Un travail de relations publiques ciblé dans les milieux de la physiothérapie comme en dehors doit contribuer à mieux faire comprendre et connaître l'ergonomie. La participation active à des congrès sous forme de conférences ou la publication d'articles spécialisés doit permettre d'obtenir une meilleure écoute auprès du public.

Une troisième priorité concerne la mise en réseau avec des institutions apparentées. La commission de l'ergonomie aimerait discuter de la possibilité de s'affilier à d'autres organisations. Un échange régulier avec des organisations similaires à l'étranger est également prévu.

## ASSOCIATION CANTONALE VAUDOISE

### COMMISSION PARITAIRE

FISIOVAUD a saisi la Commission paritaire de l'Association Suisse de Physiothérapie/santésuisse à l'encontre de deux caisses maladie:

- La Visana, depuis plusieurs mois, refusait systématiquement de rembourser les prestations des physiothérapeutes vaudois si un diagnostic précis et complet ne figurait pas sur les prescriptions établies par le médecin traitant
- L'Assura refusait de rembourser les séances faites au-delà des trois mois suivant l'émission de la prescription. De plus, l'Assura exigeait que le physiothérapeute fasse payer ces séances par le patient.

Dans les deux cas, FISIOVAUD a obtenu gain de cause. La Commission paritaire a en effet déci-

dé que les éléments figurant sur les prescriptions médicales sont quasiment toujours suffisants pour établir le droit aux prestations. Elle a aussi décidé que, en principe, le délai de trois mois pour appliquer les séances prescrites est légal. Toutefois, le bon sens veut que, dans la pratique, l'exigence d'une (ou plusieurs) prescription(s) supplémentaire(s) pour les séances faites au-delà des trois mois contrevient au principe d'économicité inscrit dans la LAMal. En outre, l'exigence de l'Assura de faire payer le patient a été jugée totalement illégale. Nous conseillons donc à nos membres de faire respecter ces décisions prises par la Commission paritaire du 19 août 2003.

Pour le Comité de FISIOVAUD,  
Christian Francet

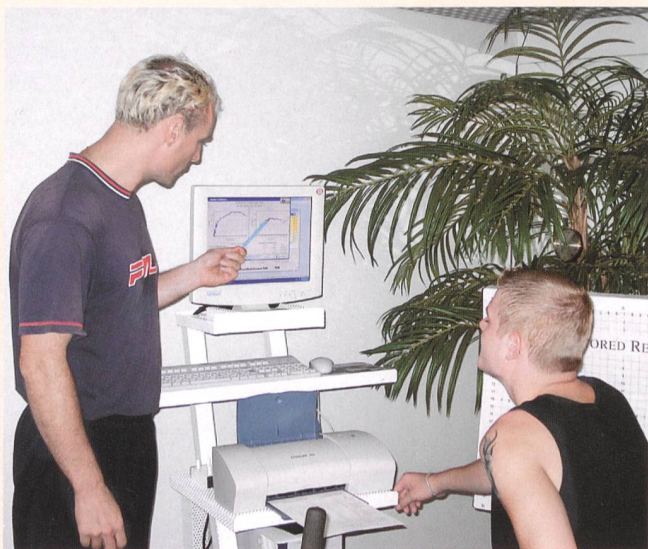
## PHYSIOTHÉRAPEUTES DU MILIEU HOSPITALIER, MANIFESTEZ-VOUS!

La commission dite «des salariés» est née d'un constat simple: la réalité de la pratique de la physiothérapie en milieu hospitalier ainsi que ses difficultés, défis et combats quotidiens ne sont actuellement pas suffisamment représentés dans notre association. Cela se vérifie par le petit nombre de membres non indépendants qui nous sont affiliés. Un bref questionnaire a donc été envoyé aux personnels des services de physiothérapie hospitaliers afin de déterminer l'intérêt porté à cette commission et les thèmes qu'elle devrait aborder.

Les réponses obtenues ne touchent pas exclusivement le rapport employeur-employé. Elles abordent notamment les besoins de reconnaissance professionnel-

le, de formation continue, de connaissance des enjeux politiques touchant notre profession et de développement de nouveaux domaines de travail. Manifestement, ces résultats justifient l'existence de cette commission! Afin de préciser les besoins et avoir une meilleure vision de la situation de la physiothérapie en milieu hospitalier, la commission des salariés organise le 6 novembre 2003 une rencontre ayant pour thème: «le territoire du physiothérapeute en milieu hospitalier». Venez nombreux partager vos réalités de travail et vos immenses attentes pour cette commission!

Pour la Commission des salariées,  
Sébastien Mathys



Marc Chevalier nell' suo studio di fisioterapia a Bienne.

## INTERVISTA CON MARC CHEVALIER

### «CI VENDIAMO TROPPO A BUON PREZZO!»

**(lin) Al giorno d'oggi è impensabile gestire uno studio di fisioterapia senza spirito imprenditoriale. Eppure molti hanno ancora delle difficoltà a pensare ed agire in un'ottica imprenditoriale.**

**Ciò non vale per Marc e Franziska Chevalier di Bienne, che già oltre dieci anni fa hanno anticipato i futuri sviluppi e organizzato il loro studio in base a un chiaro business plan.**

*Nel 1992 lei ha aperto assieme a sua moglie uno studio di fisioterapia a Bienne. Perché ha deciso di mettersi in proprio?*

M.C.: «È stata mia moglie a fondare e gestire lo studio nei primi due anni, io sono venuto solo dopo. Noi volevamo imprimere la nostra filosofia all'ambulatorio. Innanzitutto a livello di locali: stanze separate, colori caldi e molte piante. Inoltre volevamo un ampio campo di attività, accentrato sulla qualità e la funzionalità.»

*Quali problemi avete dovuto affrontare allora?*

M.C.: «Abbiamo aperto lo studio in un periodo in cui gli interessi erano molto alti e le banche molto restrittive nella loro politica creditizia. Con interessi tra il dieci e l'undici per cento, eravamo schiacciati da un onere finanziario quasi insopportabile. Inoltre dovevamo conoscere, definire e ottimizzare i processi di lavoro. Come sempre, il diavolo sta nel dettaglio e consuma un sacco di tempo. Allora lavoravamo da 60 a 80 ore alla settimana.

Abbiamo iniziato in piccolo e ci siamo gradualmente ingranditi. Ci occupavamo noi stessi di tutti i processi di lavoro, dal ricevimento alla pulizia, e ci siamo potuti rendere conto della mole di lavoro. Abbiamo così introdotto una gestione del personale molto snella. Abbiamo avuto fortuna, perché il nostro studio ha funzionato bene sin dall'inizio. Questo è un fattore difficile da prevedere, ma che decide sul successo o l'insuccesso.»

*Come dice lei, il crinale fra successo e insuccesso è molto fine. Quali premesse occorre soddisfare, secondo lei, per mettersi in proprio?*

M.C.: «Spesso si pone la questione delle esigenze individuali. Per svolgere un'attività indipendente occorrono però soprattutto un'elevata disponibilità ad impegnarsi, capacità di tollerare lo stress, interesse in attività non solo inerenti la professione (tra l'altro economia aziendale, gestione del personale e PR), un business plan serio, che contiene una stima realistica sull'ubicazione, il posizionamento e la redditività, e – non da ultimo – un metodo di lavoro serio, accurato e sempre allo stato dell'arte.»

*Chi soddisfa questi requisiti è dunque un bravo imprenditore?*

M.C.: «Non necessariamente. Bisogna distinguere fondamentalmente fra piccoli ambulatori e grossi istituti. È la struttura dei costi di un'azienda a decidere in che misura un fisioterapista è anche un imprenditore. In un sistema in cui si lavora con forfait fissi, si deve sempre fare un calcolo costi-benefici. I benefici per i nostri clienti devono essere sempre al centro dell'attenzione. Perché in fondo sarà lui a scegliere la prestazione/infrastruttura. Ognuno decide con quali mezzi lavorare e quanto investire.

Secondo me, in Svizzera il numero dei bravi imprenditori è in aumento nel settore della fisioterapia. A causa dell'ampia rete di piccoli ambulatori, che lavorano per esempio a orario ridotto, vi è però un'insufficiente trasparenza sui costi. A mio parere molte prestazioni non vengono retribuite, per esempio nell'amministrazione o nel tempo dedicato ai trattamenti/perfezionamenti. Insomma, ci vendiamo troppo a buon prezzo – e questo non è spirito imprenditoriale.»

*Oggi il suo ambulatorio è ben affermato. Quali sono attualmente le sfide principali?*

M.C.: «Le sfide sono molto cambiate rispetto al passato. Innanzitutto noi fisioterapisti dobbiamo posizionarci nel grande mercato della sanità. E qui corriamo il pericolo di essere soppiantati. Il nostro influsso diminuisce sempre più soprattutto nel campo della sanità pubblica, per esempio nella prevenzione e nell'ergonomia. Inoltre considero sempre più insopportabile la situazione a livello di valore del punto di tassazione, dove la pressione sugli indipendenti aumenta in modo massiccio su tutti i fronti – medici, assicuratori, personale. La situazione è grave.»

*L'Associazione Svizzera di Fisioterapia può contribuire ad alleggerire questa pressione?*

M.C.: «Sì, se con abilità negoziale e fermezza riesce a migliorare e rafforzare la nostra posizione in seno alla sanità. Riguardo alla strategia finora seguita, che mette l'accento sulla formazione, la gestione della qualità e i progetti di ricerca, mi sembra che questa sia la strada giusta. La nostra associazione si è rivelata lungimirante. Per questo mi felicito con il Comitato centrale e la Direzione. Sono inoltre fiero di appartenere a un'associazione professionale che riunisce indipendenti e impiegati. Ciò promuove un prezioso scambio. Colgo l'occasione per ricordarci che siamo tutti sulla stessa barca. Dobbiamo imparare a sopportare le pressioni, altrimenti ci schiacceranno.

I dipendenti devono rendersi conto che uno studio di fisioterapia deve essere oggi gestito in modo snello ed efficiente. Devo tuttavia constatare che non tutti lo capiscono.»

*Infine un aspetto politico: nell'ambito della 2ª revisione della LAMal si parla dell'abolizione dell'obbligo di contrarre. Che cosa significherebbe per lei come fisioterapista indipendente?*



**RITRATTO****Cognome:**

Chevalier-Swierstra

**Nome:**

Marc

**Data di nascita:**

16 agosto 1966

**Stato civile:**

coniugato

**Figli:**

due bambine (6 e 9 anni)

**Hobby:**

sport, viaggi, leggere

**Fisioterapista dal:**

1990

M.C.: «Nel mio lavoro quotidiano probabilmente non cambierebbe niente. Noi abbiamo sempre puntato sulla qualità, idoneità ed

economicità del nostro lavoro. Se l'obbligo di contrarre venisse abolito, gli assicuratori dovrebbero dimostrarci di aver apprezzato il nostro lavoro negli ultimi anni. A questo proposito sono però scettico. Gli assicuratori ignoreranno certamente tutti i criteri di qualità e praticheranno una politica di dumping. Non ho paura del mercato, ma dell'arbitrio. Poiché non abbiamo nessun influsso su quest'ultimo, la mia strategia consisterà nell'offrire le mie prestazioni solo se ne ottengo un ricavo. Se questo non sarà più possibile, dovrò cambiare lavoro! Amo il mio lavoro, ma non sono disposto a lavorare a qualsiasi prezzo!»

Il 18 giugno 2003 il Consiglio di formazione della CDS si è espresso fondamentalmente a favore di tale richiesta.

*CDS, assegnazione delle formazioni con diploma alle SUP (scuole universitarie professionali) e SSS (scuole specializzate superiori)*

La CDS ha sottoposto all'Associazione Svizzera di Fisioterapia una proposta che attribuisce la formazione con diploma alla scuola universitaria professionale. Nel suo processo di consultazione, l'associazione professionale si è espressa a favore di questa impostazione e ha proposto a sua volta alcune precisazioni.

*Consultazione sul profilo della scuola universitaria professionale*  
All'inizio di settembre, l'associazione potrà esprimersi sul profilo della scuola universitaria professionale in occasione di un brevissimo processo di consultazione (quattro settimane).

**Commissione del Consiglio nazionale**

La commissione del Consiglio nazionale incaricata delle questioni inerenti la formazione, la ricerca e la tecnologia ha approvato, analogamente alla commissione del Consiglio degli Stati, l'aumento da 40 a 80 milioni di franchi dei mezzi destinati all'integrazione delle professioni sanitarie, sociali e artistiche nelle scuole universitarie professionali.

**Nuovo membro nel Consiglio di formazione**

Alla seconda seduta del Consiglio di formazione, l'Associazione Svizzera di Fisioterapia ha potuto accogliere un nuovo membro: Hans-Peter Karrer, direttore delle scuole professionali del settore sanitario ed ex direttore dell'Accademia di formazione per adulti entra a far parte del Consiglio. Hans-Peter Karrer ha studiato germanistica e storia dell'arte all'Università di Zurigo e ha frequentato un corso postdiploma in management culturale presso l'Università di Basilea.

Il Consiglio di formazione è ora composto dalle seguenti persone:

- Dott. Johannes Flury, direttore transizione, UFPT
- Hans-Peter Karrer, direttore BiG BS

- Dr. Johannes Randegger, Dr. chim., Consigliere nazionale, membro della Commissione FRT (formazione, ricerca e tecnologia), (di nuovo candidato del PLR BS al Consiglio nazionale)
- Judith Renner-Bach, direttrice associazione del turismo (candidata dell'UDC di BE al Consiglio nazionale)
- Lucia Wagner, lic.oec, economista aziendale
- Hans Walker, capo mandato Associazione Svizzera di Fisioterapia
- Annick Kundert-Bauhart, reparto Formazione, Comitato centrale, Associazione Svizzera di Fisioterapia

**Consultazione relativa all'ordinanza federale sulla formazione professionale**

L'Associazione Svizzera di Fisioterapia ha presentato la sua presa di posizione sull'ordinanza relativa alla nuova legge sulla formazione professionale, sulla quale si è espressa in generale in termini positivi.

Nella sua risposta, l'associazione professionale ha ricordato che a suo parere la fisioterapia deve essere posizionata a livello di scuola universitaria professionale.

Per il reparto Formazione:  
Annick Kundert-Bauhart

**DIALOGO  
FORMAZIONE****Formazione iniziale**

*Richiesta di una rapida introduzione di un ciclo di studio fisioterapia a livello di scuola universitaria professionale nella Svizzera italiana e tedesca*

Il GL Formazione (gruppo di lavoro congiunto composto da rappresentanti dell'Associazione Svizzera di Fisioterapia e il Comitato della Conferenza dei direttori delle scuole) ha presentato il 26 maggio 2003 una richiesta comune alla CDS (Conferenza dei direttori cantonali della sanità), alla CDPE (Conferenza dei direttori della pubblica educazione) e all'UFPT (Ufficio federale della formazione professionale e della tecnologia) per una rapida introduzione di un ciclo di studio Fisioterapia a livello di scuola universitaria professionale nella Svizzera italiana e tedesca.

**AVVERTENZA:****Il segretariato generale dell'Associazione Svizzera di Fisioterapia ha un nuovo indirizzo e un nuovo numero di telefono:**

Associazione Svizzera di Fisioterapia  
Stadthof  
Bahnhofstrasse 7b  
6210 Sursee  
Telefono 041 926 07 80  
Telefax 041 926 07 99

## **NOVITÀ DAL COMITATO CENTRALE**

(bw) Il Comitato centrale si è riunito il 29 agosto 2003 per la 5ª seduta di quest'anno e ha trattato i seguenti punti:

### **Abolizione dell'obbligo di contrarre**

Come in altre associazioni professionali del settore sanitario, il Comitato centrale ha vagliato la possibilità di indire un referendum contro l'abolizione dell'obbligo di contrarre. A tale proposito ha stabilito i termini per un approfondimento e il coinvolgimento delle associazioni cantonali (Conferenza dei presidenti del 19 settembre 2003) e dei delegati (fine settembre/inizio ottobre) tramite informazione, scambio e votazione consultiva. Per l'Associazione Svizzera di Fisioterapia si pone la questione se unirsi a un Comitato di referendum ed assumere i con-

seguenti impegni sul piano ideologico e finanziario. Il Comitato centrale concluderà l'esame di questo argomento nella sua riunione di studio di metà ottobre 2003.

### **Elezioni 2003**

Il Comitato centrale ha deciso che l'Associazione Svizzera di Fisioterapia sosterrà i suoi membri che si presentano come candidati alle elezioni del Parlamento. Naturalmente il sostegno presuppone il consenso del/della candidato/a e un accordo su una possibile forma di cooperazione. Per le elezioni dell'autunno 2003, l'Associazione Svizzera di Fisioterapia discuterà la questione di un eventuale sostegno personale con Christiane Feldmann, PLR, ex Presidente dell'Associazione cantonale di Berna e attuale membro della Commissione per le direttive della professione.

## **ABOLIZIONE DEL CONTRIBUTO RIDOTTO DAL 1° GENNAIO 2004**

(pb) All'Assemblea dei delegati del 22 marzo 2003 si è deliberato, dopo un'ampia discussione, di aumentare il contributo per fisioterapisti impiegati a partire dal 1° gennaio 2004. In seguito i delegati hanno deciso di abolire il

contributo ridotto per membri indipendenti, visto che tutti i membri beneficiano in uguale misura delle prestazioni dell'associazione, indipendentemente dal loro fatturato.

Per questo motivo, a partire da quest'anno non verranno più inviati i moduli per la richiesta di una riduzione del contributo.

## **ATTIVITÀ CONVEGNO IRCHEL A ZURIGO**

(lin) Con il titolo «Quattro professioni – un/paziente» ha luogo il 14 ottobre 2003 un convegno di perfezionamento organizzato dalla Società svizzera per la politica della sanità (SSPS). Fisioterapisti, ergoterapisti e rappresentanti delle cure Spitin e Spitex affronteranno in questa occasione temi di attualità riguardanti il settore sanitario. Diverse relazioni presenteranno la base per le successive tavole rotonde, che si

svolgeranno parallelamente sui seguenti temi: ottica del paziente, situazione degli operatori, condizioni quadro della LAMal, esercizio della professione come indipendenti, cultura dell'errore e garanzia della qualità, formazione e perfezionamento nonché ripartizione dei compiti in ambulatorio. L'obiettivo del convegno è di trovare insieme delle risposte ai problemi attuali e promuovere la collaborazione interdisciplinare. Per ulteriori informazioni consultare il sito Internet [www.sggp.ch](http://www.sggp.ch) o telefonare al numero 031 952 66 55.

## **INCONTRO DI STUDIO DELLA COMMISSIONE PER L'ERGONOMIA**

(bw) Il 22 agosto 2003 ha avuto luogo la riunione di studio della Commissione per l'ergonomia sul Gurten. In questa occasione è stato nominato un nuovo membro: d'ora in poi i lavori della commissione sono affiancati anche da Eric Martin (Ginevra).

Dopo essersi divisa in piccoli gruppi per la formulazione di visioni, la commissione ha dedicato la prima parte della riunione all'elaborazione di un profilo di punti forti/deboli della fisioterapia e dei fisioterapisti in materia di ergonomia. Sulla scorta di questa analisi si sono definite le priorità per l'ulteriore procedere:

I fisioterapisti devono essere incoraggiati ad acquisire competenze nel campo dell'ergonomia. Per questo motivo, l'ergonomia deve ricevere un maggior peso

nella formazione iniziale. Eventualmente si potrebbe anche creare un programma di perfezionamento specifico.

Un lavoro mirato di relazioni pubbliche – sia all'interno che all'esterno della fisioterapia – deve aumentare l'attenzione e la comprensione nei confronti dell'ergonomia. A questo scopo si potrebbe ottenere una più ampia cassa di risonanza attraverso contributi a congressi o la pubblicazione di articoli specializzati.

Una terza priorità riguarda il networking con istituzioni affini. La Commissione per l'ergonomia vuole discutere della possibilità di aderire ad altre organizzazioni. Inoltre si vuole curare lo scambio con le associazioni estere.

## **PREMIO PER LA RICERCA**

(pb) In occasione del Convegno annuale del 14 novembre 2003 avrà luogo anche la consegna del secondo premio per la ricerca conferito dall'Associazione Svizzera di Fisioterapia.

Avete ora l'occasione di candidarvi per la terza edizione del premio. Con questo riconoscimento a favore dei progetti di ricerca di alto livello, l'Associazione Svizzera di Fisioterapia intende promuovere e sostenere il lavoro di ricerca nel campo della fisioterapia. Il premio ha una dotazione di 3000 franchi. Il primo autore deve essere un/una fisioterapista diplomato/a e membro dell'Associazione Svizzera di Fisioterapia. I progetti dovranno essere inoltrati alla Commissione della ricerca entro il 31 dicembre 2003 e saranno poi valutati da tre periti. La cerimonia di premiazione avrà luogo in occasione del Congresso del 14/15 maggio 2004 a Lugano.

Segnaliamo che possono essere inviati anche progetti da presentare al congresso 2004. Tuttavia, per il premio per la ricerca – a differenza di un contributo presentato al congresso – si possono inviare solo lavori conclusi.

Siete interessati al premio per la ricerca? Potete richiedere la documentazione sul premio 2004 presso il segretariato generale o consultare il sito [www.fisio.org](http://www.fisio.org) > Associazione > Commissioni > Commissione di ricerca.

La Commissione di ricerca sarà lieta di ricevere i vostri interessanti contributi!

# KURS

Verband/Association/Associazione

## INTERDISZIPLINÄRES KURSANGEBOT DES SCHWEIZER PHYSIOTHERAPIE VERBANDES 2003

### 2003

**Berufspädagogik Grundlagenmodul** \* 9. bis 12.12.2003 Zürich  
Einführung in grundlegende berufspädagogische Fragestellungen \* 27. bis 30.10.2003 Aarau

**Berufspädagogik 1** \* 14. bis 17.10.2003  
Vorbereitung / Planung Unterricht

**Berufspädagogik 2** \* 5. bis 7.11.2003  
Möglichkeiten der Unterrichtsgestaltung

**Berufspädagogik 3** \* 26. bis 28.11.2003  
Ausgewählte Themen und Aufgaben

**Berufspädagogik 4** \* 16./17.12.2003  
Auswertung und Beurteilung von Lernprozessen

\* Diese Kurse werden an verschiedenen Daten durchgeführt.

Die Geschäftsstelle des Schweizer Physiotherapie Verbandes erteilt weitere Auskünfte (T 041 926 07 80).

## NACHDIPLOMSTUDIUM MANAGEMENT IM GESUNDHEITSWESEN NDS MG

Das WE'G positioniert sich mit dem neu entwickelten Nachdiplomstudium Management im **Gesundheitswesen (MG)** als Anbieter von theoretisch fundierten und praxisrelevanten Weiterbildungsangeboten im sich wandelnden Bildungssystem. Es orientiert sich dabei an spezifischen Karrieremustern und Weiterbildungsbedürfnissen von Angehörigen von Gesundheitsberufen in Führungspositionen.

Das Nachdiplomstudium (NDS) startet im Herbst 2003 mit dem Nachdiplomkurs 2 (NDK 2), an den der Nachdiplomkurs 3 (NDK 3) anschliesst. In einem zweiten Schritt wird der Nachdiplomkurs 1 (NDK 1) erarbeitet und voraussichtlich im Jahr 2005 ins NDS integriert. Der Lehrgang Höhere Fachausbildung für Gesundheitsberufe Stufe 1 (HFG) mit Schwerpunkt Management sowie der Bereichsleitungslehrgang (BL) mit zusätzlich besuchten Führungskursen werden bis auf weiteres als NDK 1 und damit als Eintrittsvoraussetzung in den NDK 2 anerkannt.

### Teilnehmende

Die Nachdiplomkurse 2 und 3 richten sich an Personen mit beruflichem Hintergrund im Gesundheitswesen, welche Führungsfunktionen in Spitexorganisationen, Akutspitälern, Psychiatrischen Kliniken, Rehabilitationszentren, Heimen und Schulen für Gesundheitsberufe auf mittleren und oberen Ebenen innehaben oder sich auf Managementaufgaben auf Geschäftsleitungsebene vorbereiten.

### Dauer und zeitlicher Aufwand

Das Nachdiplomstudium ist berufsbegleitend konzipiert. Es umfasst im Vollausbau drei Nachdiplomkurse. Die einzelnen Nachdiplomkurse dauern ein Jahr. Der **NDK 2** umfasst 30, der **NDK 3** 32 Präsenztage, was 200 bzw. 215 Lektionen entspricht. Für die individuelle Vor- und Nachbearbeitung, Besprechungen, Prüfungsvorbereitungen und das Verfassen und Präsentieren schriftlicher Arbeiten im NDK 2 sind mindestens 150 und im NDK 3 mindestens 200 zusätzliche Stunden einzurechnen.

### Daten 2003 bis 2006

(NDS = Nachdiplomstudium / NDK = Nachdiplomkurs)

**NDS B** Anmeldeschluss bis: 30. November 2003

**NDK 2 B** Kursbeginn: 29. März 2004

Kursende: 11. März 2005

**NDK 3 B** Kursbeginn: 25. April 2005

Kursende: 02. Juni 2006

**NDS C** Anmeldeschluss bis: 30. Juni 2004

**NDK 2 C** Kursbeginn: 25. Oktober 2004

Kursende: 30. September 2005

**NDK 3 C** Kursbeginn: 14. November 2005

Kursende: 01. Dezember 2006

### Kosten

NDK 2 und 3: Total CHF 17 600.–, zuzüglich CHF 300.– Aufnahmegebühren. Preisänderungen vorbehalten.

### Lehrgangsbroschüren und Anmeldeformulare

Die Lehrgangsbroschüre und Anmeldeformulare können eingesehen und heruntergeladen werden unter [www.weg-edu.ch](http://www.weg-edu.ch) oder unter Telefon 062 837 58 58 oder E-Mail [info@weg-edu.ch](mailto:info@weg-edu.ch) bestellt werden.

## ANMELDE-/BESTELLTALON

Hiermit melde ich mich für folgende/n Kurs/e an:

---

---

---

Ich möchte detaillierte Informationen zu folgendem/n Kurs/en:

---

---

---

Ich bestelle hiermit unverbindlich und kostenlos die Broschüre «Fort- und Weiterbildung 2003» des Schweizer Physiotherapie Verbandes:

Name, Vorname

Adresse

PLZ/Ort

Telefon

### Einsenden an:

Schweizer Physiotherapie Verband  
Stadthof, Bahnhofstrasse 7b, 6210 Sursee

## Kantonalverbände/Associations cantonale/ Associazioni cantonali

Bitte für die Teilnahme an Veranstaltungen der Kantonalverbände und Fachgruppen den offiziellen Anmeldetalon auf Seite 54 benutzen!

### KANTONALVERBAND BERN

#### EINLADUNG ZUM KANT. CHEFPHYSIOTHERAPEUTEN-TREFFEN

<b>Datum</b>	Dienstag, 28. Oktober 2003
<b>Zeit</b>	18.30 Uhr bis zirka 22.00 Uhr
<b>Ort</b>	Hotel Bern, Zeughausgasse 9, 3011 Bern
<b>Themen</b>	18.30 bis 19.30 Uhr Gemeinsamer Apéro zum Kennenlernen, Diskutieren...
	19.30 bis 20.00 Uhr Aktuelle Informationen aus dem Vorstand
	20.00 bis 22.00 Uhr Workshop mit Barbara Crittin, Psychologin
<b>Mitarbeiter</b>	AUSWAHL INTEGRATION ins Team STABILITÄT der Zusammenarbeit
	Ich freue mich auf euer zahlreiches Erscheinen und auf einen interessanten und anregenden Abend.
	Vorstand Sektion Bern, Ressort Cheftherapeuten, Evelyne Baeriswyl

### ASSOCIATION CANTONALE GENÈVE

#### Formation continue pour physiothérapeutes MODALITÉS DE PARTICIPATION POUR GENÈVE

<b>Inscription</b>	Ecole de Physiothérapie 16, boulevard de la Cluse 1205 Genève Téléphone 022 320 57 03 Téléfax 022 320 42 10 E-Mail: rogelia.arias@etat.ge.ch
--------------------	---

Dès réception de la fiche et de la finance d'inscription (au minimum 4 sem. avant le début du cours), l'inscription est confirmée par écrit, dans la mesure des places disponibles et par ordre d'arrivée. Dans le cas contraire, la somme est remboursée au plus vite.

<b>Paiement</b>	Crédit Suisse Champel CCP N° 12-35-2 en faveur de l'AGP-Formation continue, compte N° 244372-71
-----------------	---

#### Faire mandat international si nécessaire

- Mentionner le numéro du cours sur le bulletin ou ordre de virement
- Les horaires des cours sont communiqués avec la lettre de convocation
- Tout désistement sera facturé 10% du prix d'inscription pour frais administratifs.
- Dans un délai de 15 jours avant le cours, aucun désistement ne peut être remboursé.

#### FORMATION CONTINUE POUR PHYSIOTHÉRAPEUTES – PROGRAMME 2003

Pour plus d'informations, demandez la brochure des cours à l'adresse ci-dessus ou consultez le site [www.physiogeneve.ch](http://www.physiogeneve.ch)

No	Cours	Dates 2003	Prix
GE 0203	<b>Raisonnement clinique</b> M. Ch. Richoz	25 octobre	Fr. 150.–
GE 0303	<b>Concept Sohier I</b> – introduction et membre supérieur (1 place) M. M. Haye	4 et 5 octobre	Fr. 350.–
GE 0403	<b>Concept Sohier II</b> – Colonne vertébrale (3 places) M. R. Sohier	28 au 30 nov.	Fr. 350.–
GE 0803	<b>Syndrome Algo-Dysfonctionnel de l'Articulation Mandibulaire (S.A.D.A.M.)</b> Dr D. Vuilleumier	24 et 25 oct.	Fr. 380.–
GE 2303	<b>Traitement physique des œdèmes selon Földi</b> M. D. Tomson Dr Ch. Schuchhardt	7 au 9 nov. 28 au 30 nov.	Fr. 1500.–
GE 2403	<b>Kinésiologie appliquée – Modules 4 à 8</b> M. A.-B. Judicq M. J.-M. Spanoghe Kinésiologie appliquée 8	c.f. dates ci-dessous 25 et 26 oct.	Fr. 1850.–

#### AUTRES COURS PROPOSÉS

Pour les inscriptions et le paiement de ces cours, se renseigner directement auprès des responsables de cours.

Cours	Dates 2003	Prix
<b>Thérapie manuelle des points de détente</b> <b>Trigger points</b> (*non-membres) M. B. Grosjean TP1	1, 2 et 29, 30 nov.	Fr. 740.– tous
Téléphone 052 212 51 55 Fax 052 212 51 57		

#### Médecine orthopédique Cyriax

Formation par modules

M<sup>me</sup> D. Isler

Téléphone 022 776 26 94

Conditions: avoir suivi un cours

d'introduction Hanche/dorsal 15 et 16 nov. Fr. 280.–

**Cours d'introduction (au cursus 2004)** 6 déc 2003 Gratuit

**Thérapie manuelle** 15 journées Fr. 200.–/jour  
GEPRO SA en 6 séminaires  
Av. de l'Industrie 20  
1870 Monthey de sept. 2003  
Téléphone 024 472 36 10 à juin 2004  
E-mail: Gepro@Gepro.ch

<b>Microkinésithérapie</b>	B	8 et 9 nov.	(musculaire)
M. D. Grosjean	C	13 et 14 déc.	(nerveux)
Tél. 0033 383 81 39 11	P2	6 et 7 nov.	(étiol. produites et terrain)
Fax 0033 383 81 40 57	P3	11 déc.	(étiologies rares)
	P4	12 déc.	(mécanismes de protection)

#### Formations certifiantes en PNL se renseigner

Programmation Neuro Linguistique  
M<sup>me</sup> F. Briefer – Dr J.-P. Briefer  
Téléphone 022 794 54 54  
Fax 022 794 22 30  
www.pnlcoach.com

**Diplôme de sophrologie médicale de L'École de Sophrologie de Genève «Relaxation Bio-Dynamique»**  
(formation en 2 ans)  
Dr L. Gamba, Tél. 022 328 13 22

**Responsable** Marc CHATELANAT  
3, place des Aviateurs, 1228 Plan-les-Ouates  
Téléphone 022 743 04 14, Fax 022 743 03 43  
E-Mail: mpchatelanat@vtx.ch

#### PROGRAMME DES MARDIS DE LA FORMATION CONTINUE 2003-2004

Ces cours ont lieu tous les 2<sup>èmes</sup> mardis du mois (sauf exceptions) de 19 h 30 à 20 h 30 à l'Amphithéâtre de Pédiatrie, Hôpital Cantonal Universitaire de Genève

##### 7 octobre 2003 Exceptionnellement

#### HES: Quelles opportunités pour la profession, quels enjeux et quelles exigences pour les professionnels?

Jacques DUNAND, Physiothérapeute, Directeur Ecole, Genève  
*Présentation des changements d'organisation et de contenu des cours de formation, les changements de paradigme d'enseignement et donc les changements attendus sur le plan des compétences acquises, de la plus value en performances des étudiants sortants des études.*

##### 11 novembre 2003

#### Le sport après 50 ans: Pourquoi? Comment?

Dr Pierre HUWILER, Médecin généraliste et du sport, Genève  
*L'activité physique après 50 ans et son impact sur le potentiel santé de chacun.*

##### 9 décembre 2003

#### Introduction au concept McKenzie

Gabor SAGI, Kinésithérapeute, Enseignant, Toulouse, France  
*Technique de diagnostic et de traitement du rachis douloureux innovatrice issue de Nouvelle Zélande. Une approche très pragmatique, efficace et qui a la mérite d'être validée scientifiquement. Elle favorise l'autonomie du patient grâce à des stratégies d'auto-traitement. Introduction au cours proposé au programme 2004 de la Formation Continue de l'AGP.*

##### 13 janvier 2004

#### Lésion traumatique aiguë et chronique du tendon d'Achille: Nouvelles techniques chirurgicales

Dr Marino DELMI, Chirurgien orthopédiste, Genève  
*Commentaires, entre autres, sur une nouvelle technique opératoire mini-invasive d'une rupture du tendon d'Achille, associée à une rééducation fonctionnelle précoce.*

##### 10 février 2004

#### Traitement physiothérapeutique du patient brûlé en phase de cicatrisation

Anne-Catherine MARTINELLA, Physiothérapeute, CHUV, Lausanne  
*Aspect bien spécifique de la rééducation du patient brûlé avec présentation de traitements.*

##### 9 mars 2004

#### Cimentoplastie: Technique – Indications – Résultats

Dr Jean-Baptiste MARTIN, Médecin neuroradiologue, Genève  
*Présentation de cette nouvelle technique et principalement de la vertébroplastie.*

##### 6 avril 2004 Exceptionnellement

#### Pathologies cardio-respiratoires: Observations et commentaires de radiographies

Dr Gérald D'ANDIRAN, Médecin pneumologue, Genève  
*Discussions autour d'images radiographiques de divers cas cliniques.*

##### 11 mai 2004

#### La constipation

Dr Jean-Pierre DEDERDING, Médecin gastro-entérologue, Genève  
*Présentation du symptôme, des troubles à l'origine de ce symptôme, des moyens diagnostics et des filières thérapeutiques envisageables. Ce sujet est proposé en collaboration avec l'ASPUG.*

##### 8 juin 2004

#### Recherches cliniques réalisées à l'École de Physiothérapie de Genève

Les noms des orateurs / trices et les titres vous seront communiqués ultérieurement

*Il est intéressant de découvrir la méthodologie et la rigueur utilisées par les étudiants dans la réalisation d'une recherche clinique dont les sujets sont toujours d'actualité.*

**Responsable** John ROTH, 12 av. de Gallatin, 1203 Genève  
Téléphone 022 345 27 27, Fax 022 345 41 43  
E-mail jroth@deckpoint.ch

#### ASSOCIATION CANTONALE FRIBOURG

#### PROGRAMME FORMATION 2003 – AUTOMNE 2003

#### COURS DE MÉDECINE ORTHOPÉDIQUE SELON CYRIAX

Cours N°FR0603

<b>Dates</b>	Samedi et dimanche, 22 et 23 novembre 2003
<b>Horaire</b>	9 h 00 à 17 h 00 (pause 1 h 30)
<b>Intervenante</b>	M <sup>me</sup> Deanne Isler
<b>Sujet</b>	région lombaire
<b>Lieu</b>	Hôpital Cantonal
<b>Prix</b>	membre ASP: Fr. 280.-; non-membre ASP: Fr. 330.-
<b>Participants</b>	maximum 18
<b>Attention</b>	dates modifiées cours FR0603 initialement prévu les 8/9 novembre 2003

#### PRINTEMPS 2004

#### COURS DE MÉDECINE ORTHOPÉDIQUE SELON CYRIAX

Cours N°FR0104

<b>Dates</b>	Samedi et dimanche, 24 et 25 janvier 2004
<b>Horaire</b>	9 h 00 à 17 h 00 (pause 1 h 30)
<b>Intervenante</b>	M <sup>me</sup> Deanne Isler

<b>Sujet</b>	Pied et Genou
<b>Lieu</b>	Hôpital Cantonal
<b>Prix</b>	membre ASP: Fr. 280.– non-membre ASP: Fr. 330.–
<b>Participants</b>	maximum 18

#### COURS DE GASQUET

Cours N°FR0204

<b>Dates</b>	Samedi et dimanche, 14 et 15 février 2004
<b>Horaire</b>	9 h 00 à 12 h 00, 13 h 30 à 17 h 00
<b>Intervenant</b>	Dr B De Gasquet
<b>Sujet</b>	Les abdominaux autrement (approche posturo-respiratoire)
<b>Lieu</b>	Hôpital Cantonal
<b>Prix</b>	membre ASP: Fr. 380.– non-membre ASP: Fr. 450.–
<b>Participants</b>	maximum

#### COURS DE MÉDECINE ORTHOPÉDIQUE SELON CYRIAX

Cours N°FR0304

<b>Dates</b>	Samedi et dimanche, 20 et 21 mars 2004
<b>Horaire</b>	9 h 00 à 17 h 00 (pause 1 h 30)
<b>Intervenante</b>	M <sup>me</sup> Deanne Isler
<b>Sujet</b>	Colonne dorsale et Hanche
<b>Lieu</b>	Hôpital Cantonal
<b>Prix</b>	membre ASP: Fr. 280.– non-membre ASP: Fr. 330.–
<b>Participants</b>	maximum 18

#### COURS DE MÉDECINE ORTHOPÉDIQUE SELON CYRIAX

Cours N°FR0404

<b>Dates</b>	Samedi et dimanche, 24 et 25 avril 2004
<b>Horaire</b>	9 h 00 à 17 h 00 (pause 1 h 30)
<b>Intervenante</b>	M <sup>me</sup> Deanne Isler
<b>Sujet</b>	Colonne cervicale et récapitulation
<b>Lieu</b>	Hôpital Cantonal
<b>Prix</b>	membre ASP: Fr. 280.–; non-membre ASP: Fr. 330.–
<b>Participants</b>	maximum 18

Modalités de participation pour Fribourg:

**Inscription** Chantal Brugger, Secrétariat AP F  
Case Postale 13, 1731 Ependes  
Téléphone/fax 026 413 33 17  
E-mail: formation@fisiofribourg.ch

Dès réception de la finance, l'inscription est confirmée par écrit, dans la mesure des places disponibles et par ordre d'arrivée. Dans le cas contraire, la somme est remboursée. Si le cours devait être annulé, les participants seront avisés au plus vite.

**Paiement à** Banque Cantonal de Fribourg, CCP17-49-3  
En faveur de: Fribourg 00768  
N° 16 10 400.083-18,  
Fédération Suisse des Physiothérapeutes,  
Section Fribourg, 1701 Fribourg

#### KANTONALVERBAND ST. GALLEN/APPENZELL

#### FORTBILDUNG BIO-PSYCHO-SOZIAL-MODELL IN DER PHYSIOTHERAPIE

##### Inhalt

Wie lässt sich dieses Konzept, mit dem Evidence Based Clinical Practice, im physiotherapeutischen Alltag kombinieren? (Erklärung anhand theoretischer und praktischer Beispiele: Wirbelsäule-Problematik.)

<b>Referent</b>	Michel Kandel, dipl. Physiotherapeut und Fachlehrer Physiotherapie Schule Landquart
<b>Datum</b>	Samstag, 8. November 2003
<b>Zeit</b>	9.00 bis 12.00 Uhr und 13.30 bis 16.30 Uhr
<b>Ort</b>	Areal Kantonsspital St. Gallen Greithstrasse, Schulungsraum 126, 9000 St. Gallen
<b>Kosten</b>	Mitglieder des Schweizer Physiotherapie Verbandes: Fr. 100.–; Nichtmitglieder: Fr. 125.–. Zahlung PC Konto 90-11977-6, Physiotherapie Verband SG/APP
<b>Teilnehmerzahl</b>	min. 12 Personen, max. 20 Personen
<b>Anmeldung</b>	Bis zum 31. Oktober 2003 mittels Anmeldetalon Fisio Active an Sekretariat Physiotherapie Verband SG/APP, Dekan Oeschstrasse 9, 7310 Bad Ragaz Telefon 081 302 32 82 (11.30 bis 12.00 Uhr) oder per E-Mail: ugrob@physioweb.ch

#### ASSOCIATION CANTONALE VALAIS

##### Infos et inscription à

Patrick van Overbergh, Professeur HES, Physiotherapieschule HEVs2  
Quellenweg 13, 3954 LEUKERBAD  
Téléphone 027 472 59 07, Fax 027 472 59 02  
E-mail: patrick.vanoverbergh@hevs2.ch, www.hevs2.ch

#### FORMATION CONTINUE PHYSIO 2003

##### OCTOBRE

#### Actualisation en lymphologie VS 1103

(Synthèse des derniers congrès, présentation de cas problématiques, révision pratique)

<b>Date/Heure</b>	4 octobre 2003, 1 j. / 8 h
<b>Coût</b>	Fr. 180.–
<b>Intervenant</b>	Didier Tomson
<b>Site</b>	Hôpital du Chablais, Monthey
<b>Organisation</b>	HEVs2 (EPL)

#### Douleur et physiothérapie VS 1203

(Comprendre les mécanismes de la douleur, comment l'évaluer, la place des différents traitements)

<b>Date/Heure</b>	11 octobre 2003, 1 j. / 8 h
<b>Coût</b>	Fr. 180.–
<b>Intervenant</b>	Khélaïf Kerkour
<b>Site</b>	HRM, Martigny
<b>Organisation</b>	HEVs2 (EPL)

#### La région crano-vertébrale et les maux de tête d'origine cervicogénique VS 1303

(Revue des différents maux de tête, anatomie et biomécanique. Evaluation subj. et physique. Approche et techniques de traitement, discussion)

<b>Date/Heure</b>	3, 4 et 5 novembre 2003, 3 j. / 24 h
<b>Coût</b>	Fr. 540.–
<b>Intervenante</b>	Elaine Maheu
<b>Site</b>	Hôpital Régional de Martigny
<b>Organisation</b>	HEVs2, (EPL)

**Formation inter-disciplinaire en Soins Palliatifs**

<b>Date</b>	3 modules sur 22 jours, de octobre 2003 > juin 2004
<b>Coût</b>	Fr. 2700.– ou Fr. 950.–/module
<b>Organisation</b>	HEVs2
<b>Contact</b>	Muriel Pott, Téléphone 079 303 06 91

**NOVEMBRE****PNL et soignants VS 1403**

(Les outils de la Programmation Neuro-linguistique au service du praticien)

<b>Date/Heure</b>	8 et 9 novembre 2003, 2 j. / 16 h
<b>Coût</b>	Fr. 390.–
<b>Intervenant</b>	C. Grau et A. Métral
<b>Site</b>	CFPS, Sion
<b>Organisation</b>	HEVs2 (EPL)

Approche systémique de la rééducation post-chute de la personne âgée (présentation de cas) **VS 1503**

<b>Date/Heure</b>	22 novembre 2003, 1 j. / 8 h
<b>Coût</b>	Fr. 180.–
<b>Intervenant</b>	Raphaël Farquet
<b>Site</b>	Clinique St-Amé, St-Maurice
<b>Organisation</b>	HEVs2 (EPL)

**FORUM 2003****Réadaptation-réinsertion / Rehabilitationswiedereingliederung**

→ entre besoins des usagers et prestations sociales, des décalages insurmontables?

→ Zwischen Bedürfnissen der Patienten und Klienten und sozialen Dienstleistungen, unüberwindbare Abweichungen?

<b>Date/Datum</b>	28 novembre 2003
<b>Heure/Zeit</b>	8 h 00 à 17 h 00
<b>Lieu/Ort</b>	Sion: Clinique romande de réadaptation – SUVA Sitten: SUVA-Klinik

**Inscription/Anmeldung**

www.hevs2.ch  
HEVs2, forum interdisciplinaire 2003  
rue de Gravelone, 5, CP 2133, 1950 Sion 2  
Téléphone 027 329 41 15 (8 h 00 à 12 h 00)

**ASSOCIATION CANTONALE VAUDOISE****Formation continue pour physiothérapeutes****MODALITÉS DE PARTICIPATION POUR LE CANTON DE VAUD**

<b>Inscription</b>	Peter Timmers Grand-Rue 50, 1180 Rolle Téléphone 021 825 48 14, Fax 021 825 14 50 E-mail: ptimmers@physvd.ch
--------------------	---

Dès réception de la finance, l'inscription sera confirmée par écrit, dans la mesure des places disponibles et par ordre d'arrivée. Dans le cas contraire, la somme sera remboursée au plus vite.

<b>Païement</b>	en faveur de Association Vaudoise de Physiothérapie Formation continue CCP: 17-268 609-7
-----------------	---

- mentionner le numéro du cours sur le bulletin ou ordre de virement
- les horaires des cours sont communiqués avec la lettre de convocation
- tout désistement sera facturé au 10% du prix d'inscription, pour frais administratifs

No	Cours	Dates	Prix
----	-------	-------	------

<b>0903</b>	<b>Douleur et rééducation place et rôle du physiothérapeute</b> <i>Dr P. Mavrocordatos; M. K. Kerkour</i> Lieu: Clinique Sylvana, 1066 Epalinges VD	1 <sup>er</sup> nov.	CHF 150.–
-------------	---	----------------------	-----------

**0104 Points Trigger Myofasciaux Formation de Base**

<b>Intervenant</b>	Jan de Laere, physiothérapeute-thérapeute manuel Formateur «chaines musculaires-méthode Busquet»
<b>Dates</b>	9 au 11 janvier 2004 et 23 au 25 avril 2004
<b>Heure</b>	8 h 30 à 12 h 30 / 13 h 30 à 17 h 30
<b>Lieu</b>	Salle de cours 4211, Champ-de l'air, rue du Bugnon 21, 1011 Lausanne
<b>Prix</b>	Fr. 990.– pour les membres ASP Fr. 1200.– pour les non-membres de ASP
<b>Date limite</b>	d'inscription le 1 <sup>er</sup> décembre 2003
<b>Participants</b>	Maximum 20 personnes

**0204 Proximité et Distance dans la relation à l'Enfant et sa Famille**

<b>Intervenant</b>	Luc Wilhelm, Formateur de PRH «Personnalité et Relation Humaine» organisme international de formation et de recherche, psychologie rogérienne
<b>Dates</b>	Jeudi 29 et vendredi 30 janvier 2004
<b>Heure</b>	9 h 00 à 16 h 30
<b>Lieu</b>	Crêt Bérard, 1070 Puidoux
<b>Prix</b>	Fr. 360.– pour les membres ASP Fr. 450.– pour les non-membres ASP
<b>Date limite</b>	20 décembre 2003
<b>Participants</b>	Maximum 18 personnes

**KANTONALVERBAND ZÜRICH + GLARUS****QUALITÄT IN DER GERIATRIE****(Kursnummer 192)**

<b>Ziel</b>	Interdisziplinäres geriatrisches Management
<b>Inhalt</b>	Konzept und Assessment
<b>Referenten</b>	M. Hostenstein, Physiotherapeut, Pflegezentrum Schaffhausen, Geriatrieambulanz, Rehabilitation
<b>Zielgruppe</b>	Physiotherapeuten
<b>Datum/Zeit</b>	Samstag, 25. Oktober 2003, 9.15 bis 16.00 Uhr
<b>Ort</b>	Physiotherapie Schule des Stadtsitals Triemli
<b>Kosten</b>	Mitglieder des Schweizer Physiotherapie Verbandes: Fr. 185.–, Nichtmitglieder: Fr. 220.– (inkl. Skript und Pausengetränk)

**WUNDHEILUNG – FRAKTUREN DES DISTALEN RADIUS –****COMPLEX REGIONAL PAIN SYNDROME 1 u. 2 (Kursnummer 186)**

<b>Inhalt</b>	1. Physiologie der Wundheilung – Entgleisungen – Therapeutisches Management in den verschiedenen Stadien der Wundheilung 2. Frakturen des distalen Radius – topographische & funktionelle Anatomie sowie klinische Untersuchung des Handgelenkes – chirurgische und konservative Behandlungsmöglichkeiten – Therapeutisches Management – Komplikationen 3. Complex Regional Pain Syndrome 1 und 2
<b>Kursleitung</b>	Monika Harrweg, dipl. Physiotherapeutin, spez. Obere Extremitäten und Hand, Erwachsenenbildnerin
<b>Datum</b>	Donnerstag bis Samstag, 6. bis 8. November 2003

<b>Ort</b>	Kubik, Zürichbergstrasse 22, 8032 Zürich
<b>Zeit</b>	9.15 bis 12.30 Uhr, 14.00 bis 17.15 Uhr
<b>Zielgruppe</b>	dipl. PhysiotherapeutInnen/ErgotherapeutInnen
<b>Kosten</b>	Mitglieder des Schweizer Physiotherapie Verbandes: Fr. 550.-; Nichtmitglieder: 720.- (inkl. Skript und Pausengetränke)
<b>Anmeldung</b>	siehe am Schluss der Kursausschreibungen des Kantonalverbandes Zürich und Glarus Bei kursspezifischen Fragen gibt Ihnen Frau Harrweg gerne Auskunft, E-Mail: monika.harrweg@bluewin.ch, Fax 01 251 80 61

### THE MULLIGAN CONCEPT – BASIC COURSE – NAGS, SNAGS AND MWMS (Kursnummer 194)

**Inhalt**  
Einführung ins Mulligan Konzept generell und spezifisches Üben der Mobilisation verschiedener Gelenke mit Bewegung sowie deren klinische Indikation. Einführung in NAGS, SNAGS und MWMS.

<b>Sprache</b>	Der Kurs findet in Englisch statt.
<b>Referentin</b>	Barbara Hetherington, dipl. Phyt., dipl. MT (NZ), OMT
<b>Datum</b>	4. und 5. Oktober, 11. und 12. Oktober 2003 (jeweils voller Samstag, halber Sonntag)
<b>Zeit</b>	Samstag, 9.00 bis 17.00 Uhr, Sonntag, 9.00 bis 13.00 Uhr
<b>Ort</b>	Physiotherapieschule des Stadtspitals Triemli
<b>Kosten</b>	Mitglieder des Schweizer Physiotherapie Verbandes: Fr. 480.-; Nichtmitglieder: Fr. 630.- (inkl. Pausenverpflegung)

### VOICE DIALOGUE – UMGANG MIT SCHWIERIGEN PATIENTINNEN UND PATIENTEN (Kursnummer 219)

Als PhysiotherapeutInnen sind wir manchmal mit Menschen konfrontiert, die nicht unbedingt auf unserer Wellenlänge liegen. Mit ihnen umzugehen kostet Kraft und führt hin und wieder dazu, dass wir uns in unserem Beruf nicht wohl fühlen. Mit einer Kommunikation, die bewusst die schwierigen Aspekte einbezieht, haben wir gute Aussichten, bessere Resultate zu erzielen.

<b>Ziel</b>	Sie beginnen, die nervenden Eigenschaften zu nutzen, um mit schwierigen Patientinnen und Patienten besser umzugehen.
<b>Inhalt</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Identifizieren, was diese PatientInnen «schwierig» macht</li> <li>• spezifische Teilpersönlichkeiten erfahren</li> <li>• Einübung des neuen Kommunikationsmodus</li> </ul>
<b>Referentin</b>	Martha Hauser, Physiotherapeutin, Erwachsenenbildnerin(SVEB II), Voice Dialogue Coach
<b>Datum</b>	Samstag, 17. Januar 2004
<b>Zeit</b>	9.00 bis 17.00 Uhr
<b>Ort</b>	Kubik, Zürichbergstrasse 22, 8032 Zürich
<b>Kosten</b>	Mitglieder des Schweizer Physiotherapie Verbandes: Fr. 190.-; Nichtmitglieder: Fr. 230.- (inkl. Pausengetränke)

### NOI – DAS SENSITIVE NERVENSYSTEM (Kursnummer 193)

**Inhalt**  
Der Kurs «das sensitive Nervensystem» ist eine Fortsetzung des Kurses «Mobilisation des Nervensystems». Dieser Kurs befasst sich schwerpunktmässig mit der chronischen Schmerzproblematik; er bietet ein Update über Neurobiologie, Neurodynamik und Pathobiologie des Schmerzes. Die diagnostischen Untersuchungsmöglichkeiten sowie die Interpretation der Befunde der physischen Dysfunktion des Nervensystems werden im Rahmen des klinischen Denkprozesses (clinical reasoning) anhand von praktischen und patientennahen Beispielen präsentiert und geübt. Es können manuelle Fähigkeiten in der Palpation und Handhabung der neurodynamischen Teste verfeinert werden; hauptsächlich aber beinhaltet der Kurs einen extensiven Teil moderner Neurophysiologie über Erkennung, Entstehung, Risikofaktoren und Managementansätze bezüglich des zentralen und chronischen Schmerzes. Inhalte des Kurses sind u.a.: Evidence based practise, maladaptive zentrale Schmerzen, Output und Homöostase-Systeme, psychosoziales Assessment, Placebo sowie neue Behandlungsansätze für chronische Schmerzpatienten. Vorbedingung für diesen Kurs ist der absolvierte NOI Grundkurs «Mobilisation des Nervensystems».

<b>Referent</b>	Hannu Luomajoki, Physiotherapeut, MPhty, OMT SVOMP
<b>Bedingung</b>	absolviertes NOI Grundkurs «Mobilisation des Nervensystems»
<b>Datum</b>	<b>11. bis 13. Dezember 2003</b>
<b>Ort</b>	Kubik, Zürichbergstrasse 22, 8032 Zürich
<b>Zeit</b>	9.00 bis 17.00 Uhr
<b>Kosten</b>	Mitglieder: Fr. 580.-; Nichtmitglieder: Fr. 760.- (jeweils inkl. NOI Gebühren, Skript und Pausengetränke)

### REHABILITATIVES KRAFTTRAINING (Kursnummer 204)

**Ziel**  
Die TeilnehmerInnen lernen die verschiedenen Methoden des Krafttrainings und ihre Einsatzgebiete kennen. Durch das eigene Arbeiten an Geräten und Erfahren von verschiedenen Belastungsarten können sie den Patienten besser und individueller betreuen.

**Inhalt**  
Das Krafttraining wird mit seinen verschiedenen Arten und Methoden theoretisch erklärt und praktisch umgesetzt. Der langfristige Aufbau im Krafttraining wird anhand der Periodisierung und einigen exemplarisch vorgestellten Trainingsplänen aufgezeigt. Es werden verschiedene Trainingsmittel vorgestellt und Variationsmöglichkeiten der einzelnen Methoden erarbeitet. Die TeilnehmerInnen werden in einer abschliessenden Gruppenarbeit selbstständig ein zielgerichtetes Trainingsprogramm planen und vorstellen.

<b>Referenten</b>	C. Huss/H. Martin
<b>Zielgruppe</b>	PhysiotherapeutInnen
<b>Datum</b>	17./18. Oktober 2003
<b>Ort</b>	LMT Wallisellen
<b>Zeit</b>	8.30 bis 17.00 Uhr
<b>Kosten</b>	Mitglieder des Schweizer Physiotherapie Verbandes: Fr. 370.-, Nichtmitglieder: Fr. 480.- (inkl. Skript und Pausengetränke)



## HEILKRAFT RHYTHMUS: TONUSREGULATION (Kursnummer 212)

### Rhythmische Körperarbeit als Weg zur Eutonie

**Ziel** Ziel dieser Weiterbildung ist, die neurophysiologischen Grundlagen der Tonusregulation zu kennen. Daraus abgeleitete Handlungshilfen für den physiotherapeutischen Praxisalltag werden am Beispiel Rhythmischer Körperarbeit direkt erfahrbare.

**Inhalt** **Theorie:**  
Zwei Impuls-Referate (à je ca. 45 Min.)  
– Neurophysiologische Grundlagen der Tonusregulation (Funktion der Muskelspindeln und des Gamma-Nervenfasers-Systems [GNS], Bedeutung des GNS für den Grundtonus und die Tonusmodulation der Muskulatur)  
– Möglichkeiten und Grenzen des Willens  
– Konsequenzen für den physiotherapeutischen Alltag  
Im Zentrum des Kurses steht die Praxis: Mit «TaKeTiNa-Rhythmischer Körperarbeit» (2 x 2 Std.) erfahren wir Rhythmus als Mittel zur Tonusregulation – konkret, unmittelbar, körperzentriert und lustvoll.

In diesem Seminar, das durch die Dynamik der Stimme geführt und von Trommelrhythmus begleitet wird, sind alle willkommen – es sind keine Vorkenntnisse erforderlich.

**Referenten** Roland Gautschi-Canonica, Physiotherapeut, lic. phil. I, Instruktor IMTT, TaKeTiNa-Rhythmustherapeut  
Judith Gautschi-Canonica, lic. phil. I, Fachlehrerin für organisch-rhythmische Bewegungsbildung (ORB Medau)

**Weitere Infos** www.kehl-33.ch

**Zielgruppe** dipl. PhysiotherapeutInnen

**Datum** Samstag, 13. März 2004

**Ort** Volkshaus Zürich (Gelber Saal)

**Zeit** 9.30 bis 12.30 Uhr und 14.00 bis 17.00 Uhr

**Kosten** Mitglieder des Schweizer Physiotherapie Verbandes: Fr. 190.–; Nichtmitglieder: Fr. 230.– (inkl. Pausengetränke)

## BECKENBODEN A & B (Kursnummer 213)

**Ziel** Instruktorin eines Kurses zu oben genanntem Inhalt im Bereich der Gesundheitsförderung/Primärprävention

**Inhalt** Physiotherapie bei Beckenboden-Dysfunktion, das Tanzberger-Konzept in Theorie und Praxis

**Referentin** Ani Orthofer, Physiotherapeutin und Referentin für gynäkologische Weiterbildungen

**Zielgruppe** dipl. PhysiotherapeutInnen

**Datum** Beckenboden A: Sa/So, 24./25. April 2004  
Beckenboden B: Sa/So, 26./27. Juni 2004

**Ort** Kubik, Zürichbergstrasse 22, 8032 Zürich

**Zeit** Samstag: 10.00 bis 18.00 Uhr  
Sonntag: 9.00 bis 17.00 Uhr

**Kosten** Mitglieder des Schweizer Physiotherapie Verbandes: Fr. 720.–; Nichtmitglieder: Fr. 930.– (inkl. Skript und Pausengetränke)

## VOICE DIALOGUE – DIE THERAPEUTISCHE BEZIEHUNG BEWUSST HALTEN (Kursnummer 220)

Ein positives Muster in der therapeutischen Beziehung ist nützlich und notwendig, um mit dem/der PatientIn arbeiten zu können. Bewusst gehaltene therapeutische Beziehungen entlasten unser inneres Engagement und fördern die Wiedererlangung der Patientenselbständigkeit.

**Ziel** Sie beginnen, die therapeutische Beziehung zu beiderseitigem Nutzen bewusster zu handhaben.

**Inhalt** – Positive Bindungsmuster identifizieren und erleben  
– die beteiligten Teilpersönlichkeiten erfahren  
– den bewussten Kommunikationsmodus einüben

**Referentin** Martha Hauser, Physiotherapeutin, Erwachsenenbildnerin (SVEB II), Voice Dialogue Coach

**Datum/Zeit** Samstag, 28. August 2004 / 9.00 bis 17.00 Uhr

**Ort** Kubik, Zürichbergstrasse 22, 8032 Zürich

**Kosten** Mitglieder des Schweizer Physiotherapie Verbandes: Fr. 190.–; Nichtmitglieder: Fr. 230.– (inkl. Pausengetränke)

## ATEMPHYSIOTHERAPIE AUF DER INTENSIVPFLEGESTATION (IPS)/ AUFWACHSTATION (Kursnummer 216)

**Ziel** Erreichen einer grösseren Sicherheit im Behandeln der PatientInnen auf der Intensivpflegestation. Sicherer Umgang mit atemphysiotherapeutischen Techniken auf der IPS. Erkennen der wichtigsten Entscheidungsschritte im PDP (Physiotherapeutischen Denkprozess – Clinical Reasoning) auf der IPS.

**Inhalt** – Grundkenntnisse der Anatomie des Thorax und der Lunge  
– Grundkenntnisse der Atemmechanik der Atemphysiologie und der Atempathologie

**Teil 1:** – Einblick in die häufigsten Krankheitsbilder in der Pneumologie  
Einblick in die häufigsten postoperativen pulmonalen Komplikationen.  
Physiotherapeutische Aspekte bei herz- und lungenchirurgischen Eingriffen  
– Grundsätzliche Unterschiede zwischen IPS und Station bezüglich Mensch und Umwelt  
– Beatmungsformen  
– Grundzüge der Auskultation  
– Einführung in den PDP (Physiotherapeutischer Denkprozess, Clinical Reasoning)

**Teil 2:** – Einblick in die Thoraxradiologie  
– Hilfsgeräte auf der IPS  
– Sekretmobilisierende und atemvertiefende Techniken  
– Film IPS

**Referent** Thomas Dumont, dipl. Physiotherapeut und Fachlehrer PT «Innere Medizin», Ausbilder Schule/Praktikum an der PT-Schule Feusi Bern

**Zielgruppe** dipl. PhysiotherapeutInnen

**Datum** Freitag/Samstag, 5./6. März und 2./3. April 2004

**Ort** Kubik, Zürichbergstrasse 22, 8032 Zürich

**Zeit** 9.00 bis 17.30 Uhr

**Kosten** Mitglieder des Schweizer Physiotherapie Verbandes: Fr. 650.–; Nichtmitglieder: Fr. 845.– (inkl. Skript und Pausengetränke)

**ATEM – STIMME – SPRECHEN****(Kursnummer 215)****Einführungskurs (auch geeignet zur Vertiefung)**

«Sprechen» ist keine isolierte Leistung des sogenannten Sprechapparates, sondern ein gesamtkörperlich-seelisch-geistiger Ablauf.

Atem, Stimme, Sprechen sind elementare Lebensäusserungen, sie begleiten uns täglich. Sie bilden die Grundlage des alltäglichen Kontaktes, der Kommunikation zu uns selber und zu unseren Klienten. Das Zusammenspiel von Atem, Bewegung, Stimme und Artikulation führt zu einer verbesserten Ökonomie des Sprechens, hilft innere Blockaden zu lösen, verhindert rasches Ermüden und Heiserkeit.

**Ziel**

Mit Stimme mich (Gruppe/Klient) stimmen, Freude an der Stimme entfalten, die Stimme aus der Bewegung entstehen lassen, im Körper verankern, einfache, konkrete und effektive Übungen der Stimmpflege für den persönlichen Gebrauch und Klienten kennen lernen.

**Inhalt**

- Meinen Atem und meine Stimme subtil wahrnehmen, mit der Bewegung verbinden
- Elementare Stimme (Stimmbasis) kennen lernen
- Mit Resonanzübungen die Stimme mit dem Körper und Atem verankern
- Erweitern des Stimmspektrums – Stimmressourcen
- Mit Artikulation und rhythmischen Übungen die Zwerchfelltätigkeit anregen
- Konkrete Sensibilisierungs- und Kräftigungsübungen der Artikulationsorgane kennen lernen
- Einsetzen der Atemstütze, der Basis der Tragfähigkeit der Stimme
- Fallbeispiele zu Stimmproblemen/-schädigungen
- Theoretisches Wissen erhalten und anatomisch verankern anhand von Übungen, Modellen, Fallbeispielen und Bildern
- Ein leichtes Lied singen – wer Lust hat, dazu improvisieren

**Referentin** Brigitta Erb, Atem-, Bewegungs-, Stimmpädagogin/-therapeutin, Lenzburg

**Datum** Montag/Dienstag, 22./23. März 2004

**Ort** Kubik, Zürichbergstrasse 22, 8032 Zürich

**Zeit** 09.30 bis 17.00 Uhr

**Kosten** Mitglieder des Schweizer Physiotherapie Verbandes: Fr. 380.–; Nichtmitglieder: Fr. 480.– (inkl. Skript und Pausengetränke)

**REHABILITATIVES AUSDAUERTRAINING (Kursnummer 205)**

**Inhalt** In diesem Kurs erlernen die Teilnehmer die physiologischen Grundlagen der Ausdauer und ihre Trainierbarkeit. Es werden verschiedene Ausdauer-testmethoden aus Sport und Rehabilitation vorgestellt, praktisch durchgeführt und analysiert.

Anschliessend wird das selbstständige Erstellen eines zielorientierten Ausdauertrainingsplanes mittels verschiedener Trainingsmethoden vermittelt und einzelne, spezielle Trainingsmethoden werden praktisch geübt.

**Referent** Heiko Martin

**Zielgruppe** dipl. PhysiotherapeutInnen

**Datum/Zeit** Freitag, 24. Oktober 2003, 8.30 bis 17.00 Uhr

**Ort** LMT Wallisellen

**Kosten** Mitglieder des Schweizer Physiotherapie Verbandes: Fr. 190.–; Nichtmitglieder: Fr. 240.– (inkl. Skript und Pausengetränke)

**GEBURTSVORBEREITUNG 1 u. 2, WOCHENBETT u. RÜCKBILDUNG****(Kursnummer 221)**

**Inhalt** Vorbereitung auf die Geburt: Physiotherapeutisches Konzept für eine aktive, selbstbestimmte Geburtsarbeit, funktionelle physiotherapeutische Behandlung post partum nach dem Tanzberger-Konzept

**Referentin** Ani Orthofer, Physiotherapeutin und Referentin für gynäkologische Weiterbildungen im In- und Ausland

**Zielgruppe** dipl. PhysiotherapeutInnen

**Datum** **Geburtsvorbereitung 1:**  
Samstag/Sonntag, 11./12. September 2004

**Geburtsvorbereitung 2:**  
Samstag/Sonntag, 23./24. Oktober 2004

**Wochenbett und Rückbildung:**  
Samstag/Sonntag, 27./28. November 2004

**Ort** Kubik, Zürichbergstrasse 22, 8032 Zürich

**Zeit** Samstag: 10.00 bis 18.00 Uhr  
Sonntag: 9.00 bis 15.00 Uhr

**Kosten** Mitglieder des Schweizer Physiotherapie Verbandes: Fr. 990.–; Nichtmitglieder: Fr. 1300.– (inkl. Skript und Pausengetränke)

**GRUND- UND AUFBAUKURS: PROGRESSIVE RELAXATION N.****JACOBSON****(Kursnummer 224)****Inhalt**

Bei der Progressiven Relaxation handelt es sich um ein muskuläres Entspannungsverfahren. Es ist eine spezifische Wahrnehmungsschulung von Spannung und Entspannung und ist darum besonders für PhysiotherapeutInnen geeignet (auch wenn nicht mit Schwerpunkt in der Entspannungstherapie). Unter Beibehaltung des klassischen Prinzips von Jacobson wurde die Methode aktualisiert, durch spezielle Übungsaufträge zur Reflektion ergänzt sowie nach didaktischen, pädagogischen und psychosomatischen Grundsätzen modifiziert. Üben in Einzelarbeit zur Selbsterfahrung, Reflektion der Selbsterfahrung in der Partner- und Gruppenarbeit sowie Eigentaining in der Vermittlung der Übungen. Prinzipien der Therapeutenrolle und der Gesprächsführung sind weitere Inhalte des Kurses. Der Kurs ist praxisorientiert, darum sind die Inhalte zeitlich nicht fixiert. Eine Sensibilisierung für den Prozess von Spannung und Entspannung ist in alle Behandlungssituationen übertragbar.

**Referenten** Hella Krahmhann, Lehrerin PT-Schule Freiburg (D) Dozentin an der Uni Freiburg, Abt. Psychosomatik und Psychotherapeutische Medizin  
Dr. phil. Alexander Liatowitsch, Psychologe FSP (Referat am 2. Juli 2004)

**Zielgruppe** dipl. PhysiotherapeutInnen

**Datum** jeweils Freitag/Samstag  
Grundkurs: 9./10. Januar 2004  
Aufbaukurs: 2./3. Juli 2004

**Ort** Kubik, Zürichbergstrasse 22, 8032 Zürich

**Zeit** Freitag: 17.00 bis 20.00 Uhr  
Samstag: 9.00 bis zirka 16.00 Uhr

**Kosten** Mitglieder des Schweizer Physiotherapie Verbandes: Fr. 550.–; Nichtmitglieder: Fr. 715.– (inkl. Pausengetränke)

**WENN NICHTS MEHR ZU MACHEN IST, IST NOCH VIEL ZU TUN  
(STERBEBEGLEITUNG)**

**PALLIATIVE CARE / BERÜHREN – BERÜHRT WERDEN**

(Kursnummer 229)

<b>Theorie</b>	9.00 Uhr bis 12.00 Uhr <ul style="list-style-type: none"><li>• Einführung in Palliative Care</li><li>• Palliative Care im Stationsalltag</li><li>• Ethische Situationen in Palliative Care</li></ul>
<b>Referenten</b>	Dr. Daniel Zwahlen (Assistenzarzt) Cornelia Bühler (dipl. Pflegefachfrau)
<b>Praxis</b>	14.00 Uhr bis 17.00 Uhr <ul style="list-style-type: none"><li>• Physiotherapie beim sterbenden Menschen</li><li>• Sich loslösen vom erfolgsorientierten Therapieren hin zum Erkennen der Bedürfnisse als unser wichtigster Leiter</li><li>• Berühren – berührt werden</li><li>• Erfahrungsaustausch</li></ul>
<b>Referentin</b>	Maya Nettgens (Physiotherapeutin)
<b>Datum</b>	Samstag, 31. Januar 2004
<b>Zeit</b>	9.00 bis 17.00 Uhr
<b>Ort</b>	Kubik, Zürichbergstrasse 22, 8032 Zürich
<b>Kosten</b>	Mitglieder des Schweizer Physiotherapie Verbandes: Fr. 190.– Nichtmitglieder: Fr. 230.– (Inkl. Skript und Pausengetränke)

**ANMELDUNG FÜR ALLE KURSE KANTONALVERBAND  
ZÜRICH UND GLARUS:**

**Anmeldung schriftlich mit Anmeldetalon an:**

Kantonverband Zürich und Glarus  
c/o Brunau Ausbildungszentrum  
Edenstrasse 20  
Postfach 1067, 8045 Zürich  
Telefon 01 201 57 69  
Fax 01 285 10 51  
E-Mail: kundenauftrag@brunau.ch  
www.physiozuerich.ch

**Klar** und  
**gut leserlich**

geschriebene

**Manuskripte**

ersparen uns und Ihnen zeitaufwendige

**Umtriebe.**

Wir bedanken uns für Ihre  
Kenntnisnahme.

**ANZEIGESCHLUSS FÜR KURSINSERATE**

Kursinserate von Kantonalverbänden und Fachgruppen für «FISIO Active» 12/2003 (Nr. 11/2003 ist bereits abgeschlossen) bitte bis spätestens 30. Oktober 2003 an den Schweizer Physiotherapie Verband, Verlag «FISIO Active», St. Karlstrasse 74, 6004 Luzern, schicken. Später eingereichte Inserate können leider nicht mehr berücksichtigt werden.

**DÉLAI DES ANNONCES DE COURS**

Les annonces de cours des associations cantonales et groupes professionnels pour le no 12/2003 de la «FISIO Active» (le no 11/2003 étant déjà terminé) devront être envoyées à l'Association Suisse de Physiothérapie, Edition «FISIO Active», St. Karlstrasse 74, 6004 Lucerne, au plus tard jusqu'au 30 octobre 2003. Il ne sera plus tenu compte de toutes les annonces envoyées trop tard.

**TERMINE DEGLI ANNUNCI DI CORSI**

Gli annunci degli corsi di associazioni cantonali e gruppi specializzati per «FISIO Active» 12/2003 (il numero 11/2003 è già concluso) devono essere inviati all'Associazione Svizzera di Fisioterapia, Edizione, St. Karlstrasse 74, 6004 Lucerna, entro 30 ottobre 2003. Gli annunci pervenuti oltre tale data non possono più essere pubblicati.

(Bitte in Blockschrift! / En caractères d'imprimerie! /  
In stampatello!)

**ANMELDETALON  
BULLETIN D'INSCRIPTION  
MODULO D'ISCRIZIONE**

für Fortbildungen / Weiterbildungen / Tagungen  
pour cours / congrès / journées de perfectionnement  
per corsi / congressi / giornate d'aggiornamento

Titel/Titre/Titolo:

Kurs-Nr. / Cours no / Corso no:

Ort/Lieu/Località:

Datum/Date/Data:

Kursbeitrag bezahlt, Beleg liegt bei /  
Copie de la preuve du paiement ci-joint /  
Copia del mandato di pagamento acclusa:  
(Kantonverband Zürich: keine Vorauszahlung!)

Vorname/Prénom/Cognome:

Name/Nom/Nome:

Beruf/Profession/Professione:

Str., Nr./Rue, no/Strada, no:

PLZ, Ort/NPA, Localité/NPA, Località:

Tel. G./Tél. prof./Tel. prof:

Tel. P./Tél. privé/Tel. privato:

Mitglied:  
Membre:   
Membro:

Nicht-Mitglied:  
Non-Membre:   
Non membro:

Schüler/in:  
Etudiant/e:   
Studente:

## Groupes spécialisés

ASRPC (Association Suisse Romande des Physiotherapeutes-Chefs)

### 5<sup>ÈME</sup> JOURNÉE JURASSIENNE DE RHUMATOLOGIE ET DE RÉÉDUCATION (Sous le patronnage de l'ASRPC)

<b>Thème</b>	<b>Le Genou</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• La chirurgie du LCA</li> <li>• Arthrose et lésions cartilagineuses</li> <li>• Les arthroplasties</li> </ul>
<b>Dates</b>	Vendredi 28 novembre dès 16.15: ateliers pratiques Samedi 29 novembre 2003: de 9.15 à 16.30
<b>Lieu</b>	Collège de Delémont, 2800 Delémont
<b>Organisation</b>	Dr Jean-Louis Meier et Khelaf Kerkour
9 h 00	Accueil des participants
9 h 15	Ouverture du congrès par Monsieur le Ministre J.-F. Roth
9 h 30	<b>Ligamentoplastie du LCA: Choix du transplant Tendon Rotulien versus Fascia-Lata et Ischios-jambiers (DI.DT): Pourquoi, comment?</b> <b>Modérateurs:</b> Dr Meier J.-L., Kerkour K. <ul style="list-style-type: none"> <li>→ La technique au Fascia Lata – Pr J.-H. Jaeger</li> <li>→ La technique au Tendon Rotulien – Pr D. Fritschy</li> <li>→ La technique au DIDT – Dr D. Mona</li> <li>→ Reconstruction du LCA pièges et complications – Dr O. Siegrist</li> </ul>
10 h 30	Table ronde sur la chirurgie
11 h 00	Pause et visite des stands
11 h 30	<b>Modérateurs:</b> Dr A. Rostan, Dr J. Mansuy <ul style="list-style-type: none"> <li>→ LCA et place du traitement conservateur – Dr J.-L. Ziltener</li> <li>→ LCA: spécificités de la rééducation selon les différentes techniques chirurgicales – Y. Chatrenet</li> <li>→ LCA et proprioception: comment l'améliorer par la rééducation? – K. Kerkour</li> </ul>
12 h 30	Table ronde sur la rééducation
13 h 00	Lunch en commun
14 h 00	<b>Arthrose et cartilage</b> <b>Modérateurs:</b> Dr L. Baillod, Dr J.-L. Meier <ul style="list-style-type: none"> <li>→ Diagnostics de la gonarthrose: causes favorisantes et prévention – Dr P. Zufferey</li> <li>→ Traitement médical: chondroprotection Viscosupplémentation? – Dr P.-E. Fournier</li> <li>→ Panorama thérapeutique chirurgical – Pr J.-H. Jaeger</li> </ul>
<b>Discussion</b>	
15 h 15	Pause et visite des stands

## La prothèse totale du genou

**Modérateurs:** Dr G. Terazzi et Dr M. Braun

15 h 30	L'arthroplastie totale du genou – Historique. Classification. Indications. – Pr J.-H. Jaeger <ul style="list-style-type: none"> <li>→ Rééducation pré et post-opératoire – K. Kerkour et Y. Chatrenet</li> <li>→ Sport et prothèse – Pr D. Fritschy</li> </ul>
---------	--

### Discussion

16 h 30	Fin de la journée
---------	-------------------

### Informations pratiques

Le vendredi dès 16 h 30, vous avez la possibilité de participer à trois ateliers pratiques de 45 minutes chacun, sous forme de tournus (Service de physiothérapie: Hôpital de Delémont).

1. Examen clinique programmé avec le Pr. J.-H. Jaeger
2. La radioclinique du genou: étude de cas, discussion et conduite à tenir avec les Drs J.-L. Meier et J. Mansuy
3. Rééducation du genou avec Y. Chatrenet et K. Kerkour

**Attention** le nombre de places est limité

**Date** Samedi 29 novembre 2003

**Lieu** Aula du Collège de Delémont à 300 m de la Gare, possibilité de parking gratuit à proximité

**Prix** Congrès du samedi, livre, conférences, lunch: Fr. 150.–  
Ateliers du vendredi et congrès du samedi: Fr. 190.–  
Etudiants, Assistants, Membres ASRPC: Fr. 100.–

### Renseignements et inscriptions

K. Kerkour et Dr J.-L. Meier  
Hôpital du Jura Site de Delémont, 2800 Delémont  
Téléphone 032 421 27 59/64/62  
E-mail: khelaf.kerkour@h-ju.ch

Crédit de formation 1 point par heure reconnu par:  
Société Suisse de rhumatologie, Société Suisse de Médecine physique et Réadaptation, Société Suisse de Chirurgie Orthopédique (8 pts), Société Suisse de Médecine du Sport (4 pts), Société médicale du Jura, ASRPC, Association Suisse de Physiothérapie

### Avec la participation

Prof. Jaeger Jean-Henri Chirurgien – Orthopédiste, Hôpitaux Universitaires de Strasbourg (France)

Prof. Fritschy Daniel Chirurgien – Orthopédiste, HUG, Genève

Dr Rostan Alain Rhumatologie et Médecine du sport, Carouge

Dr Mona Daniele Chirurgien – Orthopédiste et médecine du sport, Lugano

Dr Siegrist Olivier Chirurgien – Orthopédiste, HOSR, Lausanne

Dr Meier Jean-Louis Rhumatologie et Médecine du sport, Hôpital du Jura, Delémont

Dr Braun Michel Rhumatologue, Hôpital du Jura, Site de Porrentruy

Dr Terrazi Giorgio Chirurgien – Orthopédiste, Hôpital de Moutier

Dr Baillod Luc Chirurgien – Orthopédiste, Hôpital du Jura, Delémont

Dr Zufferey Pascal Médecine Physique et Rééducation, Hôpital Inter cantonal de la Broye, Estavayer-le-Lac

Dr Fournier Pierre-Etienne Médecine Physique et Rééducation et médecine du sport, Yverdon-les-Bains

Dr Mansuy Jacques Médecine Physique et Rééducation, Hôpital du Jura, Site de Delémont

Dr Ziltener Jean-Luc Médecine Physique et Rééducation et médecine du sport,

Unité d'Orthopédie et de Traumatologie du sport, Genève

Chatrenet Yves M.C. en Physiothérapie, Centre de Rééducation Fonctionnelle Sancellemoos (France)

Kerkour Khelaf M.C. en Physiothérapie, Hôpital du Jura, Site de Delémont

### TAPE-KURS FÜR PHYSIOTHERAPEUTINNEN

#### Kursziel/Objectif

- Einsatzmöglichkeiten des straffen und elastischen Klebeverbands praktisch erfahren,
- prophylaktische und therapeutische Versorgung mittels Tape bei rheumatischen Beschwerden und nach Sportverletzungen durchführen,
- die Pathophysiologie verstehen,

- wichtigste Untersuchungstechniken und den Therapieaufbau kennen.
- Applications pratiques de TAPING souple et rigide en Traumatologie du Sport et Rhumatologie

<b>Datum</b>	Kurs 1: Samstag, 15. November 2003, von 9.15 bis zirka 17.00 Uhr Kurs 2: Samstag, 6. Dezember 2003, von 9.15 bis zirka 17.00 Uhr
<b>Ort/lieu</b>	Schule für Physiotherapie Bethesda-Spital, 4020 Basel
<b>Sprache/langue</b>	Französisch / Deutsch
<b>Inhalt</b>	Untere Extremität ( <b>Kurs 1</b> ) [Pied – Cheville – Genou] Metatarsalgien, Tendinopathie Achillessehne, Inversionstrauma OSG, chondropathia patellae, Läsion mediales Seitenband Knie, Muskelriss.  Obere Extremität ( <b>Kurs 2</b> ) [Main – Coude – Epaule – Tronc] Versorgung von Finger und Daumen, Handgelenksinstabilität, Tennisellbogen, Rotatorenmanchettenläsion, akute Lumbalgie.
<b>Kursleiter</b>	Herr K. Kerkour, Chefphysiotherapeut Regionalspital Delémont Herr Ph. Merz, Lehrer an der Schule am Bethesda-Spital Basel
<b>Kurskosten</b>	1 Tag: Fr. 190.– Kurs 1 oder Kurs 2 (Lernende 150.–, Membres ASRPC) 2 Tage: Fr. 340.–, Kurs 1 und Kurs 2 (Lernende 270.–, Membres ASRPC) Material, Pausenverpflegung und Kursskript inbegriffen.
<b>Anmeldung</b>	schriftlich an <b>Philippe Merz, Schule für Physiotherapie Bethesda-Spital, 4020 Basel</b> <b>E-Mail: philippe.merz@bethesda.ch</b>  Chaque cours donne droit à 1 attestation d'1 jour de formation continue

### CH AG PT CF (Schweiz. Arbeitsgr. für Physioth. bei Cystischer Fibrose)

#### GRUNDKURS 2004 IN AUTOGENERER DRAINAGE, FLUTTER, PEP UND INHALATION FÜR KINDER, JUGENDLICHE UND ERWACHSENE

<b>Referenten</b>	Jean Chevaillier, Belgien Patrick Althaus, Lausanne ÄrztInnen Kinderspital Bern AssistentInnen CH AG PT CF
<b>Daten</b>	jeweils ganze Tage: 16. Januar 2004, Theorie (CF, Lungenfunktion, -pathologie usw.) 13./14. Februar 2004, 19./20. März 2004 und 15./16. Oktober 2004, Theorie und Praxis Der Kurs ist als Einheit zu verstehen und vollständig zu besuchen.
<b>Ort</b>	Kinderspital Bern
<b>Kosten</b>	Fr. 1200.–
<b>Kurssprache</b>	Deutsch
<b>Anmeldefrist</b>	15. November 2003
<b>Anmeldung</b>	schriftlich an: Nicole Martin Santschi, Physiotherapie, Kinderspital, 3010 Bern  Die Anmeldung hat erst mit der Zahlung Gültigkeit, weitere Informationen und Kontoangabe erfolgen nach der Anmeldefrist.

### FBL KLEIN-VOGELBACH

#### HERBSTSEMINAR DER FACHGRUPPE FBL

<b>Thema</b>	Gangschulung: Die Körperwahrnehmung als Instruktionshilfe bei der Beeinflussung von Hinkmechanismen
<b>Referentinnen</b>	Ursula Künzle (FBL- und Bobath-Instruktorin) Elisabeth Bürge (FBL- und Bobath-Instruktorin)
<b>Datum</b>	8. November 2003
<b>Unterlagen erhalten Sie bei</b>	Gabi Balzer, Alzbachfeld 11, 5734 Reinach E-Mail: mwg.balzer@bluewin.ch

#### FBL-BASIC: NORMALE BEWEGUNG – ANALYSE – PROBLEMIORIENTIERTE BEHANDLUNG

<b>Datum</b>	16. bis 19. Januar 2004
<b>Kursort</b>	AZG, Schule für Physiotherapie, Luzern
<b>Instruktorin</b>	Gaby Henzmann-Mathys
<b>Kosten</b>	Fr. 720.–
<b>Anmeldung</b>	Gaby Henzmann-Mathys Hintere Schachenstrasse 43, Postfach, 5013 Niedergösgen Telefon 062 849 67 61, Telefax 062 849 09 59 E-Mail: gaby.henzmann@bluewin.ch

#### FBL-KURSE IM FORTBILDUNGSZENTRUM ZURZACH

Badstrasse 33, 5330 Zurzach, Telefon 056 269 52 90/91  
E-Mail: fbz@rehaclinic.ch

<b>Titel</b>	FBL-Special: Die funktionelle Behandlung des instabilen Rückfusses
<b>Referentin</b>	Marisa Solari
<b>Datum</b>	13. und 14. März 2004
<b>Titel</b>	FBL-Special: Die Untersuchung und funktionelle Behandlung des Tennisellbogens und der Chondropathia patellae
<b>Referent</b>	Thomas Flury
<b>Datum</b>	13. und 14. März 2004
<b>Titel</b>	FBL-Special: Lumbale Instabilität vs mangelhafte Stabilisation
<b>Referentin</b>	Yolanda Mohr
<b>Datum</b>	28. und 29. März 2004
<b>Titel</b>	FBL-Special: Beinachsentraining und motorisches Lernen – Aufbau und Anpassungen bei orthopädischen Problemen – Transfer zum Gang
<b>Referentin</b>	Tiziana Grillo Juszcak
<b>Datum</b>	26. und 27. Juni 2004 und 21. August 2004

Haben Sie Fragen zum Kurssystem?

Wenden Sie sich an:

Gaby Henzmann-Mathys

Hintere Schachenstrasse 43, 5013 Niedergösgen,

Telefon 062 849 09 57, Telefax 062 849 09 59

E-Mail: gaby.henzmann@bluewin.ch

**EINLADUNG ZUM 1. QUALITÄTSZIRKEL**

<b>Datum</b>	1. November 2003
<b>Zeit</b>	10.00 bis 13.00 Uhr
<b>Ort</b>	Basel
<b>Thema</b>	Kriterien für den Erfolgsnachweis in der MS-Therapie
<b>Moderation</b>	R. Steinlin Egli, M. Maurer-Loser
<b>Kosten</b>	Mitglieder FPMS: gratis; Nichtmitglieder: Unkostenbeitrag Fr. 20.–
<b>Anmeldung</b>	M. Maurer-Loser, Heckenweg 29, 3007 Bern E-Mail: monika_loser@hotmail.com

**SEP – COMPRENDRE ET TRAITER**

**Cours de base**

<b>Date</b>	21/22 novembre 2003 et 23/24 janvier 2004
<b>Site</b>	Lausanne
<b>Intervenante</b>	R. Steinlin Egli, Instructrice FBL
<b>Cout</b>	membres GS PSEP: Fr. 680.– autres: Fr. 720.–

**Infos et inscription à**

M<sup>me</sup> M. Maurer-Loser  
Heckenweg 29, 3007 Bern  
E-Mail: monika\_loser@hotmail.com

**SAMT-WEITERBILDUNGSPROGRAMM 2003/2004**

Kurs-Nr.	SAMT-Modula Kursbezeichnung	Datum/Ort
11-1-03 <b>Modul 2</b>	<b>Manuelle Therapie</b> , Teil 2 «untere Extremitäten»	31.10.–03.11.2003
13-1-04 <b>Modul 3</b>	<b>WS, Teil I</b> Mobilisation ohne Impuls (MOI)	3.–8.08.2004
14-1-04 <b>Modul 4</b>	<b>WS, Teil II</b> Fortsetzung von Kurs 13-1-04	5.–9.01.2004
15-1-04 <b>Modul 5</b>	<b>WS, Teil III</b> Fortsetzung von Kurs 14-1-04	28.02.–04.03.2004

**SAMT-KURSE FÜR FORTGESCHRITTENE:**

16-1-04 <b>Modul 6</b>	«Wirbelsäule, MMI, Teil 1» «Mobilisation mit Impuls»	08.–11.01.2004
---------------------------	---	----------------

**MANIPULATIV-MASSAGE NACH J.C. TERRIER:**

18-1-04 <b>Modul 11</b>	«Manipulativ-Massage» nach J.C. Terrier, Block I, «HWS»	15.–18.04.2004
18-3-03 <b>Modul 13</b>	«Manipulativ-Massage», Block III, «Refresher»/«Schulter in Seitenlage»	14.–16.11.2003

**REPETITIONSKURSE MANUELLE THERAPIE:**

19-1-04 <b>Modul 14</b>	SAMT update: <b>Refresher:</b> «Mobilisation mit Impuls» (MMI)	27./28.08.2004
20-1-04 <b>Modul 15</b>	SAMT update: <b>Refresher:</b> «SAMT-Praxis» (Kursinhalte 10–15)	3.–5.09.2004

**WEITERE KURSE SAMT UND F.I.T.:**

<b>F.I.T.-Seminare</b>	LeiterInnenausbildung	Leukerbad
<b>21-2-03</b>	«AQUA-FIT»	12.–14.11.2003
<b>21-1-04</b>	dito	März 2004
<b>F.I.T.-Seminar</b>	Interdisziplinäres Seminar: «Kreta» Sportmedizin, Manuelle Medizin, Sportaktivitäten	15.–22.05.2004 Kreta/Griechenland
23-1-04 <b>F.I.T.-Seminar</b>	«Nordic Walking» LeiterInnenausbildung	17./18.06.2004 Leukerbad

**KURSE FÜR ERGOTHERAPEUTINNEN:**

<b>30-1-04</b> Kurs 1	<b>Manuelle Therapie:</b> «Gelenke», obere Extremität	6.–8.02.2004 Basel
<b>30-2-04</b> Kurs 2	<b>Manuelle Therapie:</b> «Muskulatur», obere Extremität	3.–5.09.2004 Basel
<b>30-3-04</b>	<b>Manuelle Therapie:</b> «Handchirurgie»	7./8.05.2004 Basel

**AUSKUNFT UND ANMELDUNG:**

**SAMT-SEMINARE**  
Postfach 1218, CH-8201 Schaffhausen  
Telefon 052 620 22 44, Telefax 052 620 22 43  
E-Mail: samtseminare@swissworld.com, www.samtseminare.ch

**SUISSE ROMANDE**

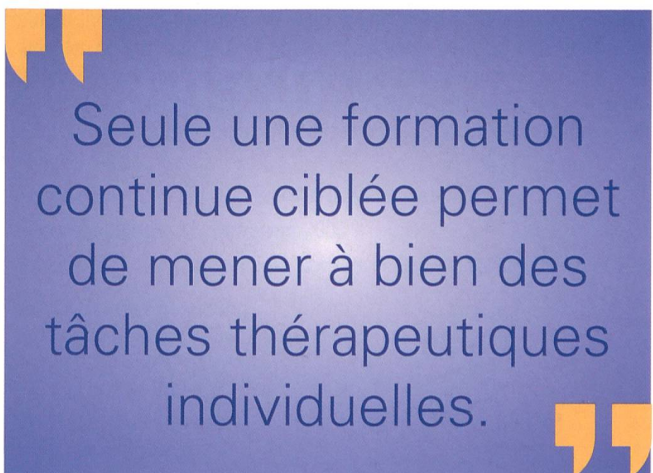
**Cours extrémité** selon demandes à Genève

**Cours de base rachis:** (le nombre de participants est limité à 20)

<b>Cours 13</b>	(tous les cours auront lieu à la Clinique Romande de Réadaptation à Sion)	27.03. au 1.04.2004
<b>Cours 16-II</b>		1.11. au 4.11.2003
<b>Cours 16-III</b>	(avec examen final)	13.12. au 16.12.2003

**INSCRIPTIONS ET INFORMATIONS:**

**Séminaires SAMT/SSTM romands**  
Petit-Chasseur 13 A, 1950 Sion, Internet: www.therapie-manuelle.ch  
Téléphone 027 603 23 05, Téléfax 027 603 24 32



## !!!!!!! Neue SGEP-Module !!!!!!!!

Von der Theorie zur Praxis

**TEST- UND REHABILITATIONSVERFAHREN BEI PATIENTEN UND SPORTLERN.**

**Modul 1** Testverfahren in der Rehabilitation von Patienten und Sportlern

**Referent** Peter de Leur, dipl. Sport- und Physiotherapeut

**Datum** 7. und 8. November 2003

**Modul 2** Rehabilitatives Krafttraining von Patienten und Sportlern

**Referenten** Urs Giger, dipl. PT und Bruno Knutti

**Datum** 17. und 18. Januar 2004

**Modul 3** Rehabilitatives Ausdauertraining von Patienten und Sportlern

**Referenten** Dr. med. Andreas Gössle und Gabriela Messmer, dipl. PT

**Datum** 13. und 14. März 2004

**Prüfung** Samstag, 22. Mai 2004 von 09.00 bis 12.00 Uhr  
Prüfungskosten Fr. 100.– (Multiple choice)

**Kurskosten** SGEP-Mitglieder: Fr. 100.– für einen Tag  
Fr. 175.– für ein Kursmodul.  
Nichtmitglieder: Fr. 200.– für einen Tag  
Fr. 350.– für ein Kursmodul

**Kursort** Weiterbildungszentrum Emmenhof,  
4552 Derendingen

**Anmeldung** Weiterbildungszentrum Emmenhof  
Emmenhofallee 3, 4552 Derendingen  
Telefon 032 682 33 22  
Telefax 032 681 53 69

**COURS MAITLAND****LEVEL 1, IMTA® : 4 SEMAINES**

**Examen, évaluation et traitement des structures ostéoarticulaires et neuroméningées selon le concept de Maitland (thérapie manuelle).**

**Contenu**

- Introduction au concept Maitland
- Examen et évaluation de toutes les articulations vertébrales et périphériques, y compris évaluation du système neuroméningé
- Introduction au raisonnement clinique
- Examens et traitements de patients sous supervision

**Enseignant**

Pierre Jeangros, Senior instructor IMTA, CH-Lutry

**Dates**

03–07 mai 2004

10–14 mai 2004

18–22 octobre 2004

18–22 avril 2005

**Lieu**

Centre de Formation et Physiothérapie, Lutry

**Participants**

Physiothérapeutes et médecins

**Participation**

limitée à 16 personnes

**Finance**

Fr. 1600.– et 2 × Fr. 800.– (total Fr. 3200.–)

**Inscription**

CFP, Plantaz 57, CH-1095 Lutry

# ASchluss...

...heisst nicht,  
dass Sie Ihr Kursinserat  
nicht auch früher  
aufgeben dürfen.

Feldenkreis – Bewusstheit durch Bewegung

## Ein ganzheitlicher Weg zum Selbst

Ein Zyklus, aufgeteilt in Themenbereiche, welche unabhängig voneinander besucht werden können, für Anfänger und Fortgeschrittene aus allen Berufskreisen.

Kursleitung	Herr Wolfgang Böhm	
Daten und Themen	14. und 15. November 2003	Die Mitte des Körpers
	30. und 31. Januar 2004	Hüfte – Knie – Fuss
	26. und 27. März 2004	Schulter – Arme – Hände
Kosten	Fr. 200.– pro Themenbereich	

### Anmeldung und Information

Sekretariat Institut für Physikalische Medizin,  
Andreas Koziel, Gloristr. 25, 8091 Zürich, Tel. 01 255 23 74



**UniversitätsSpital  
Zürich**

### Kursausschreibung

## Lymphologische Physiotherapie

(Lymphdrainage)

- Kursziele**
- verschiedene Arten von Ödemen unterscheiden
  - eine klinische Untersuchung durchführen, an Patienten mitverfolgen
  - einen Therapieplan aufstellen, die Drainagetechnik ausführen
  - spezielle Griffe bei Komplikationen des Lymphödems kennen
  - Bandagiertechniken ausführen, Patienten beratend instruieren
  - weitere unterstützende Massnahmen kennen
  - Erfolgskontrolle durchführen

**Kursinhalte** in 40 Stunden Theorie und 80 Stunden Praxis (Stunden à 60 Minuten) insgesamt 120 Stunden à 60 Minuten oder **150 Unterrichtsstunden**, werden die lymphatischen bzw. venös-arteriellen Pathologien und die verschiedenen Arten von Ödemen vorgestellt. Praktisches Üben der Entstauungstherapie. Der Kurs wird mit einer Prüfung abgeschlossen.

**Teilnehmerzahl auf 24 beschränkt.**

- Kursleiter**
- Dr. C. Schuchhardt, Onkologe und Lymphologe, Chefarzt Rehaklinik Pieper
  - D. Tomson, Physiotherapeut/Lehrer
  - D. Klumbach, masso-kinésithérapeute/Lehrer

**Kursdaten** Donnerstag, 22., bis Sonntag, 25. Januar, und Samstag, 14., bis Montag, 16. Februar, und Samstag, 27., bis Mittwoch, 31. März, und Sonntag, 21., bis Montag, 22. November 2004 (14 Tage)

Zusätzlich ein 15. Tag in der Rehaklinik Pieper in Menzenschwand

**Kursort** Schule für Physiotherapie Bethesda-Spital Basel

**Kurskosten** Fr. 2100.–, Material und Unterlagen (Skript und Buch) inbegriffen. **Das Skript und ein Lehrbuch werden vor dem Kurs verschickt.**

**Anmeldung** Philippe Merz  
Schule für Physiotherapie Bethesda-Spital, 4020 Basel  
E-Mail: philippe.merz@bethesda.ch

## Fortbildung

### Übungstag

Ergonomischer Transfer und Lagerung von schwer betroffenen Patienten mit neurologischen Erkrankungen

**Datum** Samstag, 17. Januar 2004

**Leitung** Daniela Stier, Instruktoren IBITA, Physiotherapeutin

### Ziel

Lagerungen und Transfers sind für Helfende im Umfeld von Menschen mit starker körperlicher Behinderung selbstverständlich. Meistens gehen sie den berufsspezifischen Tätigkeiten voraus oder sind automatische Bestandteile der Aktivierung der Betreuten. Damit sie ökonomisch und ergonomisch für beide Seiten ablaufen können, müssen diese Abläufe oft wiederholt und geübt werden.

Am Ende dieses Übungstages kennen die Teilnehmenden

- Diverse Transfers
- Verschiedene Lagerungen
- Tipps und Kniffe, damit die Belastung für Helfende geringer ist.

### Inhalt

- «Rückenschule»
- Vorstellung diverser Transfers in unterschiedlichen Situationen (Rollstuhl – Bett – normaler Stuhl – Toilette...)
- Vorstellung verschiedener Lagewechsel (im Bett, im Rollstuhl)
- Vorstellung von Lagerungen im Bett, im Rollstuhl
- Gearbeitet wird praktisch aneinander ohne Patienten

Die Teilnehmenden haben ausreichend Zeit, praktisch diverse Transfers und verschiedene Lagerungen zu üben und so Sicherheit und Routine zu bekommen.

**Zielgruppe** Pflegende, Betreuer im Behindertenbereich, Physio-, Ergotherapeuten, Logopäden

**Anmeldeschluss** 17. November 2003

**Kosten** Fr. 200.–

## Forced Use Therapy (FUT) bzw. Constraint Induced Movement Therapy (CIMT)

**Datum** Samstag, 14., und Sonntag, 15. Februar 2004

**Leitung** Daniela Stier, Instruktoren IBITA, Physiotherapeutin

**Ziel** Im Seminar soll:

- Kenntnis über «Erlernen Nichtgebrauch»
- vertieftes Wissen über Armfunktion im Allgemeinen
- mögliche Instrumente für Qualitätskontrolle vermittelt und
- ein Übungsprogramm mit den Prinzipien der CIMT erstellt werden

### Inhalt

Forced Use Therapy (FUT), Constraint Induced Movement Therapy (CIMT) gilt heute als neue Therapie zur Behandlung von Schlaganfallpatienten. Sie entwickelte sich aus der Idee des forcierten Gebrauchs als Mittel, Bewegungskontrolle über eine gelähmte Extremität wieder zu erlangen, die Constraint Induced Movement Therapie. Keine andere Therapie zur Behandlung der Armfunktion beim Halbseitengelähmten nach Schlaganfall wurde bisher wissenschaftlich so gut untersucht und dokumentiert. Sie ist ein Resultat der Wissens- und technischen Entwicklung in den Neurowissenschaften und zeigt exemplarisch, dass motorisches Lernen und Plastizität möglich sind.

**Zielgruppe** Physio-, Ergotherapeuten und Ärzte

**Anmeldeschluss** 15. Dezember 2003

**Kosten** Seminar inkl. Vortrag: Fr. 350.– / Vortrag: Fr. 60.–

### Auskunft und Anmeldung

Rehaklinik Bellikon, 5454 Bellikon, Kurse und Kultur

Telefon 056 485 51 11

Fax 056 485 54 44

events@rehabellikon.ch

www.rehabellikon.ch

**Rehaklinik  
Bellikon**

**suvaCare**  
Sicher betreut





## Voll- und Teilzeitausbildung in TCM

(Akupunktur, chinesische Arzneimittellehre, Tui Na)

### Klinischer Unterricht in unserer Ausbildungspraxis

(Jetzt auch einzelne Tage möglich!)

### Laufende Weiterbildungsseminare

Bestellen Sie unsere Ausbildungsbroschüre und/oder besuchen  
Sie uns auf [www.itcmb.ch](http://www.itcmb.ch)

#### Institut für Traditionelle Chinesische Medizin Basel AG

Klosterberg 11, 4051 Basel, Tel. 061 272 8889

Schulsekretariat: 061 272 9027 oder 061 923 8823 [ausbildung@itcmb.ch](mailto:ausbildung@itcmb.ch)

## Kommunikation im Berufsalltag der Physiotherapie

3 Tage 14./15. November 2003 und 13. Dezember 2003 in Bern  
Inhalte – Grundsätze der Kommunikation  
– Der Umgang mit schwierigen Gesprächssituationen  
– Konfliktlösung

Der Kurs bietet Hilfestellungen und Modelle für ein gutes, unterstützendes Gesprächsklima an, welche in der Arbeit mit dem Patienten und dem Mitarbeiter leicht integriert werden können.

Kursort Feusi-Physiotherapieschule 3008 Bern

Leitung und Anmeldung:

Barbara Crittin, Aeschholzstrasse 17, 8127 Forch  
Telefon 01 980 55 47 oder [barbara.crittin@bluewin.ch](mailto:barbara.crittin@bluewin.ch)  
bis 5. November 2003, max. 12 Teilnehmer

Kurskosten Fr. 530.– inkl. Unterlagen, Pausenverpflegung.

Für Ihre Weiterbildung oder Ihren beruflichen Neueinstieg

## Simplicity® Feldenkrais- Ausbildung in Zürich

Die etwas andere Ausbildung mit Petra Koch, Paul Newton, Eli Wadler, Roger Russell und Lea Wolgensinger.

Diese Ausbildung ist TAB-akkreditiert und unser Diplom international anerkannt.

Die Ausbildung beginnt im Dezember 2003 und dauert 3 1/2 Jahre.

Wir integrieren Zusatzfächer wie Anatomie/Physiologie, Biomechanik, Kommunikation, Marketing, Stimmbildung usw. Der Unterricht ist deutschsprachig.

Wir nehmen max. 30 Studenten und unterrichten mehrheitlich im Team in Kleingruppen, denn wir legen besonderen Wert auf eine sorgfältige Vorbereitung für die Praxis.

Pädagogische Leitung:

**Lea Wolgensinger, Feldenkrais-Trainerin**

Organisation:

**Simplicity**, Würzwies 10, CH-8064 Zürich



Auskünfte über:

Telefon 01 431 33 80 Fax 01 431 33 81

E-Mail: [office@simplicity.ch](mailto:office@simplicity.ch) oder [www.simplicity.ch](http://www.simplicity.ch)

## 6. Spiraldynamik® Herbstkongress 2003

Samstag, 1., und Sonntag, 2. November 2003

Stadtsaal, Zentrum Trafohalle, 5400 Baden

### ZEIT – DIE 4. DIMENSION DER BEWEGUNG

Spiraldynamik® – intelligent movement  
Kunst und Wissenschaft menschlicher  
Bewegungskoordination, das  
Bewegungskonzept für TherapeutInnen,  
PädagogInnen und KünstlerInnen

#### PROGRAMMAUSZUG:

##### Samstag: Vorträge

- Der Aspekt der Zeit in der Bewegung
- Laufen – Rhythmus und Bewegung – unser Körper in Schwingung?
- Energiefluss – die 5 Wandlungsphasen

##### Sonntag: Workshops

- Augen für blinde Flecken in meiner Körpertopographie
- Vom Kraft- zum Impulstraining
- SNAIX – das ganz spezielle Fahrrad

Information und Anmeldung: Spiraldynamik International

Sa & So: CHF 360.–

T: 0878 885 888, F: 0878 885 889

nur Sa: CHF 200.–

E-Mail: [info@spiraldynamik.com](mailto:info@spiraldynamik.com)

spira dynamik®

## AKUPUNKT-MASSAGE nach Penzel

EMR anerkannt

„AKUPUNKT-MASSAGE nach Penzel ist ein unblutiges Behandlungsprinzip, das auf den Grundlagen und Gesetzen der klassischen Akupunkturlehre, der Auriculotherapie, der Neuraltherapie nach Huneke und der Chirotherapie basiert und das Wesentliche dieser Therapien in logischer Reihenfolge sinnvoll miteinander verbindet, um dadurch eine überdurchschnittlich hohe therapeutische Effizienz erzielen zu können.“

von Dr. med. Harald Chavanne, Wien, FA für Orthopädie und orthop. Chirurgie  
(aus EHK 1/1996 – Zeitschrift der Ärztesellschaft für Erfahrungsheilkunde)

Sonderdrucke zum Thema senden wir gern kostenlos zu.

Qualität seit 40 Jahren!

## 中華按摩®

Lehrinstitut

AKUPUNKT-MASSAGE nach Penzel  
Willy-Penzel-Platz 1–8, D-37619 Heyen  
T 0049/5533/9737-0 F 973767

[www.apm-penzel.de](http://www.apm-penzel.de)

Regelmässig Kurse in der Schweiz

Fritz Eichenberger

Gerichtshausstr. 14, CH-8750 Glarus  
Tel. 055 650 13 00, Fax 055 640 84 77

# ErgonPt®

## Ausbildung zum/zur Betriebsphysiotherapeuten/in

Ergonomie befasst sich mit den Gesetzmässigkeiten der Arbeit. In ihrer Umsetzung bedeutet Ergonomie wissenschaftlich abgesicherte Bemühungen um eine menschengerechte Arbeitswelt.

**Projektarbeit:** In diesem Kurs werden die Grundlagen zur Durchführung von Projekten gelegt. Anhand eines selbst entwickelten Projektes werden alle Phasen eines Projektes unter Anleitung und regelmässiger Supervision durchgeführt. Die Grundlage für weitere Projekte ist gelegt.

Kursstart	17./18. Januar 2004
Abschluss	25./26. Juni 2005
Kurskosten	Fr. 5300.–
Unterrichtsmaterial	Fr. 350.–
Voraussetzungen	Dipl. Physiotherapeut/in Mind. 3 Jahre Berufserfahrung Grundlegende Computerkenntnisse und Zugang zu einem Computer mit Internet-Anschluss während der Ausbildung
Ort	Zürich, Physiotherapie-Schule Triemli
Kursleitung	Berit Kaasli Klarer
Referenten	Ergonomen, Physiotherapeuten, Arbeitshygieniker, Arbeitsmediziner und Bewegungswissenschaftler
Anmeldeschluss	15. Oktober 2003



**klarERgo**  
Bergstrasse 10  
8802 Kilchberg  
Telefon 01 715 19 65  
Telefax 01 715 19 65  
email info@klarergo.ch  
www.klarergo.ch

17./18. Januar  
13./14. März  
15./16. Mai  
3./4. Juli 2004

18./19. September  
19./20./21.  
November 2004

8./9. Januar  
5./6. März  
20./21./22. Mai  
25./26. Juni 2005

Zu den 22 Tagen «Kontaktunterricht» kommen zirka 12 Tage «Wissenstransfer» im Sinn von problemorientiertem Lernen in Vertiefung der Theorie und die begleitete (distanced learning via Computernetz) sowie selbständige Arbeit am eigenen Projekt.

### Dienstleistungen der ErgonPt®

- Der/die Betriebsphysiotherapeut/in begleitet und berät einzelne Mitarbeiter oder Betriebe in ihren Bemühungen um gesunde Arbeitsbedingungen.
- Der/die Betriebsphysiotherapeut/in moderiert Gesundheitszirkel im Betrieb, um Gesundheitsschutz und Gesundheitsförderung nachhaltig zu implementieren.
- Der/die Betriebsphysiotherapeut/in engagiert sich in der Öffentlichkeit, um Gesundheitsschutz und Gesundheitsförderung möglichst vielen Menschen zugänglich zu machen.



schweizerische parkinsonvereinigung  
association suisse de la maladie de parkinson  
associazione svizzera del morbo di parkinson



**HUMAINE**  
Klinik Zihlschlacht  
Parkinson-Zentrum

## Fortbildung zum Parkinsonsyndrom Für Physio- und ErgotherapeutInnen in der HUMAINE Klinik Zihlschlacht

Patronat: Schweizerische Parkinsonvereinigung

Der Kurs vermittelt neuste Erkenntnisse über:

- Pathophysiologie des Parkinsonsyndroms
- medikamentöse/operative Behandlungen
- Hauptprobleme nach ICF einordnen
- Behandlungsstrategien vermitteln
- Therapeutische Erwartungen/«Outcomes» bezüglich der Hauptprobleme darstellen

Datum/Zeit Samstag, 6. Dezember 2003, 9.00 bis 15.30 Uhr

ReferentInnen Prof. Dr. med. Hans-Peter Ludin  
Dr. med. Clemens Gutknecht  
Susanne Brühlmann, PT;  
Parkinson-Zentrum der HUMAINE Klinik Zihlschlacht  
Louise Rutz-LaPitz, PT; Rheinburg Klinik, Walzenhausen

Kosten Fr. 100.– (inkl. Unterlagen)  
Mittagessen wird von der HUMAINE Klinik offeriert!

Anmeldung 10. November 2003  
Schweizerische Parkinsonvereinigung, «Therapietagung»  
Postfach 123, 8132 Egg  
Telefon 01 984 01 69, Telefax 01 984 03 93  
E-Mail: info@parkinson.ch

SAKENT Schweizerische Arbeitsgemeinschaft für Kurse in Entwicklungs-  
neurologischer Therapie nach Bobath

ASEND Association suisse pour l'enseignement de la thérapie neuro-déve-  
loppementale d'après Bobath

Cours de recyclage pour thérapeutes NDT-Bobath

## Le concept Bobath NDT – connaissances actuelles

Dates 8–12 mars 2004

Lieu Lo Bosquet, Home Atelier,  
Rte Château d'Affry 17, 1762 Givisiez FR

Intervenants Leonor Antoniotti, physiothérapeute enseignante  
NDT Bobath  
Anke von Steiger, physiothérapeute enseignante  
NDT Bobath  
Dr. Laurent Junier, pédiatre spécialiste en réhabilitation  
pédiatrique

But Mise à jour des compétences thérapeutiques  
Participation de l'enfant et des parents  
La relation entre les objectifs thérapeutiques et la vie  
quotidienne

Langue français

Participants 20 physio- et ergothérapeutes, logopédistes et médecins  
ayant suivi un cours de base NDT-Bobath

Prix employées des institutions membres de l'ASEND: Fr. 940.–;  
autres: Fr. 990.–

Information/inscription jusqu'au 31 octobre 2003 à

SAKENT/ASEND  
Grabackerstrasse 6, case postale, 4502 Soleure  
Tél./fax 032 622 18 58, e-mail: office@sakent-asend.ch



MEDIZINISCHES ZENTRUM  
MEDICAL HEALTH CENTER  
BAD RAGAZ

BILDUNGSZENTRUM HERMITAGE

### Funktionelle Trainingstherapie – FTT

Kurs 03/1 (PhysiotherapeutInnen, med. MasseurInnen, SportlehrerInnen)  
Kursleiter Andreas M. Bertram, CH, Physiotherapeut, FBL Instruktor

Datum	Tage	Preis CHF
Do, 30.10.–Sa, 01.11.03	2	550.–

### 25 Techniken zur Mobilisation der Schulter

Kurs 03/1 (PhysiotherapeutInnen, med. MasseurInnen)  
Kursleiter Matthias Schmidt, D, Arzt, Manualtherapeut, Med. Masseur

Datum	Tage	Preis CHF
Sa, 06.–So, 07.12.03	2	380.–

### Traditionelle Thai-Massage / Kreative Massage

Kurs 03/1 (Physiotherapeuten, MasseurInnen)  
Kursleiter Ulf Pape, D, Heilpraktiker und Massagelehrer

Datum	Tage	Preis CHF
Mo, 08.–Sa, 13.12.03	2 × 6	2100.–
Mo, 08.–Sa, 13.03.04		

### Die Bewegungsabläufe nach Prof. Dart

Kurs 03/1  
Kursleiter Robin Simmons, CH, SVLAT, STAT,  
Lehrer der F.M.-Alexander-Technik

Datum	Tage	Preis CHF
Mi, 17.–Sa, 20.12.03	4	780.–

### Das 3-dimensionale Beckenbodentraining

Kurs 04/1 (PhysiotherapeutInnen)  
Kursleiter Andreas M. Bertram, CH, Physiotherapeut, FBL-Instruktor

Datum	Tage	Preis CHF
Do, 15.–Sa, 17.01.04	3	600.–

### Mulligan-Konzept

Grundk 04/15 (PhysiotherapeutInnen)  
Kursleiterin Ulla Kellner, CH, Physiotherapeutin, akkred. Mulligan-Lehrerin  
MCTA

Datum	Tage	Preis CHF
So, 25.–Di, 27.01.04	3	550.–

### Dorn-Therapie / Breuss-Massage

Kurs 04/1 (PhysiotherapeutInnen, MasseurInnen)  
Kursleiter Ahmand Uwe Riethausen, D, Heilpraktiker, Dozent für  
Dorn/Breuss, energetische Heilweisen/mentale Techniken

Datum	Tage	Preis CHF
Fr, 30.+Sa, 31.01.04	2	370.–

### Manipulativmassage nach Dr. Terrier

Kurs 04/2 (PhysiotherapeutInnen, med. MasseurInnen)  
Kursleiter Matthias Schmidt, D, Arzt, Manualtherapeut, Med. Masseur  
Datum Tage Preis CHF  
Fr, 13.–Mo, 16.02.04 2 × 3.5 1350.–  
Fr, 23.–Mo, 26.04.04

### Lokale Stabilität der Gelenke

Kurs 04/1 (PhysiotherapeutInnen)  
Kursleiterin Christine F. Hamilton, D, B. Phty (Mitglied der Joint Stability  
Research Unit, University of Queensland)

Datum	Tage	Preis CHF
Sa, 28.02.–Di, 02.03.04	4	740.–

Fordern Sie unser kostenloses Kursprogramm 2004 an  
oder besuchen Sie unsere Homepage: [www.hermitage.ch](http://www.hermitage.ch)

Auskunft und Anmeldung Medizinisches Zentrum Bad Ragaz  
Bildungszentrum Hermitage  
CH-7310 Bad Ragaz  
Telefon +41 081 303 37 37  
Fax +41 081 303 37 39  
[hermitage@resortragaz.ch](mailto:hermitage@resortragaz.ch)  
[www.hermitage.ch](http://www.hermitage.ch)

Ein Unternehmen der Grand Hotels Bad Ragaz AG  
Kursänderungen vorbehalten! Preise in CHF inkl. MwSt.



Zentrum für Komplementärmedizin

**neu Dipl. Sporthelpraktiker**



**Ausbildungslehrgänge (Teilzeit)**

Dipl. NaturheilpraktikerIn, 4 Jahre, Beginn 3/04  
Dipl. AkupunkteurIn/TCM, 3 Jahre, Beginn 3/04  
Dipl. Ayurveda Practitioner, 2.5 Jahre, Beginn 9/04  
Dipl. SporthelpraktikerIn, 2.5 Jahre, Beginn 11/03  
Medizinische Grundlagen, 1 Jahr, Beginn 3/04, 9/04



**Über 80 Weiterbildungsangebote mit Abschlusszertifikat**

Bachblüten, Zentrenbezogene Energie-Massage (ZEM), klassische Massage, Fussreflexzonenmassage, Wickel und Auflagen, Schüssler-Mineralisalze, Numerologie, Viscerale Behandlungstechniken, Spagyrik, Aromatherapie usw.



**Regelmässige Info-Abende  
Modularer Kursaufbau**

**Paramed ist eduQua zertifiziert  
Anerkennung fremder Lernleistungen  
Verkürzte Lehrgänge für medizinische Berufe**

**www.Paramed.ch**

Paramed, Haldenstrasse 1, 6342 Baar, Tel. 041 768 20 60

**Weiterbildung Physiotherapie**

**NAP im Engadin**

**Kurs NAP –  
Neuromuskuläre Arthroosäre Plastizität**

**Instruktorin** Renata Horst (PT-OMT, IPNFA-Instruktorin)

**Datum** Kurs 1: 29./30. November 2003  
LWS/ISG/Untere Extremität

Kurs 2: 1./2. Mai 2004  
Kiefer/HWS/BWS/Obere Extremität

**Ort** Kultur- und Kongresszentrum Rondo,  
Pontresina

**Kurszeiten** 9.00 bis 17.30 Uhr

**Kurskosten** Fr. 400.– pro Kurs

**Anmeldungen** ICF  
Internationales Kongressforum St. Moritz  
Via Arona 34  
CH-7500 St. Moritz  
Telefax +41 81 836 34 36

Die Teilnehmerzahl ist auf max. 24 Personen beschränkt.



**Swiss International College of Osteopathy**

**SICO**

Tel. +41 (0) 1 825 40 41 Fax +41 (0) 1 825 36 69

**A unique training for your professional success**

Member of the «Collèges Traditionnels d'Ostéopathie» Association

20 years of experience

Five year part-time program taught in the heart of Switzerland, followed by a thesis culminating in a Diploma in Osteopathy, D.O. You may also take a Bsc (Hon) Osteopathy, University of Wales, for the «Collège d'ostéopathie de Montréal».

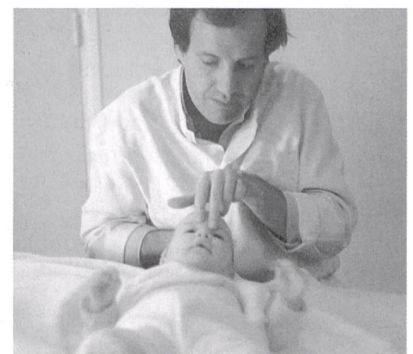
**Starting October 2003**

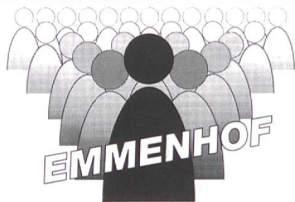
- Six weekend courses (four days each) per year  
All teachers are experienced, highly qualified and bilingual in both French and English.
- Instruction Language: English, assistance available in French/German
- Exams and course outline available in English, French or German

**Reserved for Practising Health Professionals:**

Medical Doctor, M.D., Dentist, Nurses, Midwives, Physical Therapists, Chiropractors, Veterinarian, Registered Naturopaths

For further information, please visit our site: **www.osteopathy-switzerland.ch**





## WEITERBILDUNGSZENTRUM

### Maitland 2003

#### Funktionelle lumbale Instabilität

28. und 29. November 2003

Fr. 380.–

#### Revision und Vertiefungskurs Manipulationen

5. und 6. Dezember 2003

Fr. 400.–

Die mit dem  gekennzeichneten Kurse werden von Pieter Westerhuis, Principal IMTA Instruktor, geleitet.

### Maitland 2004

#### Level 1 Grundkurs

Fr. 3100.– (Ratenzahlung)

15. bis 19. März 2004 / 28. Juni bis 2. Juli 2004 /  
29. November bis 3. Dezember 2004 / 11. bis 15. April 2005  
Referent: Jan Herman van Minnen

#### Level 1 Grundkurs

Fr. 3100.– (Ratenzahlung)

23. bis 27. Februar 2004 / 03. bis 08. Mai 2004 /  
09. bis 13. August 2004 / 28. März bis 1. April 2005  
Referent: Werner Nafzger

#### Level 2 A Aufbaukurs mit Prüfung

Fr. 1950.– (Ratenzahlung)

08. bis 12. März 2004 / 14. bis 18. Juni 2004  
Referenten: Jan Herman van Minnen und Pieter Westerhuis

#### Level 2 A Aufbaukurs mit Prüfung

Fr. 1950.– (Ratenzahlung)

17. bis 21. Oktober 2004 / 14. bis 18. März 2005  
Referenten: Jan Herman van Minnen und Pieter Westerhuis

#### Level 2 B

Fr. 1950.– (Ratenzahlung)

11. bis 15. Mai 2004 / 15. bis 19. November 2004  
Referenten: Jan Herman van Minnen und Pieter Westerhuis

#### Repetitionswoche

22. bis 26. März 2004  
Referent: Jan Herman van Minnen

Fr. 850.–

#### Funktionelle Glenohumerale Instabilität

02. bis 04. April 2004

Fr. 580.–

#### Zervikale Kopfschmerzen

18. und 19. Juni 2004

Fr. 380.–

Die mit dem  gekennzeichneten Kurse werden von Pieter Westerhuis, Principal IMTA Instruktor, geleitet.

### Medizinische Trainingstherapie in der Reha

Die klinische Anwendung der Reha-Trainings-Therapie in Theorie und Praxis. Neueste Erkenntnisse werden vermittelt.

Teil 1	Themen u.a.: Aspezifische LWS- und HWS-Probleme, Ausgangspunkt RTT, Diagnostik und Therapie-Prinzipien, OSG usw.
Kursdatum	05. bis 07. März 2004
Teil 2	Themen u.a.: Alterungsprozesse, Diff. Diagnostik LWS, Beckeninstabilität, WAD's, Schulter, Knie, Patient Demo usw.
Kursdatum	04. bis 06. Juni 2004
Teil 3	Themen u.a.: Schleudertrauma, BWS, Demo Rückentherapie Patient HWS, Schwindel, Sportspezifisches Training usw.
Kursdatum	17. bis 19. September 2004
Referenten	Maarten Schmitt, dipl. PT., dipl. Man. PT. Hans Koch, dipl. PT., dipl. Man. PT.
Kurskosten	Pro Kursteil Fr. 550.–, inkl. Unterlagen und Getränke

Weitere Infos: WBZ Emmenhof  
Emmenhofallee 3, 4552 Derendingen  
Telefon 032 682 33 22, Telefax 032 681 53 69  
E-Mail: sport@pt-koch.ch, www.wbz-emmenhof.ch



## RHEINBURG-KLINIK

9428 WALZENHAUSEN · SWITZERLAND  
BEREICH AUSBILDUNG UND THERAPIE

### Fort- und Weiterbildungsprogramm 2004

Verlangen Sie bitte unser detailliertes Kursprogramm zu folgenden Schwerpunkten

#### Kurse für Physio-, Ergo-, SprachtherapeutInnen und ÄrztInnen

- Bobath-Grundkurse nach IBITA-Richtlinien
- Advanced-Bobath-Kurse (IBITA)
  - Spezielle Themen:
    - Motorisches Lernen
    - Obere Extremität/Funktion
- Ergo-Kurse:
  - Handling
  - Neglekt/Hemianopsie
  - Apraxie
  - Gedächtnis

- Problemorientierte Seminare:
  - Motorisches Lernen/Motorische Kontrolle
  - Gleichgewicht
  - Hemiparese: Schulter-/Hand-Schmerzen

#### Bobath-Kurse in der therapeutischen Pflege

- Grundkurse
- Vertiefungskurs
- Einführungskurs

Klinik für akutstationäre Nachsorge und Rehabilitation von Erkrankungen des Bewegungsapparates sowie von neurologischen Krankheiten

Telefon ++41 (0)71 886 11 11, Fax ++41 (0)71 888 50 75  
bat@rheinburg.ch, www.rheinburg.ch



### Immer mehr Physiotherapeuten/Innen erkennen die Vorteile der Energetisch-Statistischen Behandlung ESB/APM Ohr-Reflexzonen-Kontrolle n. Radloff

Da Beschwerden und Schmerz nicht identisch mit der Ursache sein müssen, bleiben Behandlungserfolge gelegentlich unbefriedigend.

Mit der Energetisch-Statistischen Behandlung (ESB/APM), die auf die alte chinesische Medizin aufbaut, können Sie diese Ursachen erkennen und sinnvoll Abhilfe schaffen.

Dabei können Sie Ihre gewohnten Arbeitstechniken weitgehend beibehalten. Mit der ESB/APM werden Ihnen nicht nur Ursachen, sondern auch Reizort und Arbeitsrichtung etc. bekannt.

Informieren Sie sich!  
Fordern Sie unsere Informationen an

### LEHRINSTITUT RADLOFF

9405 Wienacht - Bodensee

Tel. 071 891 31 90

Fax 071 891 61 10

email radloff@bluewin.ch

Besuchen Sie uns im Internet  
<http://www.esb-apm.com>



# Voice Dialogue

Tages-Workshops mit Martha Hauser

## Workshop 2

### Die therapeutische Beziehung bewusst halten

Bewusstheit erleichtert den Selbständigkeitsprozess der PatientInnen

Ziel Die therapeutische Beziehung zu beiderseitigem Nutzen bewusst handhaben

Workshop 2.1 Samstag, 25. Oktober 2003, Luzern

## Workshop 1

### Mit schwierigen PatientInnen umgehen

und die Beziehung für beide Seiten nutzbringend gestalten

Ziel Nervende Verhaltensweisen nutzen, um mit schwierigen PatientInnen freier umzugehen.

Workshop 1.2 Samstag, 29. November 2003, Basel

## Allgemeine Informationen

Gruppen pro Tages-Workshop 6 bis 12 Personen

Honorar pro Tages-Workshop CHF 180.–

## Anmeldung, Unterlagen und Auskunft

Voice Dialogue Center Region, Luzern/Zentralschweiz  
Martha Hauser,  
Physiotherapeutin, Erwachsenenbildnerin (eidg. FA),  
Voice Dialogue Coach  
Telefon 041 370 65 47, Fax 041 370 65 90  
Mail: martha.hauser@tic.ch  
www.marthahauser.com



## Kurse in orthopädischer Medizin Cyriax®

Kursleitungs-Team: René de Bruijn  
Dozenten orthopädische Medizin

### Extremitäten 2003/2004

Fuss 21. bis 23. November 2003  
Einführung/Schulter 4. bis 7. März 2004

### Wirbelsäule 2004

LWS/SIG 19. bis 23. Mai 2004  
BWS 3. bis 5. September 2004  
HWS 2. bis 5. Dezember 2004

Kursinhalt	Systematische Untersuchung des Bewegungsapparates nach Cyriax® mit aktualisierten Methoden und Tests der orthopädischen Medizin
Kursort	Physiotherapieschule Luzern
Kursgebühr	CHF 160.– pro Tag
Organisation	Maria Heeb, 3454 Sumiswald
Assistenz	Telefon/Fax 034 431 39 71 E-Mail: maria.heeb@swissonline.ch
Info	www.cyriax.org

gant  
gesellschaft  
für die  
ausbildung  
in  
manueller therapie  
www.gant.ch

Grundlagen Manuelle Therapie Kaltenborn/Evjenth-Konzept® Kursreihe A		
31. 1. – 4. 2. 04 A1	Extremitäten Thomas Wismer (PT, OMT), CH	Fr. 800.–
24. 3. – 28. 3. 04 / 4. 9. – 8. 9. 04 A2	Wirbelsäule Jutta Affolter Helbling (PT, OMT), CH	Fr. 800.–
4. – 7. 3. 04 A3	MTT-1 Grundkurs Medizinische Trainingstherapie Fritz Zahnd (PT, OMT, HFI), CH	Fr. 700.–
10. 1. 04 + ? Prüfung	Kursreihe A/B	Fr. 170.–
Weiterführende Manuelle Therapie Kaltenborn/Evjenth-Konzept® Kursreihe B		
1. 4. – 4. 4. 04 B4	Obligat. Basiskurs B-Reihe Obere Körperh.: HWS, Kopf Fritz Zahnd (PT, OMT, HFI), CH	Fr. 640.–
3. 6. – 6. 6. 04 B5	Obere Körperhälfte: HWS, obere Extremität Robert Pfund (PT, OMT, MAppSc), D	Fr. 640.–
3. 7. – 6. 7. 04 B6	Obere Körperhälfte: Obere Extremität, Training Thomas Wismer (PT, OMT), CH / Fritz Zahnd (PT, OMT, HFI), CH	Fr. 640.–
9. 9. – 12. 9. 04 B7	Untere Körperhälfte: LBH 1 Lumbal, Becken, Hüfte Robert Pfund (PT, OMT, MAppSc), D	Fr. 640.–
31. 10. – 3. 11. 03 / 23. 10. – 26. 10. 04 B8	Untere Körperhälfte: LBH 2 Lumbal, Becken, Hüfte Jutta Affolter Helbling (PT, OMT), CH	Fr. 640.–
13. 12. – 16. 12. 03 / 27. 11. – 30. 11. 04 B9	Untere Körperhälfte: Untere Extremitäten, Training Thomas Wismer (PT, OMT), CH / Fritz Zahnd (PT, OMT, HFI), CH	Fr. 640.–
Weiterführende Manuelle Therapie Kaltenborn/Evjenth-Konzept® Kursreihe C		
auf Nachfrage! C10	Dysfunktion obere Körperhälfte, Klinik Robert Pfund (PT, OMT, MAppSc), D / Fritz Zahnd (PT, OMT, HFI), CH	Fr. 500.–
auf Nachfrage! C11	Dysfunktion untere Körperhälfte, Klinik Robert Pfund (PT, OMT, MAppSc), D / Fritz Zahnd (PT, OMT, HFI), CH	Fr. 500.–
MTT Trainingskurse		
10. 6. – 13. 6. 04 / 18. 12. – 21. 12. 04 MTT-1	Grundkurs Medizinische Trainingstherapie Fritz Zahnd (PT, OMT, HFI), CH	Fr. 700.–
29. 11. + 30. 11. 03 / 3. 7. – 4. 7. 04 MTT-2	Aufbaukurs Medizinische Trainingstherapie Fritz Zahnd (PT, OMT, HFI), CH	Fr. 350.–
Diverse Kurse		
14. 5. – 16. 5. 04 HyperMob	Die lumbale u. cervicale Hypermobilität (Instabilität) Fritz Zahnd (PT, OMT, HFI), CH	Fr. 500.–
6. – 8. 2. 04 MobNS-1	Einführung Hannu Luomajoki (PT, OMT, MPhty), Schweiz	Fr. 580.–
2. 10. – 4. 10. 04 MobNS-2	Aufbau Hannu Luomajoki (PT, OMT, MPhty), Schweiz	Fr. 580.–
16. – 18. 4. 04 Schmerz	der problematische Schmerzpatient M. Zusman (PT, M.App.Sc.), Austr.; M. Moog (PT, M.App.Sc.), Austr.	Fr. 580.–
2004 ? Kopf	Cervicogener Kopfschmerz (Kursprache: englisch!) Dean H. Watson, MAppSc, MPAA, Australien	Fr. 375.–
2004 ? Schwindel	Vestibulärtraining Matthias Wiemer (PT, MT), Deutschland	Fr. 350.–
ab 2006	spt-education erst dann wieder freie Plätze, 2005 Warteliste! Sportphysiotherapie Lehrgang in Magglingen, CH	

insetat 10/03

Informationen  
sowie Anmeldung  
über das Sekretariat  
'gant'

Kursort:  
Universitätsspital  
Zürich

Kursangebot | 03 | 04 |

Gesamtes Kursangebot: Änderungen vorbehalten!

sh\_tff@schaffhausen.ch



SPHINX  
CRANIOSACRAL-  
INSTITUT

## Craniosacral- Weiterbildung

Basiskurse CS 1:  
2.-5. 10. 03; 19.-22. 2. 04  
Aufbaukurs CS 2:  
12.-15. 2. 04

Weiterführungskurse mit div. Dozenten, max. 12-18 Teilnehmer, Supervision, Abschluss in craniosacral\_flow® zum CS-Praktizierenden Mitglied im Schweiz. Dachverband für CS-Therapie (SDVC)

### Praxisbuch «Craniosacral-Rhythmus»

Daniel Agustoni, Irisiana-Verlag, mit 90 Fotos + Poster

### Informationen und Weiterbildungsprogramm bei:

Sphinx-Craniosacral-Institut, Postfach 629, 4003 Basel  
Tel. 061 274 07 74 Fax 061 274 07 75 sphinx@craniosacral.ch  
[www.craniosacral.ch](http://www.craniosacral.ch)

## INTERNATIONALE BO-MERIDIAN-SHIATSU SCHULE (seit 1985)

Leitung: Christl Bode,  
GSD-anerkannte Lehrerin und  
dipl. Shiatsu-Therapeutin.

Ausbildung: Sie erhalten eine  
fundiert professionelle Ausbildung zum  
Shiatsu-Therapeuten mit Prüfung und  
Diplom.

Voraussetzung: eine medizinische  
Berufsausbildung.



INFO: Ch. Bode, Kleineberg Str. 10, 88046 Friedrichshafen  
Tel.: 075 41 / 241 84, Fax: 075 41 / 242 87

Neuer Modullehrgang:

## REHABILITATION DER HAND

Beginn am 25. November 2003

### Kurse 2003 bis 2004

- Topographische und funktionelle Anatomie der Hand (Teil 1)  
Datum: 25. bis 29. November 2003 Kursnummer: Kernmodul 1
- Systematische Befunderhebung
- Behandlungsarten in der Handrehabilitation  
Datum: 3. bis 5. März 2004 Kursnummer: Wahlmodul 1
- Beuge- und Strecksehnenverletzungen  
Datum: 17. - 20. März 2004 Kursnummer: Wahlmodul 3
- Rheumatische Arthritis  
Datum: 17. - 20. März 2004 Kursnummer: Wahlmodul 3
- Topographische und funktionelle Anatomie der Hand (Teil 2)
- Zustände, physiologische Prozesse, Entgleisungen
- Behandlungsarten (Teil 2)  
Datum: 7. bis 11. September 2004 Kursnummer: Kernmodul 2
- Frakturen und Nervenläsionen  
Datum: 22. bis 25. September 2004 Kursnummer: Wahlmodul 2

Weitergehende Informationen fordern Sie an bei:

Monika Harrweg, Praxis für Handrehabilitation  
Zürichbergstrasse 17, CH-8032 Zürich, Fax 01 251 80 61  
E-Mail: monika.harrweg@bluewin.ch

Leitung

Monika Harrweg, dipl. Physiotherapeutin und Erwachsenenbildnerin

!!!!!!!!!!!!!! Neue SGEP Module !!!!!!!!!!!!!!!

Von der Theorie zur Praxis

## Test- und Rehabilitationsverfahren bei Patienten und Sportlern.

### Modul 1

#### Testverfahren in der Rehabilitation von Patienten und Sportlern

Referent Peter de Leur, dipl. Sport- und Physiotherapeut  
Datum 7. und 8. November 2003

### Modul 2

#### Rehabilitatives Krafttraining von Patienten und Sportlern

Referenten Urs Giger, dipl. PT, und Bruno Knutti  
Daten 17. Januar 2004 (Urs Geiger)  
18. Januar 2004 (Bruno Knutti)

### Modul 3

#### Rehabilitatives Ausdauertraining von Patienten und Sportlern

Referenten Dr. med. Andreas Gössele und Gabriela Messmer dipl. PT  
Daten 13. März 2004 (Gabriela Messmer)  
14. März 2004 (Andreas Gössele)

Prüfung Samstag, 22. Mai 2004 von 09.00 bis 12.00 Uhr  
Prüfungskosten: Fr. 100.-  
Multiple choice

Kurskosten SGEP Mitglieder: Fr. 100.- für einen Tag  
Fr. 175.- für ein Kursmodul.  
Nichtmitglieder: Fr. 200.- für einen Tag  
Fr. 350.- für ein Kursmodul

Kursort Weiterbildungszentrum Emmenhof, 4552 Derendingen

Anmeldung Weiterbildungszentrum Emmenhof  
Emmenhofallee 3, 4552 Derendingen  
Telefon 032 682 33 22, Fax 032 681 53 69

## Akademie für Chinesische Naturheilkunst

\*Akupunktur \*Kräuterheilkunde \*Qi Gong \*Praktikum  
\*Medizinische Grundlagenfächer

Berufsbegleitende und Vollzeitausbildung in  
Traditioneller & Klassischer Chinesischer Medizin



NEU: AB FRÜHJAHR  
2003

WINTERTHUR

TEL: 052-365 35 43 FAX: 052-365 35 42  
ADMINISTRATION: CHIWAY AG, POSTFACH, CH-8355 AADORF  
[WWW.CHICONNECTION.COM](http://WWW.CHICONNECTION.COM)

## Weiterbildung für Körpertherapeuten

- Migränetherapie
  - Moxa und Schröpfen
  - Ohrakupunktur
  - Puls- und Zungendiagnose
  - Diagnostikkurs
  - Thai Fussmassage
- Erkundigen Sie sich nach den Vorkenntnissen und verlangen Sie das Programm

TAO CHI

Ausbildungs- und Seminarzentrum, Bachwiesenstr. 115-117a, 8047 Zürich  
Tel. 01 401 59 00, Fax 01 401 59 06, [taochi@bluewin.ch](mailto:taochi@bluewin.ch), [www.taochi.ch](http://www.taochi.ch)

# Kursangebot 2004

Rehaklinik  
Bellikon

## Neurorehabilitation

**Titel** Grundkurs für die Befundaufnahme und Behandlung Erwachsener mit Hemiparese / Bobath-Konzept (IBITA-anerkannt)  
**Leitung** Daniela Stier, Monika Finger, Instruktorinnen IBITA  
**Datum** Teil 1: Freitag, 22. bis Freitag, 29. Oktober 2004  
Teil 2: Samstag, 29. Januar bis Freitag, 4. Februar 2005

**Titel** Bobath-Aufbaukurs (IBITA-anerkannt) Schwerpunkt Patienten mit Schädelhirntrauma Vom bettlägerigen Patienten zum Fussgänger  
**Leitung** Joan D. Mohr, Bobath Senior Instructor IBITA, NDTA, Instruktorin Kinder-Bobath, USA  
**Assistenz** Daniela Stier, Instruktorin IBITA  
**Datum** Montag, 28. Juni bis Freitag, 2. Juli 2004

**Titel** Was ist normale Bewegung? Fokus untere Extremität – Gang  
**Leitung** Monika Finger, Instruktorin IBITA  
**Datum** Donnerstag, 18. bis Samstag, 20. November 2004

**Titel** Rehabilitation des Gesichtes und des oralen Traktes von Patienten mit zentralen Läsionen, Grundkurs  
**Leitung** Barbara Elferich, Heike Sticher, F.O.T.T.™-Instruktorinnen  
**Datum** Montag, 27. September bis Freitag, 1. Oktober 2004

**Titel** Übungstag – Ergonomischer Transfer und Lagerung von schwer betroffenen Patienten mit neurologischen Erkrankungen  
**Leitung** Daniela Stier, Instruktorin IBITA  
**Datum** Samstag, 17. Januar 2004

**Titel** Forced Use Therapy (FUT) bzw. Constraint Induced Movement Therapy (CIMT)  
**Leitung** Daniela Stier, Instruktorin IBITA  
**Datum** Samstag, 14. und Sonntag, 15. Februar 2004

**Titel** Der «chronische» Schlaganfallpatient in der ambulanten Therapie  
**Leitung** Daniela Stier, Instruktorin IBITA  
**Datum** Donnerstag, 20. bis Samstag, 22. Mai 2004

**Titel** Lernen im Alltag, Grundkurs  
**Leitung** Hans Sonderegger, lic. phil., dipl. Logopäde  
**Datum** Montag, 7. bis Freitag, 11. Juni 2004

**Titel** Funktionen der oberen Extremität im Fokus  
**Leitung** Daniela Stier, Instruktorin IBITA  
**Datum** Samstag, 16. und Sonntag, 17. Oktober 2004

## Bindegewebs-Tastdiagnostik

**Titel** Einführung in die Bindegewebs-Tastdiagnostik  
**Leitung** Werner Strebel, Physiotherapeut  
**Datum** Freitagnachmittag, 16. April 2004

**Titel** Bindegewebs-Tastdiagnostik Basiskurs 1 Wahrnehmung in der Untersuchung  
**Leitung** Werner Strebel, Physiotherapeut  
**Datum** Teil 1: Freitag, 30. April und Samstag, 1. Mai 2004  
Teil 2: Freitag, 18. und Samstag 19. Juni 2004  
Teil 3: Samstag, 3. Juli 2004

**Titel** Therapeutische Interventionen bei HWS-Patienten – Fallführung  
**Leitung** Werner Strebel, Physiotherapeut  
**Datum** Freitag, 22. und Samstag, 23. Oktober 2004

**Titel** Therapiekonzepte rund um die Narbe  
**Leitung** Werner Strebel, Physiotherapeut  
**Datum** Samstag, 13. November 2004

## Diverse Themen

**Titel** Zaubern als therapeutisches Mittel  
**Leitung** Christine Amrein und Stefan Staubli, Ergotherapeuten, Pierre Greiner, Magier und Initiant Project Magic Schweiz  
**Datum** Samstag, 3. April 2004

**Titel** Anatomie begreifen – obere Extremität Vom Behandeln zum Handeln  
**Leitung** Daniela Stier, Instruktorin IBITA  
**Datum** Samstag, 12. und Sonntag, 13. Juni 2004

**Titel** Steigerung der Lebensqualität im Rollstuhl Ergonomie und Rollstuhlversorgung  
**Leitung** Bengt Engström, Physiotherapeut und Ergonom, Schweden  
**Datum** Teil 1: Montag, 6. September 2004: Teilnehmer Bellikon und Basel  
Teil 2: Dienstag, 7. und Mittwoch, 8. September 2004: Rehaklinik Bellikon oder Donnerstag, 9. und Freitag, 10. September 2004: REHAB Basel

Unser neues Kursprogramm sowie detaillierte Informationen zu den Kursen erhalten Sie unter

[www.rehabellikon.ch](http://www.rehabellikon.ch)

oder via

Telefon 056 485 51 11 / Fax 056 485 54 44

Rehaklinik Bellikon, Kurse und Kultur

CH-5454 Bellikon

[events@rehabellikon.ch](mailto:events@rehabellikon.ch)

suvaCare  
Sicher betreut





## Kantonsspital Frauenfeld

Spital Thurgau AG

Wir sind ein 280-Betten-Akutsptial und suchen per 1. November 2003 zur Ergänzung unseres effköpfigen Physiotherapie-Teams (und 3 Praktikantinnen) eine/n

### dipl. Physiotherapeutin/en

(40%)

**Aufgaben** Sie behandeln Patienten sowohl aus dem stationären als auch ambulanten (v.a. chirurgisch/orthopädisch) Bereich. Diese interessante, abwechslungsreiche Tätigkeit bietet Ihnen die Möglichkeit, Erfahrungen auf den verschiedenen medizinischen Gebieten zu erlangen.

**Profil** Sie sind eine flexible und engagierte Persönlichkeit und verfügen über eine gute Teamfähigkeit. Zudem arbeiten Sie gerne in einem aufgestellten, motivierten Team. WiedereinsteigerInnen sind willkommen.

**Besonderes** Wir verfügen über eine modern eingerichtete Trainingstherapie und helle, grosszügige Räumlichkeiten.

**Auskünfte** Frau Cécile Müller, Leiterin Physiotherapie, Telefon 052 723 71 55, gibt Ihnen gerne weitere Auskünfte.

**Bewerbung** Kantonsspital Frauenfeld, Personaldienst, Postfach, 8501 Frauenfeld

Das Kantonsspital Frauenfeld ist ein Unternehmen der Spital Thurgau AG. Unsere Spitäler und Kliniken zeichnen sich durch ein umfassendes Gesundheitsangebot aus. Fortschrittliche Arbeitsbedingungen, hohe Professionalität und interdisziplinäres Denken prägen unsere Unternehmenskultur.

Gesucht auf 1. Oktober 2003 oder nach Vereinbarung

### dipl. Physiotherapeut/in

(80 bis 100%)

Wir erwarten:

einige Jahre Berufserfahrung und Erfahrung in manueller Medizin sind von Vorteil; Bereitschaft, Verantwortung zu übernehmen; engagierte Haltung; ausgezeichnete Umgangsformen.

Wir bieten:

eine verantwortungsvolle Aufgabe in einem Gesundheitszentrum mit Physiotherapie (eigenes Gehbad und M.T.T.), Osteopathie, Ergotherapie, Ernährungsberatung, Podologie, Kosmetikstudio, Sauna, Solarium und Sprudelbad. Arztpraxen im gleichen Gebäude. Interne und externe Weiterbildung. Lohn nach Absprache.

Ihre Bewerbung bitte richten an:

Therapie-Center Neubad, Françoise Taeymans, Realpstrasse 83, 4054 Basel



Willkommen in unseren schönen, grosszügig renovierten Räumlichkeiten der Physiotherapie des Spitals Uster.

Zur Ergänzung unseres 14-köpfigen Teams suchen wir Sie, **dipl. Physiotherapeut/in**, als

### Herztherapeut/in mit SAKR-Anerkennung

(Arbeitspensum nach Absprache zwischen 40 und 100%)

per 1. Dezember 2003 oder nach Vereinbarung.

Das Spital Uster und seine rund 760 Mitarbeitenden behandeln und betreuen jährlich 8500 stationäre und 23 500 ambulante Patientinnen und Patienten.

[www.spitaluster.ch](http://www.spitaluster.ch)

Neben der therapeutischen Leitung der ambulanten Herzrehabilitation (Auslastung ca. 20%) werden Sie im ambulanten und/oder stationären Bereich eingesetzt, je nach vereinbartem Arbeitspensum. Unser 180-Betten-Akutsptial deckt die Bereiche Chirurgie, Traumatologie, Orthopädie, Medizin, Gynäkologie und Intensivstation ab. Zusätzlich betreiben wir ein vielseitiges Ambulatorium.

Wir wünschen uns eine/n selbstständige/n, innovative/n und flexible/n Mitarbeiter/in, der/die gerne Verantwortung übernimmt und die interdisziplinäre Zusammenarbeit schätzt. Im Weiteren bringen Sie Engagement und Freude für ein neues Berufsumfeld mit.

Nähere Auskunft erteilt Ihnen gerne Frau C. Kleiner, Leiterin Physiotherapie, Tel. 01 911 11 90.

Ihre schriftlichen Unterlagen senden Sie bitte an:

Spital Uster, Frau P. Aebi,  
Personalassistentin, Postfach, 8610 Uster

### Gesucht

in neu zu eröffnende Physiotherapie in bestehender orthopädischer Praxis in St. Gallen per 1. November 2003 selbständige/r, motivierte/r

### Physiotherapeut/in

Weitere Informationen unter:

Telefon 071 845 45 02

Das Rehaszentrum Leukerbad mit 150 Betten besteht aus der ehemaligen Rheuma- und Rehabilitationsklinik und der früheren Fachklinik für Neurologische Rehabilitation. 230 Mitarbeiter betreuen über 5000 stationäre und ambulante Patienten pro Jahr aus der ganzen Schweiz in der rheumatologischen und neurologischen Rehabilitation. Das Rehaszentrum ist akkreditiert als Swiss Olympic Medical Center.



Für unsere Rheuma- und Rehabilitationsklinik Leukerbad suchen wir ab sofort oder nach Vereinbarung eine/n

## dipl. Physiotherapeutin/en

In unserem Rehaszentrum werden ambulante und stationäre Patienten/innen nach modernen Therapiekonzepten behandelt; Behandlungsschwerpunkte sind die funktionelle Bewegungstherapie, manuelle Therapie, med. Trainings- und Sporttherapie.

### Sie bringen:

- Gute fachliche und menschliche Qualifikation
- Erfahrung in Manual, Med. Trainingstherapie und Sporttherapie sowie physiotherapeutischen Behandlungsstrategien bei Schmerzpatienten
- Erfahrungen/Kenntnisse am Schmerzmanagement und Funktionsverbesserung chronischer Patienten in einem multidisziplinären Ansatz
- Engagement, Motivation und Bereitschaft zur Teamarbeit
- Deutsch- und Französischkenntnisse

### Wir bieten:

- Vielseitiges, selbständiges und interdisziplinäres Zusammenarbeiten in einem dynamischen Team
- Fachliche hausinterne und externe Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten
- Gutes Arbeitsklima
- Personalhaus, Personalrestaurant
- Viele Sportmöglichkeiten (intern gratis) in einem attraktiven Ski- und Berggebiet mit Thermalbädern.

Dies alles in einem alpinen Thermalbadekurort mit vielseitigen Sommer- und Wintersportmöglichkeiten.

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Für weitere Auskünfte steht Ihnen gerne unser Leiter der Physiotherapie, Herr A. Pirllet (Tel. 027 472 50 30), zur Verfügung.  
Rehaszentrum Leukerbad, z. H. Herrn A. Pirllet, Chefphysiotherapeut, 3954 Leukerbad

**Rheuma- und  
Rehabilitationsklinik  
Fachklinik für Neurologische  
Rehabilitation**

RZL Rehabilitationszentrum  
Leukerbad AG  
CH-3954 Leukerbad  
Telefon 0041 27 472 51 11  
Telefax 0041 27 472 52 30  
info@rzl.ch  
www.zl.ch

Ärztlicher Direktor und  
Chefarzt Rheuma- und  
Rehabilitationsklinik  
**Dr. med. Hans Spring**

Chefarzt Fachklinik für  
Neurologische Rehabilitation  
**Dr. med. Joachim W. Koch**

## Gesucht **Stellvertretung** (80 bis 100%)

Für 3 bis 6 Monate (Januar bis März und/oder April bis Juni 2004) in einer modernen, vielseitigen und auf aktive Rehabilitation ausgerichteten Praxis im Kanton Zug.

Physio Aktiv GmbH, Alain Naayer, Bahnhofpark 2, 6340 Baar, Telefon 041 760 50 03, Internet [www.physio-aktiv.ch](http://www.physio-aktiv.ch)



Zur Ergänzung unseres kleinen Teams suchen wir per 1. Januar 2004 oder nach Vereinbarung einen selbständigen, flexiblen, engagierten

## dipl. Physiotherapeuten (50 bis 100%)

Ausbildung in manueller Therapie bzw. Osteopathie und/oder Sportphysiotherapie (MTT) ist wünschenswert.

### Wir bieten:

- sonnige, moderne und grosszügig eingerichtete Praxis (160 m<sup>2</sup>) mit einem ebenso grossen MTT-Raum, ausgestattet u.a. mit dem kompletten EN-Track-System
- interessante, vielseitige Tätigkeit
- gute Entlohnung
- kollegiales Arbeitsklima in einem Team von 3 Physiotherapeuten und einer Sekretärin

Ich freue mich auf deinen Anruf oder eine schriftliche Bewerbung.  
Physiotherapie Jeroen van Harxen  
Dornastrasse 5, CH-9477 Trübbach, Telefon 081 783 33 88,  
Fax 081 783 33 75, E-Mail: [physio-active@bluewin.ch](mailto:physio-active@bluewin.ch)

SPITAL WATTWIL  
9630 WATTWIL



**TOGGENBURG**

Telefon 071 987 31 11  
Telefax 071 987 31 44

Auf den 1. November 2003 und auf Anfang 2004 suchen wir wegen Pensionierung respektive Mutterfreuden der jetzigen Stelleninhaber je eine

## dipl. Physiotherapeutin

(mit Pensum von 85%)

zur Behandlung von stationären und ambulanten Patienten im Bereich Innere Medizin, Neurologie, Chirurgie, Orthopädie. Bobath-Kenntnisse wünschenswert. Wir freuen uns bereits heute auf Sie!

Wenn Sie bereit sind, flexibel und selbständig in einem kleinen, aufgestellten Team zu arbeiten, erwartet Sie eine interessante und vielseitige Aufgabe.

Wir bieten Ihnen eine fundierte Einführung, zeitgemässe Anstellungsbedingungen und eine leistungsgerechte Entlohnung.

Telefonische Auskünfte erteilt Ihnen unsere Leiterin Physiotherapie. Noch besser, Sie richten gleich Ihre Bewerbung an sie:

Kantonales Spital Wattwil, Frau Karin Thulin  
Steig, 9630 Wattwil, Telefon 071 987 32 30

Gesucht per sofort oder nach Vereinbarung

## dipl. Physiotherapeut/in (30 bis 50%)

Kenntnisse in Manual- und Trainingstherapie von Vorteil.

Physiotherapie P. Kunz

Seftigenstrasse 370, 3084 Wabern, Telefon 031 961 54 40

Nach Arbon (Bodensee) und Kronbühl (St. Gallen) gesucht:

## dipl. Physiotherapeut

mit Freude an selbständigem Arbeiten, nach Vereinbarung, mit Praxiserfahrung. Auf Ihre schriftliche Bewerbung freut sich: Physiotherapie Kronbühl-Wittenbach, Roman Neuber, Romanshornerstr. 19a, 9302 Kronbühl, Telefon 071 298 15 40

## Gstaad

Gesucht per sofort oder nach Vereinbarung

## Physiotherapeutin

in junges Team, mit interessanter Arbeit und gutem Salär. Sprachkenntnisse und Berufserfahrung erwünscht.

Bewerbungen: Telefon 033 744 32 32

oder schriftlich an: Physiotherapie Gstaad, Palacestrasse 1, 3780 Gstaad (Ferien bis 12. Oktober 2003)

Die Physiotherapie der Rheumaklinik sucht per 1. Januar 2004 Verstärkung als

## Physiotherapeut/in Ambulatorium und AISP (Ambulantes Interdisziplinäres Schmerzprogramm)

Zur Optimierung unserer Behandlungsqualität ist der wissenschaftliche Ansatz sowie Ihr Engagement von grosser Bedeutung.

Wir wünschen uns eine Persönlichkeit mit:

- Erfahrung in Behandlung von chronischen SchmerzpatientInnen
- Ausgewiesene Kenntnisse in Manualtherapie und Fortbildungen im Bereich chronischer Schmerztherapie
- Interesse an der interdisziplinären Zusammenarbeit

Neben den fachlichen Fähigkeiten legen wir grossen Wert auf Teamarbeit, Kommunikationsfähigkeit und Engagement sowie Interesse an evidenzbasierter Arbeit. Es erwarten Sie ein interdisziplinäres Team, motivierte Mitarbeitende, gute Weiterbildungsmöglichkeiten, ein reger fachlicher Austausch und Zugang zu Qualitätsmanagement.

Frau Pierrette Baschung, Chephysiotherapeutin, Tel. 01 255 23 14, gibt Ihnen gerne Auskunft über diese verantwortungsvolle und interessante Stelle.

Ihre schriftliche Bewerbung richten Sie an:  
UniversitätsSpital Zürich  
Frau Pierrette Baschung  
Rheumaklinik und Institut für Physikalische Medizin  
Gloriastrasse 25  
8091 Zürich  
[www.usz.ch](http://www.usz.ch)



**UniversitätsSpital  
Zürich**

## physioteam

Physiotherapiepraxis im Zentrum von Bern sucht per 1. Dezember oder nach Vereinbarung

## dipl. Physiotherapeut/in 80–100%

Wir arbeiten in den Bereichen:

- Chirurgie
- Orthopädie
- Rheumatologie
- Sportspezifische Rehabilitation
- Medizinische Trainingstherapie (MTT)
- Einzel- und Mannschaftsbetreuung.

Unsere Praxis:

- Ist neu eingerichtet
- Hat einen eigenen Kraftraum
- Besteht aus einem Team von 8 dipl. Physiotherapeuten
- Bietet flexible Arbeitszeiten

Weitere Auskünfte/schriftl. Bewerbung:

physioteam Naderi AG  
Frau S. Naderi/Herr D. Troxler  
Maulbeerstrasse 8  
3011 Bern  
Tel. 031 381 20 50  
[info@physio-team.ch](mailto:info@physio-team.ch)

Gesucht nach Dietikon per 1. Oktober oder nach Vereinbarung

## dipl. Physiotherapeutin (50 bis 80%)

Kenntnisse in man. Lymphdrainage von Vorteil.

Wir freuen uns auf deinen Anruf oder deine Bewerbung.  
Physiotherapie S. und U. Rodel, Poststr. 8, 8953 Dietikon  
Telefon 01 740 20 87

Wir sind ein junges, dynamisches Team und suchen auf Anfang November (oder nach Vereinbarung) eine aufgestellte, flexible

## Physiotherapeut/in (zirka 40 bis 80%)

in moderne Privatpraxis in Rudolfstetten AG.  
Dein Anruf freut uns: Physiotherapie Ruedistette, Mischa van Vendeloo, Alte Bremgartenstrasse 8, 8964 Rudolfstetten,  
Telefon 056 641 17 07, E-Mail: [physiotherapie-ruedistette@bluewin.ch](mailto:physiotherapie-ruedistette@bluewin.ch)





## STIFTUNG FÜR SCHWERBEHINDERTE LUZERN SSBL

Die Stiftung für Schwerbehinderte Luzern SSBL begleitet und betreut im Kanton Luzern in 33 verschiedenen Wohngruppen und 3 Tagesstätten 350 erwachsene Menschen mit geistiger Behinderung und beschäftigt 640 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (verteilt auf 390 Vollzeitstellen).

Rathausen bei Emmen ist ein Arbeits- und Lebensort für 130 Frauen und Männer mit Behinderungen. Im Zentrum unserer Tätigkeit steht eine ganzheitliche Begleitung und Betreuung. Als Physiotherapeutin/Physiotherapeut haben Sie eine vielseitige, interessante und herausfordernde Aufgabe.

Wir suchen per 1. Dezember oder nach Vereinbarung eine/n

### Physiotherapeutin/en (30%)

Das Aufgabengebiet umfasst:

- Erhaltung der Mobilität
- Prophylaktische Arbeit
- Aktive, interdisziplinäre Zusammenarbeit mit den Betreuungspersonen

Wir erwarten:

- selbständige, innovative und kommunikative Persönlichkeit
- idealerweise Erfahrung im neurologischen Bereich und Hilfsmittelabklärung
- SRK-Anerkennung und evtl. eigene Konkordatsnummer

Wir bieten:

- selbständige Arbeitszeitplanung
- Projektarbeit
- attraktive Anstellungsbedingungen
- Mitbenützung der Infrastruktur für freiberufliche Tätigkeit

Für weitere Auskünfte steht Ihnen Guido Häller, Leiter Physiotherapie Rathausen, gerne zur Verfügung, Telefon 041 269 35 41, physio@ssbl.ch.

Zusätzliche Informationen finden Sie unter [www.ssbl.ch](http://www.ssbl.ch)

Haben wir Ihr Interesse für eine Mitarbeit in der SSBL geweckt? Dann freuen wir uns, Sie kennen zu lernen.

STIFTUNG FÜR SCHWERBEHINDERTE LUZERN SSBL  
Guido Häller, Leiter Physiotherapie, Rathausen, 6032 Emmen

Gesucht in helle, neue Praxis

### dipl. Physiotherapeut/in (20 bis 40%)

mit Freude an selbständigem Arbeiten, Praxiserfahrung und wenn möglich Fortbildung in Lymphdrainage. Ich freue mich auf deinen Anruf! Annaliesa Ernst-Jordi, Turmstr. 10, 8330 Pfäffikon ZH, Telefon 079 26 260 26, Mail: physio-ernst@bluewin.ch

Gesucht ab Februar 2004

### Stellvertretung wegen Mutterschaftsurlaub

für zirka 5 Monate zu 50 bis 70%

- in schöner, heller Praxis
- 2 Gehminuten vom S-Bahnhof Dietikon
- mit PatientInnen aus Rheuma-, Ortho- und Neurologie
- in einem wirklich tollen Team.

Fragen oder Bewerbungen (SRK-anerkannt) an:  
Jill Dreifuss Berger, Kirchstrasse 5a, 8953 Dietikon  
Telefon 01 741 30 31 (Mo, Mi, Fr)

## PHYSIOTHERAPIE SCHWERZENBACH

10 S-Bahn-Minuten von Zürich HB,  
sucht ab Januar/Februar 2004

### dipl. Physiotherapeuten/in

(80 bis 100%)

Unsere Haupttätigkeiten sind die aktive Physiotherapie, Manualtherapie, Trainingstherapie und Sportphysiotherapie.

Möglichkeit, die Myofasziale Triggerpunkt-Therapie am Arbeitsort zu vertiefen sowie die Masai Barfuss Technologie MBT®.

Helle Arbeitsräume und gute Arbeitsbedingungen (inkl. Fortbildung) sind bei uns selbstverständlich.

Ueli Koch-Kobler

IMTT-Instruktor, Triggerpunkt-Therapeut IMTT®

Bahnstrasse 18

8603 Schwerzenbach

Telefon 01 825 29 00

Telefax 01 825 61 74



PHYSIOTHERAPIE & SPORTREHABILITATION /  
TRAININGS- & LEISTUNGSCENTER

Per sofort oder nach Vereinbarung werden zwei sportliche engagierte

### (Sport-)Physiotherapeuten/innen

(80 bis 100%)

in Cham und in Luzern, mit Erfahrung in Manueller Therapie und Sportphysiotherapie, gesucht.

Wir arbeiten hauptsächlich im Bereich der Orthopädie/Traumatologie sowie der Sportrehabilitation. Unser Patientengut reicht vom klassischen Low-back-pain-Patienten über Breitensportler bis hin zu Hochleistungssportlern (z.B. EV Zug in der NLA). Zusätzlich behandeln wir die Patienten in der Andreas Klinik Hirslanden Gruppe im stationären Bereich.

Gerne kannst du auch eigene Ideen wie Mannschaftsbetreuung, Nordic Walking oder Ähnliches mitbringen.

Wenn du Interesse an dieser abwechslungsreichen Arbeit hast, dann melde dich bei uns!

Physiotherapie & Sportrehabilitation RETERA,  
Rigistrasse 1, 6330 Cham,  
Telefon 041 784 04 60, Telefax 041 784 09 99



HOTEL  
LES SOURCES  
DES ALPES  
RESTAURANT LA MALVOISIE  
3954 LOÛCHE-LES-BAINS/LEUKERBAD  
SWITZERLAND

Kleines, aber feines Relais & Châteaux Hotel in den Walliser Alpen mit 30 Zimmern und Suiten, grossem Wellness-Angebot, eigener Therapie-Abteilung, Innen- und Aussen-Thermalbad sucht auf 1. Dezember 2003 oder nach Vereinbarung

## dipl. Physiotherapeutin/en mit SRK-Anerkennung (80 bis 100%)

### Med. Masseur/in

Wir wünschen uns eine versierte, kommunikative und einsatzfreudige Persönlichkeit mit Berufserfahrung und Freude an selbständigem und verantwortungsvollem Arbeiten. Sprachkenntnisse in Deutsch und Französisch sind erforderlich, Englisch oder Italienisch von Vorteil.

Leukerbad mit dem grössten alpinen Thermalangebot Europas bietet viele Sportmöglichkeiten und ein attraktives Ski- und Wandergebiet.

Sind Sie belastbar und suchen eine neue, interessante Herausforderung, dann freuen wir uns auf Ihre schriftliche Bewerbung mit den üblichen Unterlagen.

Relais & Châteaux Hotel  
Les Sources des Alpes  
3954 Leukerbad  
Telefon 027 472 20 00  
Telefax 027 472 20 01



Das RSE ist das Akutspital des Emmentals und bietet an seinen beiden Standorten Burgdorf und Langnau rund um die Uhr eine ganzheitliche medizinische Grundversorgung auf hohem Niveau. Im Zentrum unseres Handelns steht der Mensch, sei es als Patient, als Angehöriger oder als Mitarbeiter.

Wir suchen für unsere **Physiotherapie** am **Standort Burgdorf** per 1. Dezember 2003 eine/n

## dipl. Physiotherapeutin/en (100%)

Zu Ihrem Aufgabenbereich gehört die Behandlung von stationären und ambulanten Patienten in den Fachbereichen Innere Medizin, Orthopädie, Chirurgie, Rheumatologie und Neurolorehabilitation sowie die Durchführung von verschiedenen ambulanten Gruppen.

Sie sind eine engagierte, fachlich kompetente Persönlichkeit, die an ihrem Beruf und am selbstständigen, verantwortungsbewussten Arbeiten Freude hat.

Wir bieten eine interessante und abwechslungsreiche Tätigkeit in einem Team von zehn Physiotherapeutinnen und zwei Praktikanten sowie attraktive Anstellungsbedingungen (GAV) und die Möglichkeit zur Fort- und Weiterbildung.

Frau Karola Kunz, Leiterin Physiotherapie, erteilt Ihnen gerne weitere Auskünfte unter Telefon 034 421 22 52. Ihre Bewerbung richten Sie bitte an: Regionalspital Emmental AG, Frau Rita Brunner, Personaldienst, 3400 Burgdorf.

Wir freuen uns, Sie kennen zu lernen

[www.rs-e.ch](http://www.rs-e.ch)

### Wattwil im Toggenburg

Wir suchen auf 1. Oktober 2003 in unsere der orthopädischen Praxis angegliederten, räumlich aber getrennten Physiotherapie

## dipl. Physiotherapeut/in

Verlangt wird eine selbständige, initiative, engagierte Arbeit. Voraussetzung ist CH-Diplom oder gleichwertiges ausländisches Diplom. Geboten wird ausser attraktiver Lohnregelung ein sehr interessantes Arbeitsfeld mit Anschluss an die Praxis, woher – neben Direktzuweisungen – auch das Gros an Arbeitsaufträgen kommt (klassische und postoperative Behandlungen).

Wenn Sie interessiert sind, so nehmen Sie bitte mit mir in nächster Zeit Kontakt auf! Info auch durch Frau I. Weerts, Physiotherapeutin (Telefon 071 988 20 66).

Dr. med. U. Schwarzenbach, Orthopädischer Chirurg FMH  
Volkshausstr. 20, 9630 Wattwil, Tel. 071 988 20 11, Fax 071 988 60 11

### Physiotherapie Unterdorf – 9230 Flawil SG

Gesucht in zentral gelegene Physiotherapie per sofort oder nach Vereinbarung

## dipl. Physiotherapeutin 80 bis 100%

Vielseitiger und interessanter Aufgabenbereich, flexible Arbeitszeit, Selbständigkeit. Interessiert an manueller Therapie, MTT und Sportphysiotherapie?

Für nähere Auskünfte stehe ich gerne unter 071 393 13 37 zur Verfügung.  
Pierre Genton, Physiotherapeut / Osteopath



ZENTRUM FÜR BEWEGUNG

Zur Ergänzung unseres Teams suchen wir in unsere Gemeinschaftspraxis, per sofort oder nach Vereinbarung

## dipl. Physiotherapeutin

(ca. 40% vorzugsweise Montag und Donnerstag)  
mit eigener Konkordatsnummer

Wir bieten:

- vielseitiges Patiententum
- helle, wohnliche Therapieräume
- integriertes, modern eingerichtetes Trainingszentrum
- Mitbenutzung der Infrastruktur

Wir wünschen:

- Teamfähigkeit
- Flexibilität
- Selbständiges Arbeiten
- Erfahrung in MTT

Auf deine Kontaktaufnahme freuen wir uns.

**DIAGONAL, Zentrum für Bewegung**  
Physiotherapie Tschanz/Leist  
Burgsteinstrasse 34 A, Postfach 24  
3665 Wattenwil, Tel. 033 356 42 45

Wir suchen für das **Gesundheitszentrum Bern** ab 1. Oktober 2003 oder nach Vereinbarung eine/-n

## Leiter/-in Physiotherapie 80-100 % SRK anerkannt (evtl. in selbständiger Tätigkeit)

Arbeiten Sie gerne in einem Team mit 4 Ärzten, 2 Physiotherapeuten und komplementärmedizinischen Therapeuten? Sind Sie engagiert, flexibel und begeisterungsfähig? Ja, dann freuen wir uns darauf, Sie kennen zu lernen!

Unsere wichtigsten Anforderungen sind eine Ausbildung als Physiotherapeut/-in mit mehrjähriger Berufserfahrung. Weiter sind Sie eine flexible, verantwortungsvolle und teamorientierte Persönlichkeit und haben Erfahrung in manueller Therapie und medizinischer Trainingstherapie.

Interessiert? Dann senden Sie Ihre Bewerbungsunterlagen bitte an: Gesundheitszentrum Bern, Herr Dr. med. Donat Gensch, Spitalgasse 40, 3011 Bern, Telefon 031 326 55 55, E-Mail: donat.gensch@gesundheitszentren.ch.

**GESUNDHEITZENTRUM**  
Ärztpraxis + Komplementärmedizin

Nach Dietikon (Zürich) gesucht

## dipl. Physiotherapeutin (20 bis 40%)

mit Freude an selbstständigem Arbeiten, nach Vereinbarung, mit oder ohne Praxiserfahrungen, flexible Arbeitszeiten.

Physiotherapie Ivana Andjelkovic  
Ruggackerstrasse 2, 8953 Dietikon, Telefon 01 746 93 93  
Telefax 01 746 93 94, E-Mail: ivana\_Fisio@bluewin.ch



Oberaargauisches  
Pflegeheim Wiedlisbach  
www.opw.ch

Unser Alters- und Pflegeheim mit 233 Betten liegt oberhalb des Städtchens Wiedlisbach. Unsere zentrale Aufgabe ist die Betreuung und Pflege der betagten Heimbewohnerinnen und Heimbewohner.

Wir suchen per sofort oder nach Vereinbarung eine

## Physiotherapeutin

mit einem Beschäftigungsgrad von 30 bis 60%.

Sie verfügen über eine vom SRK anerkannte Ausbildung in Physiotherapie, haben Berufserfahrung und sind motiviert, gemeinsam mit einer Kollegin die Verantwortung für die physiotherapeutischen Behandlungen nach ärztlicher Verordnung zu übernehmen.

Sie arbeiten gerne in einem Heim, dessen Mitarbeitende trotz Personalknappheit motiviert sind zu lernen, Neues ausprobieren möchten und bereit sind, den Heimbewohnern Lebensqualität zu ermöglichen, die aufeinander bauen und einander vertrauen, um gemeinsam etwas zu erreichen. Wir unterstützen Fortbildungen für Physiotherapie in der Geriatrie.

Möchten Sie gerne mehr wissen? Für Auskünfte stehen Ihnen Frau Christel Liniger, Physiotherapeutin, und Frau Therese Boppert, Pflegedienstleiterin, gerne zur Verfügung. Telefon 032 636 56 56.

Ihre Bewerbung richten Sie bitte an: Oberaargauisches Pflegeheim, Frau Therese Boppert, 4537 Wiedlisbach. Wir freuen uns auf Sie!



## WYNA-Physiotherapie

für Kinder und Erwachsene

Per sofort gesucht

## Dipl. Physiotherapeut(in) 50 – 80 %

In fachlich schwerpunktmässig neurologisch und pädiatrisch orientierte Praxis mit Hippotherapie-K® für Kinder und Erwachsene.

Wir stellen uns eine(n) fachlich und sozial kompetente, engagierte und innovative Person vor die uns sowohl in den bestehenden Fachbereichen unterstützt oder mit Qualifikationen in MTT (MTT im Fitnesscenter gegenüber), Lymphdrainage oder im orthopädischen Fachbereich ausgerüstet ist. Flexible Arbeitszeitgestaltung, moderne Infrastruktur und gut ausgebaute Sozialleistungen sowie regelmässige interne und externe Weiterbildungen sind bei uns selbstverständlich.

Gerne erwarten wir Ihr vollständiges Bewerbungsdossier mit Foto an Annette und Stefan Baumgartner, Wyna Physiotherapie, Gerbergasse 1, Postfach 131, 5726 Unterkulm.

Nähere Auskünfte geben wir gerne unter 062 776 07 14 oder info@hippotherapie-k.ch.



Entwicklungsneurologie Neurorehabilitation Hippotherapie-K®



## Psychiatrische Dienste Thurgau Spital Thurgau AG

Unsere Physiotherapie sucht per 1. Oktober 2003 oder nach Vereinbarung eine/n

### Physiotherapeut/in

(Arbeitspensum 50%)

**Aufgaben** Das Physio-Team besteht aus vier Mitarbeitenden und einem Praktikanten. Wir arbeiten interdisziplinär mit den BetreuerInnen und ÄrztInnen zusammen und führen vielseitige Behandlungen in den Bereichen Alters- und Akutpsychiatrie sowie Sucht- und Psychotherapie durch. Ambulant betreuen wir von den anliegenden Wohnheimen Menschen mit geistigen und körperlichen Behinderungen.

**Profil** Sie verfügen über eine abgeschlossene Ausbildung, Einfühlungsvermögen im Umgang mit psychisch kranken Menschen, Teamfähigkeit und eine selbstständige Arbeitsweise. Mit Vorteil haben Sie bereits Kurse in Bobath, im körperorientierten Bereich und/oder der Entspannungstherapie besucht.

**Angebot** Gute Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten an einem attraktiven Arbeitsplatz mit vielen Freizeitmöglichkeiten direkt am Bodensee.

**Auskünfte** erteilt Ihnen gerne Frau Tine Ebener, Telefon 071 686 45 51.

**Bewerbung** mit den üblichen Unterlagen senden Sie bitte an: Psychiatrische Dienste Thurgau, Frau Tine Ebener, Physiotherapie, Postfach 154, 8596 Münsterlingen.

**Die Psychiatrischen Dienste Thurgau sind ein Unternehmen der Spital Thurgau AG. Unsere Spitäler und Kliniken zeichnen sich durch ein umfassendes Gesundheitsangebot aus. Fortschrittliche Arbeitsbedingungen, hohe Professionalität und interdisziplinäres Denken prägen unsere Unternehmenskultur.**

## Le Centre de traitement Physiothérapie / Ergothérapie Les Buissonnets à Fribourg

engage pour remplacer une collaboratrice un/e

### Physiothérapeute (+/- 40%)

Entrée en fonction: immédiate ou à convenir.

**Nous offrons:**

- travail varié avec des enfants de tous âges
- travail dans une équipe interdisciplinaire
- conditions selon convention collective de travail

**Nous demandons:**

- physiothérapeute diplômé/e
- une formation Bobath ou en intégration sensorielle et de l'expérience en pédiatrie souhaitée
- bonnes connaissances de français et d'allemand

Votre offre écrite avec curriculum vitae et les documents usuels sont à adresser jusqu'à fin octobre à la Direction du Centre de traitement, Fondation Les Buissonnets, CP 155, 1707 Fribourg

Le thérapeute responsable, M. Bert Makkinga, vous donnera volontiers tout complément d'information ou téléphone 026 484 26 10.

Ab 1. November 2003 oder nach Übereinkunft suche ich in meiner traumatologischen/orthopädischen Praxis in der Stadt Bern eine/n

### dipl. Physiotherapeutin/en (70 bis 80%)

Geboten werden selbständiges Arbeiten in angenehmer Umgebung mit guter Infrastruktur, flexible Arbeitszeit. Gerne erwarte ich Ihre schriftliche Bewerbungsunterlagen mit Foto an folgende Adresse: PD Dr. med. M. Ledermann Neubrückstrasse 96, 3012 Bern, Telefon 031 302 55 66  
E-Mail: praxis.ledermann@tiscalinet.ch

Cherche

### Physiothérapeute-Ostéopathe

diplômé(e) et reconnu(e) pour travail indépendant à la clinique Montbrillant, à La Chaux-de-Fonds.  
Pour début 2004.

Contact: Christophe van Dongen, Tél. 032 910 04 00

Institut de physiothérapie à Fribourg cherche un/e

### physiothérapeute diplômé/e à 100%

Suisse ou en possession d'un permis C. Entrée en fonction: début janvier 2004 ou à convenir. Faire offres complètes avec documents usuels sous: Chiffre FA 10032, Association Suisse de Physiothérapie, «FISIO Active», St. Karlstrasse 74, 6004 Luzern

## Service d'emploi Romandie



### Physiothérapeute bilingue

auf Anfang 2004, 80 bis 100%

*Nous sommes une physiothérapie active avec salle d'entraînement. Die Arbeit ist vielseitig und interessant, unsere Infrastruktur ist sehr umfassend, das Ambiente angenehm und das Team ist herzlich und offen.*

*Pour compléter notre team nous cherchons une personne motivée, sympa, compétente et bilingue allemand-français (aussi avec accent).*

*Nous nous réjouissons de ton appelle!*

**Physiotherapie & Fitness Mühlebrücke**  
Andrea Blumer-Schwytter, Mühlebrücke 8, 2502 Biel/Bienne

☎ 032 323 24 17, contact@physio-mb.ch, www.physio-mb.ch

## Stellengesuche / Demandes d'emploi

### Deutsche Physiotherapeutin (29 Jahre),

7 Jahre Berufserfahrung, sucht ab Dezember 2003 eine 80- bis 100%-Stelle im Raum Zürich.

Fortbildungen: Bruegger-Therapie, man. Lymphdrainage, man. Therapie, Grundkurs Sportphysio, Fussreflexzonenmassage.

I. Micksch, Tel. +49 511 696 89 07, E-Mail: inga.micksch@web.de

**Zu verkaufen, zu vermieten/  
A vendre, louer/Vendesi, affittasi**

A vendre à Lausanne, date à convenir

## cabinet de physiothérapie

Surface 65 m<sup>2</sup>, loyer Fr. 1180.–, charges comprises. Quartier actif, proche de la gare. Cause santé et changement d'activité. Reprise non limitée par l'interdiction d'ouverture de nouveaux cabinets. Renseignements au 078 790 49 49, Fax 021 652 81 73

Zentrum Stadt St. Gallen

## 2 Räume (50 m<sup>2</sup>) frei für Praxisgemeinschaft

Praxis für Physiotherapie, Telefon 071 244 90 55

St. Gallen – Nähe Kantonsspital an zentraler Lage, Bushaltestelle und Autobahnanschluss St. Fiden

## Physiotherapiepraxis (91.5 m<sup>2</sup>)

3 Konsultationsräume, Wartezimmer, Empfang, Büro, WC und Archivraum. Ausbauwünsche möglich, Parkplätze vorhanden. Architekturbüro Gross, Antoniusstrasse 3, 9000 St. Gallen  
Telefon 071 245 30 44

Aus Umtausch/Kursliegen zu verkaufen

## Div. Occasionsliegen

(Medax und Fremdfabrikate) mit Garantie.

MEDAX AG, 4414 Füllinsdorf, Telefon 061 901 44 04,  
Telefax 061 901 47 78, E-Mail: medaxag@bluewin.ch

Zu verkaufen

## Bobath-Bett, wenig gebraucht

Katalogpreis: Fr. 9000.–; Verkaufspreis: Fr. 4500.–

Telefon 041 250 74 00

In der Region Zürich – Baden

## Physiotherapiepraxis zu verkaufen

- gut gehende Praxis zu fairen Konditionen
- mit mehrjährigem Patientenstamm und gutem Ärztekontakt
- helle und freundliche Behandlungsräume
- verkehrsgünstig gelegen mit genügend Parkplätzen
- ideal als Einstieg in die Selbständigkeit

Interessiert? Melden Sie sich unter

Chiffre FA 10031, Schweizer Physiotherapie Verband,  
«FISIO Active», St. Karlstrasse 74, 6004 Luzern

## MTT zu verkaufen

Doppelzugapparat zu je 14 kg für bilaterales Muskeltraining.

Zusatzgeräte:

2 einf. Handgriffe; 1 Galgen mit Laufgrad; 1 Bremsrad exzent. Arbeit; 1 Wandgitter für Zusatzgeräte; 2 Karabinerhaken; 1 Bank zweigeteilt mit Befestigung für Armteil; 1 Armteil für Rotatorenmanschette; 2 Moflexhandgriffe; 1 Moflex Latissimusstange; 1 Trizeps-Bizeps-Stange; 1 dynamischer Wirbelsäulengriff; 1 Quadrizepssschuh; 3 Gurte kurz – mittel – lang. Das Material ist in einwandfreiem Zustand.

Neuwert inkl. Gebr. Rabatt Fr. 6250.–.

Abholpreis netto bei Übernahme des Ganzen Fr. 3145.–.

Kontaktadresse:

Regenis GmbH, Christine Durla, Telefon 026 921 33 79,  
E-Mail: durla@planet.ch

Im Zentrum von Strengelbach AG vermieten wir an zentraler Lage neben Einkaufszentrum sehr schöne und fertig ausgebaute

## Physiotherapiepraxis

Empfang, Büro, Labor, 2 Konsultationsräume, Therapie, Patienten-WC, Personal-WC, Aufenthaltsraum Personal, rollstuhlgängig. Nähe Bushaltestelle. Parkplätze vorhanden.  
Telefon 01 744 59 85 oder 01 744 59 89

A vendre

## table ATLAS «chaînes musculaires»

ave option, achetée en 1997,  
Fr. 5000.–, revendue Fr. 4000.–.

Téléphone 021 729 59 00

Wegen Praxisaufgabe zu verkaufen

## Behandlungstisch

(5-teilig mit 2 Motoren), Hochlagerungsbank,  
fahrbarer Spiegel & diverse Lagerungskissen.

Auskunft Telefon 032 618 16 79 oder 032 622 59 12

Zu verkaufen

## elektrische Behandlungsliegen

(Bobath- und Standardbreite), Sprossenwand,  
Airex-Gymnastikmatten, Lagerungsmaterial usw.

Anfragen unter Telefon 031 721 73 13

### Stellenanzeiger • Zu verkaufen / Zu vermieten

Annahmeschluss für die nächste Ausgabe, Nr. 11/2003,  
ist der 13. Oktober 2003 12 Uhr.

### Service d'emploi • A vendre / à louer

La clôture de réception pour le prochain numéro 11/2003  
est fixée au 13 octobre 2003, 12 heures.

### Offerte d'impiego • Vendesi / affittasi

Ultimo termine d'inserzione per la prossima edizione  
no 11/2002 è il 13 ottobre 2003, ora 12.

### Inserate / Annonces / Inserzioni

Schweizer Physiotherapie Verband, Verlag «FISIO Active»  
St. Karlstrasse 74, 6004 Luzern  
Tel. 041 926 07 80, Fax 041 241 10 32, E-Mail: active@fisio.org



## THEMEN DER KOMMENDEN AUSGABE SIND UNTER ANDEREM:

### REVIEW

- Das Patellaspitzensyndrom – ein Fachartikel von Christoph Menzi und Eling D. de Bruin

## LES THÈMES DU PROCHAIN NUMÉRO SONT ENTRE AUTRES:

### PRATIQUE

- Quelle «C.R.E.M.E» pour traiter les douleurs – un article spécialisé de Khelaf Kerkour

### INFO

- Activité: Journée de la Physiothérapie
- Activité: Interview d'Ivano Tossut au sujet du Congrès à Lugano

### INFO

- Aktivität: Tag der Physiotherapie
- Aktivität: Interview mit Ivano Tossut zum Kongress in Lugano

## NELLA PROSSIMA EDIZIONE SI TRATTERANNO TRA L'ALTRO I TEMI SEGUENTI:

### INFO

- Attività: Giornata della fisioterapia
- Attività: Intervista con Ivano Tossut sul Congresso di Lugano

## IMPRESSUM

7840 Exemplare (WEMF-beglaubigt), monatlich  
39. Jahrgang  
7840 exemplaires mensuels (tirage certifié REMP)  
39<sup>e</sup> année  
7840 esemplari, mensile, anno 39<sup>e</sup>  
ISSN 1660-5209

### HERAUSGEBER / EDITEUR / EDITORE

Schweizer Physiotherapie Verband  
Swiss Association of Physiotherapy  
Associazione Svizzera di Fisioterapia  
Stadthof, Bahnhofstrasse 7b, 6210 Sursee  
Telefon 041 926 07 80, Telefax 041 926 07 99  
E-mail: info@fisio.org, Internet: www.fisio.org

### VERLAG UND REDAKTION / EDITION ET RÉDACTION / CASA EDITRICE E REDAZIONE

St. Karlstrasse 74, 6004 Luzern  
Telefon 041 926 07 80, Telefax 041 241 10 32

### VERLAGSLEITUNG / DIRECTION DE L'ÉDITION / DIREZIONE EDITORIALE

Christoph Zumbühl (cz)

### REDAKTIONSLEITUNG / DIRECTION DE LA RÉDACTION / DIREZIONE REDAZIONALE

Helene Fleischlin (lin)

### REDAKTIONSKOMMISSION / COMMISSION DE RÉDACTION / COMMISSIONE DI REDAZIONE

VERBAND / ASSOCIATION / ASSOCIAZIONE  
Christina Vollenwyder-Riedler / Beatrice Windlin (bw) / Helene Fleischlin (l)

### FACHTEIL / ARTICLES SPÉCIALISÉS / ARTICOLI SPECIALIZZATI

Khelaf Kerkour / Philippe Merz / Helene Fleischlin

### PRODUKTION / PRODUCTION / PRODUZIONE

Multicolor Print AG, Sihlbruggstrasse 105a, 6341 Baar  
Telefon 041 767 76 30, Telefax 041 767 76 79

### FACHLICHER BEIRAT / COMITÉ DE LECTURE / CONSIGLIO AGGIUNTO DEGLI ESPERTI

Claudine Beuret / Christian Francet / Urs N. Gamper / Khelaf Kerkour / Jan Kool / Philippe Merz / Peter Oesch / Daniela Ravasini / Andrea Scartazzini / Hans Terwiel / Verena Werner / Andrea Zängerle-Baumann

### NACHDRUCK / REPRODUCTION / RIPRODUZIONE

Nachdruck nur mit schriftlicher Bewilligung der Redaktion. Für unverlangt eingesandte Manuskripte übernimmt die Redaktion keine Verantwortung.

Toute reproduction requiert l'autorisation écrite de la rédaction. La rédaction décline toute responsabilité pour les documents envoyés sans sa demande.

La riproduzione di articoli o contenuti della rivista è ammessa solo previa autorizzazione scritta della redazione. La redazione declina ogni responsabilità per documenti o manoscritti che gli vengono inviati senza specifica richiesta.

### ABONNEMENTE / ABONNEMENTS / ABBONAMENTI

Schweizer Physiotherapie Verband  
Stadthof, Bahnhofstrasse 7b, 6210 Sursee  
Telefon 041 926 07 80, Telefax 041 926 07 99

### ABONNEMENTSPREISE/PRIX DE L'ABONNEMENT/ PREZZI DELL'ABBONAMENTO

(exkl. MwSt./excl. TVA/escl. IVA)

### INLAND / SUISSE / SVIZZERA

Fr. 87.– jährlich/par année/annui

### AUSLAND / ÉTRANGER / ESTERO

Fr. 111.– jährlich/par année/annui

### INSERATE / ANNONCES / INSERZIONI

Schweizer Physiotherapie Verband  
Verlag / Edition / Edizioni «FISIO Active»  
St. Karlstrasse 74, 6004 Luzern  
Telefon 041 926 07 80, Telefax 041 241 10 32  
E-mail: active@fisio.org

### INSERATENSCHLUSS STELLENANZEIGER UND «ZU VERKAUFEN/ZU VERMIETEN» / DÉLAI DES ANNONCES D'EMPLOI ET «À VENDRE/À LOUER» / TERMINE PER GLI ANNUNCI DI LAVORO O DI «AFFITTO/VENDITA»

am 13. Oktober bis 12 Uhr  
le 13 octobre jusqu'à 12 heures  
il 13 ottobre fino le ore 12

### INSERATENSCHLUSS ANZEIGEN, KURSE, TAGUNGEN, GESCHÄFTSINSERATE / DÉLAI DES ANNONCES, AUTRES COURS, CONGRÈS / TERMINE PER GLI ANNUNCI INERENTI A CORSI O CONGRESSI

am 30. September  
le 30 septembre  
il 30 settembre

### INSERTIONSPREISE / PRIX DES INSERTIONS PUBLICITAIRES / PREZZI DELLE INSERZIONI

(exkl. MwSt./excl. TVA/escl. IVA)

### SEITEN UND SEITENTEILE / PAGES ET FRACTIONS DE PAGES / PAGINE E PAGINE PARZIALE

1/1	Fr. 1386.–	1/4	Fr. 461.–
1/2	Fr. 810.–	3/16	Fr. 365.–
3/8	Fr. 731.–	1/8	Fr. 269.–

### STELLENANZEIGEN UND «ZU VERKAUFEN / ZU VERMIETEN» / OFFRES D'EMPLOI ET RUBRIQUE «À VENDRE / À LOUER» / ANNUNCI DI LAVORO E «VENDESI/AFFITTA»

1/1	Fr. 1319.–	3/16	Fr. 349.–
1/2	Fr. 772.–	1/8	Fr. 257.–
1/4	Fr. 438.–	1/16	Fr. 165.–

### WIEDERHOLUNGSRABATT / RABAIS POUR INSERTIONS RÉPÉTÉES / SCONTI PER INSERZIONI RIPETUTE

3 × 5%, 6 × 10%, 12 × 15%

Der Verband behält sich vor, nur Anzeigen zu veröffentlichen, die inhaltlich der Zielsetzung des Verbandes entsprechen.

L'association se réserve le droit de refuser tout article ou publicité ne correspondant pas à l'éthique de la profession.

L'associazione autorizza unicamente la pubblicazione di inserzioni che non ledono gli obiettivi della federazione e della professione.

# Vom Theraband bis zum Diagnostiksystem...



Die zwei Partnerfirmen Kölla AG und Proxomed stehen Ihnen als Komplettausstatter bei Praxisgründungen und -erweiterungen zur Seite.



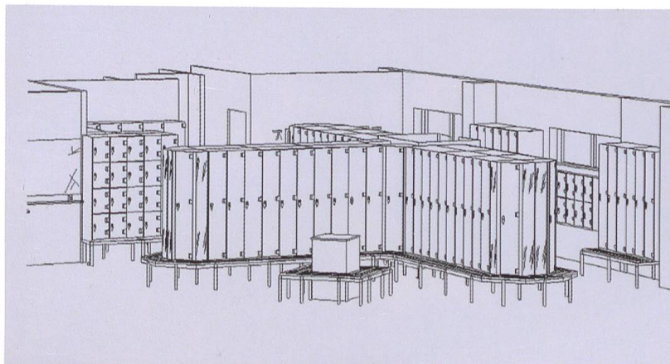
**Wir sind für Sie da.** Bei der aktiven und passiven Therapie begleiten wir Sie von der Planung über die schlüsselfertige Übergabe bis zur Schulung der Mitarbeitenden. Unsere langjährige Erfahrung hilft beim Entwickeln von Praxiskonzepten die wirtschaftliches Arbeiten ermöglichen. Unsere Produkte entsprechen den Richtlinien der Medizinprodukteverordnung (MepV).  
**Wir stellen uns gerne vor. Rufen Sie uns an oder besuchen Sie uns im Internet.**

**Kölla**  
MEDIZINTECHNIK

**proxomed**  
Ein Unternehmen der BERNINA Gruppe

**Einrichtungen für die  
Physikalische Therapie**  
Reppischtalstrasse 26  
8914 Aeugstertal a. A.  
Telefon 01 761 68 60  
Fax 01 761 82 43  
info@koella.ch  
[www.koella.ch](http://www.koella.ch)

**Proxomed  
Medizintechnik**  
Seestrasse 161  
8266 Steckborn  
Telefon 052 762 13 00  
Fax 052 762 14 70  
info@proxomed.ch  
[www.proxomed.ch](http://www.proxomed.ch)



QUALITÄT  
MUSS NICHT  
TEUER SEIN.



Für weitere Informationen kontaktieren Sie uns!  
N'hésitez pas à nous contacter pour de plus amples informations.

**LMT** Leuenberger Medizintechnik AG  
• Industriestr. 19, CH-8304 Wallisellen,  
Tel. 01 877 84 00  
• Chemin du Croset 9A, CH-1024 Ecublens,  
Tél. 021 695 05 55  
e-mail [lmt@lmt.ch](mailto:lmt@lmt.ch) / [www.lmt.ch](http://www.lmt.ch)

[www.LMT.ch](http://www.LMT.ch)

FITNESS • REHABILITATION • SPORT